

Oststernberger Heimatbrief

1/1998

Herausgeber:
Heimatkreis
Oststernberg
e.V.

Die „Brandenburgische Nationalhymne“ hat Geburtstag

75 Jahre „Märkische Heide, märkischer Sand“

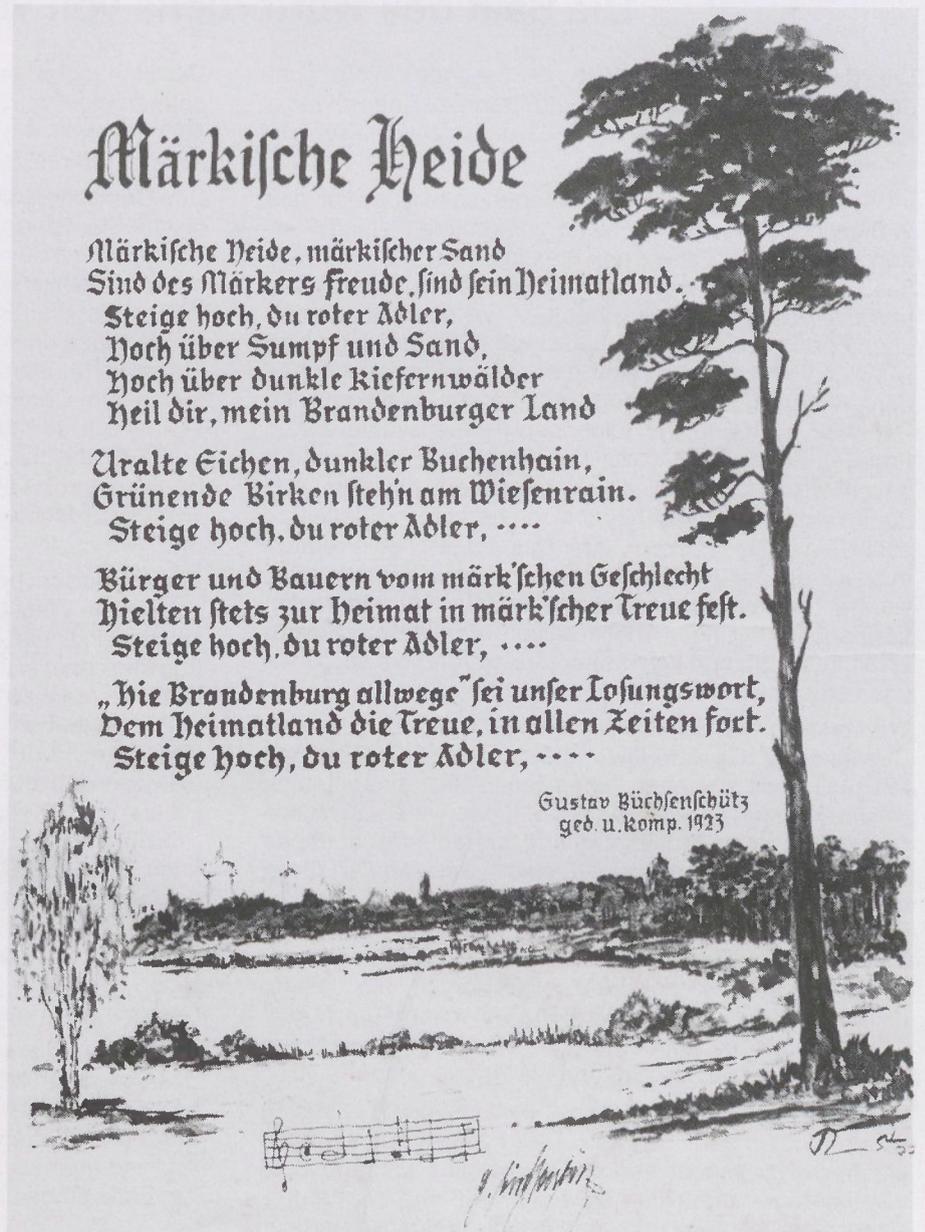
Am Himmelfahrtstag, es war
der 10. Mai 1923, sang der
Komponist und Texter

Gustav Büchschütz,

als Wandervogel mit der Laute
seinen Freunden voranschrei-
tend, sein neuestes Wanderlied.
Die Hymne der Märker, die
„Märkische Heide“, war gebo-
ren. Überall wurde sie gesun-
gen, bei Volksfesten, in Schulen,
bei Ausflügen und selbstver-
ständlich von den Wander-
vögeln. Sogar in der Nazizeit
konnte man sie hören, auch als
Soldatenlied bei der Wehr-
macht. Ja, selbst im Liederheft
der Bundeswehr ist das Lied
von Büchschütz enthalten.
Unser Märkerlied wird sowohl
im Potsdamer Landtag als auch
bei allen Tagungen der Lands-
mannschaft Berlin-Mark Bran-
denburg und bei unseren Hei-
mattreffen gesungen. - Die
„Märkische Heide“ ist zu einem
Volkslied im wahrsten Sinne des
Wortes geworden, sie wurde ein
Hit. Gustav Büchschütz hat
mit diesem Lied seine Verbun-
denheit mit der geliebten mär-
kischen Heimat dokumentiert.

Wir Märker danken ihm dafür.

Rudi Prestel



Inhalt

	Seite		Seite
75 Jahre Brandenburger Nationalhymne	1	Die Familie Hecht in Költtschen	16/17
Wortbruch von Versailles	2	Die Rinderzucht	18
Mitteilungen des Vorstandes	3	Buchbesprechung	19
Kirchenbücher – Oststernberger in aller Welt	4	Die Familie Aleth aus Albrechtsbruch	20/21
Landsmannschaft Berlin – Mark Brandenburg . . .	5	Wachtmeisterhaus in Költtschen	22
Deutsch-Polnische Zusammenarbeit	6	Königswalder Taufengel – wir erinnern uns	23
Ostern in Mauskow – Alte Bürger	7	Suchanzeigen, Familiennachrichten	24
Bilder	8	Aus dem Leben unserer ältesten Oststernberger – Leserbriefe	25
Flucht	9–12	Geburtstagsliste	26–44
Mit dem Fahrrad in die alte Heimat	13/14	Fern der Heimat verstarben	45/46
Heimatreise	15	Literatur, Impressum	47/48

Die Saat des Wortbruchs von Versailles

Wir dürfen den 8. Mai 1945 (Kriegsende) nicht vom 30. Januar 1933 (Machtergreifung) trennen. Ebenso wenig kann man aber den 30. Januar 1933 auch nicht vom Versailler Vertrag (1919) trennen.

Im November 1918 hatten die Alliierten beim Abschluß des Waffenstillstandes Deutschland versprochen, einen Frieden zu schließen, der auf den Prinzipien der Gerechtigkeit, des Selbstbestimmungsrechts der Völker, der Demokratie und der Volkssouveränität beruhen sollte. Um einen solchen Frieden zu erreichen, hatte man in Deutschland eine wichtige Vorleistung erbracht, die der amerikanische Präsident Wilson dringend gefordert hatte: die demokratische Republik. Während der folgenden Friedenskonferenz in Paris im Jahre 1919 wollte nun Frankreich nichts mehr davon wissen von seinem Versprechen, mit dem nun demokratischen Deutschland einen gerechten Frieden zu schließen. Lloyd George, der als englischer Premierminister an der Friedenskonferenz teilgenommen hatte, warnte deshalb den französischen Ministerpräsidenten Clemenceau: „Ungerechtigkeit und Anmaßung, ausgespielt in der Stunde des Triumphes, werden nie vergeben und vergessen werden.“

Während der Verhandlungen sagte Präsident Wilson zu Clemenceau: „Es wäre unser größter Fehler, Deutschland triftige Gründe zu geben, eines Tages Rache nehmen zu wollen. Wir dürfen nicht vergessen, daß wir Deutschland gegenüber beim Waffenstillstand genau umschriebene Verpflichtungen eingegangen sind.“ Und wieder Lloyd George: „Der Waffenstillstand hat die Fundamente des Friedens gelegt, und darin unterscheidet er sich von herkömmlichen Waffenstillstandsverträgen. Nichts würde einem großen Lande mehr schaden, als ein Wortbruch selbst einem Feinde gegenüber. Wenn wir den Deutschen Aug' in Aug' gegenüberstehen, können wir uns nicht dem berechtigten Vorwurf aussetzen: Ihr habt euer Wort gebrochen.“

Der damalige amerikanische Außenminister Lansing schrieb über den Vertrag: „Die Friedensbedingungen erscheinen unsagbar hart und demütigen, während viele von ihnen mir unerfüllbar scheinen. Haß und Erbitterung, wenn nicht Verzweiflung müssen die Folgen derartiger

Bestimmungen sein. Es mag Jahre dauern, bis dieses unterdrückte Volk imstande ist, sein Joch abzuschütteln, aber so gewiß, wie die Nacht auf den Tag folgt, wird die Zeit kommen, da es den Versuch wagt.“

Den Deutschen mußte ihre neue demokratisch-republikanische Staatsform wie ein trojanisches Pferd vorkommen, das ihnen von den Siegern aufgedrängt worden war, um sie dann hinterher um so leichter hereinlegen zu können. Indem die Sieger die Unterschrift des demokratischen Deutschland unter den Versailler Vertrag durch Kriegsdrohungen erpreßten, halfen sie nach Kräften dazu, den Deutschen die Demokratie zu vermiesen. Es ist eigentlich erstaunlich, daß die Deutschen 14 Jahre lang an der Demokratie festhielten. Daß es Hitler leichtfiel, die Macht in Deutschland zu erobern, ist unter anderem auch auf den Wortbruch der Sieger des Ersten Weltkrieges zurückzuführen.

Außenpolitisch beschritt Hitler dann genau den vorgezeichneten Weg: Unter dem Vorwand, er wolle Gerechtigkeit verwirklichen, ignorierte er einfach den Versailler Vertrag und nahm sich alles das, was die Sieger 1919 Deutschland versprochen und ihm dann im Versailler Vertrag vorenthalten hatten. England und Frankreich standen wie begossene Pudel dabei und waren wegen ihres schlechten Gewissens nicht in der Lage, rechtzeitig militärisch gegen Hitler vorzugehen, da dieser ja gerade ihre eigenen heiligen Prinzipien von 1919 verwirklichte. Nicht nur die Deutschen, auch viele Ausländer unterschätzten Hitler damals ganz gewaltig. Zu ihnen gehörte Lloyd George, der ja diese Situation 1919 genau vorausgesehen hatte. In britischen Zeitungen veröffentlichte Lloyd George wahre Lobeshymnen auf Hitler, obwohl er größere politische Erfahrung hatte und bessere Erkenntnismöglichkeiten als die meisten Deutschen.

So trugen auch die Fehler der Sieger von 1919 dazu bei, daß Hitler Ansehen im deutschen Volk erwerben, seine Macht in Europa vergrößern, dabei Millionen in Deutschland und im Ausland über seine wahren Absichten täuschen konnte. – Am Ende stand die Katastrophe.

Rudi W. Tabbert

Mitteilungen des Vorstandes

Unser **Hauptheimattreffen** findet

am **21. Juni 1998**

in

Berlin-Tegel, Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1,

statt

Einlaß ab 9 Uhr – Beginn 10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Totenehrung
4. Satzungsänderung
5. Aufruf zur Mitarbeit
6. Verschiedenes
7. Mit dem Märkerlied endet der offizielle Teil der Veranstaltung

Anschließend gemütliches Beisammensein

Für den Vorstand
Rudi Prestel

Liebe Heimatfreunde, wenn Sie nach Berlin zum Heimattreffen kommen, dann können Sie getrost Ihre Butterbrote und Ihren eigenen Kaffee daheim lassen. Uns werden im Tagungslokal preiswerte Speisen und Getränke angeboten. Dabei sollten Sie auch bedenken, daß die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten nicht unerhebliche Kosten verursachen. Der Vorstand

Mitteilungen des Vorstandes

Bedauerlicherweise haben es zahlreiche Landsleute bis heute nicht begriffen, uns bei einem bevorstehenden *Wohnungswechsel* ihre neue Adresse mitzuteilen. Den Heimatbrief Nr. 3/1997 haben 60 Heimatfreunde nicht erhalten, weil sie es versäumt haben, uns zu verständigen.

Liebe Landsleute, im Namen des Vorstandes möchte ich mich recht herzlich für die zahlreichen Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel bei allen Landsleuten bedanken. Es ist schön zu wissen, daß unsere Arbeit Anerkennung gefunden hat, es wird für die Zukunft Ansporn für uns sein. –

Wenn Ihnen die Adresse von Landsleuten bekannt ist, die unseren Heimatbrief noch nicht bekommen, dann verständigen Sie die Geschäftsstelle des HK in 50354 Hürth, Hebbelstraße 3. Wir suchen noch immer alte **Postkarten, Urkunden, Zeitungen, interessante Bilder und sonstige Gegenstände aus der alten Heimat.**

Heimatreise

Unsere nächste Heimatreise werden wir bei genügender Beteiligung in der Zeit vom 31. August bis 6. September 1998 durchführen. Abfahrtsort wird in diesem Jahr Berlin sein. Anfragen richten Sie bitte schriftlich an: **Frau Waltraud Kreuschner, Havelkorso 28, 16565 Lehnitz.**

In allernächster Zeit finden alle Besucher von Kriescht einen Informationsstand im Gemeindehaus, in der „ul. Skwiezynska 16“, gegenüber der ehem. Kohlenhandlung Ohst, in deutsch. Auch steht ihnen ein Dolmetscher zur Verfügung.

Suchanzeige in eigener Sache

Wir, der Vorstand des Heimatkreises Oststernberg e.V., suchen für unsere Heimatarbeit neue Mitarbeiter. Immer wieder freuen wir uns über Mitglieder unseres Heimatkreises, die für unseren Heimatbrief Artikel schreiben. Besonders schön wäre es, wenn wir nicht nur viele alte, sondern auch Heimatberichte aus neuer Zeit bekämen. –

Ferner suchen wir einen Hobbyübersetzer, der polnische Texte für unseren Vorstand und unseren Heimatbrief ins Deutsche übertragen könnte.

Rudi Prestel
Hebbelstraße
50354 Hürth

Rekonstruktion alter Kirchenbücher

Liebe Landsleute, liebe Heimatfreunde,

es ist nicht 5 vor 12, sondern schon 1 Minute vor 12. Nachdem nun ein Spezialinventar neu-märkischer Kirchenbücher, Kirchenbuchduplikate und Personenstandsregister vorliegt zeigt sich, daß der größte Teil der Kirchenbücher des Kreises Landsberg und fast alle Kirchenbücher des Kreises Oststernberg in den Kriegs- und Nachkriegswirren verloren gegangen sind.

Die neue Computertechnik ermöglicht es, aus alten Stammbäumen, Ahnentafeln, Familienbüchern und einzelnen geretteten Urkunden die Kirchenbücher wieder zu rekonstruieren. Die Daten werden eingegeben und wieder nach Orten und Jahren geordnet.

Daher sende ich an alle Landsleute die herzliche Bitte, von allen vor dem Krieg erstellten Urkunden, Stammbäumen, Ahnentafeln und Familienbüchern Kopien einzusenden.

Daraus sollen zusammen mit den teilweise noch vorhandenen Kirchenbuchduplikaten die Kirchenbücher aus der Zeit vor 1874 (Beginn der Standesämter) rekonstruiert werden. **Das ist nicht nur eine umfangreiche Aufgabe am Computer, sondern für alle Heimatvertriebenen eine der wichtigsten und ehrenvollsten Aufgaben, die sie ihrer Nachwelt erbringen können!**

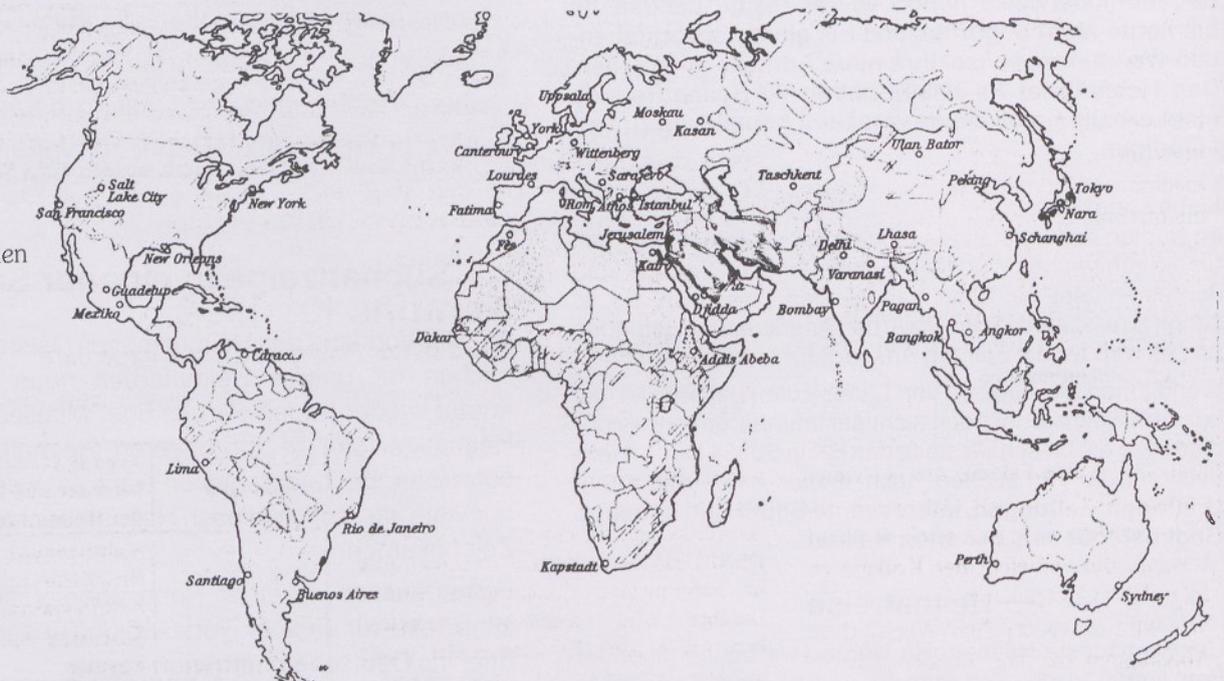
Umso mehr Daten eingesandt werden, umso vollständiger können die Kirchenbücher rekonstruiert werden. Immer wieder erreichen mich Anfragen zu Kirchenbüchern und zur Ahnenforschung. Der Beitrag aller Landsleute ist deshalb gefordert, er ist unsere allerletzte Chance die verlorengegangenen Kirchenbücher zu ersetzen, bevor die letzten erhaltenen Daten in alle Winde verstreut werden und unwiederbringlich verlorengehen. **Bitte helfen Sie!**

Kontaktadresse: Georg Grüneberg, Finkenbergstr. 6, 19309 Lenzen (Elbe)

Bei Anfragen bitte doppeltes Rückporto beilegen.

Es wohnen Oststernberger in:

Australien
Belgien
Brasilien
Canada
Chile
Frankreich
Großbritannien
Israel
Italien
Kroatien
Norwegen
Österreich
Polen
Schweden
Schweiz
Slowakei
Spanien
USA



Unser **Heimatbrief** wird nicht nur in die Bundesrepublik Deutschland, sondern auch in die genannten 18 Länder dieser Erde versandt.



Herzliche Grüße den Lesern des Heimatbriefes - unsere neue Seite:

Märkische Notizen

Berichte aus der Landsmannschaft

Berichte aus dem Alltag - Berichte aus der landsmannschaftlichen Arbeit - Bericht aus der Mark Brandenburg - das alles will und soll die neue Seite "...aus der Mark Brandenburg" dem Leser zukünftig bringen.

"Das ist doch nichts neues, das bringt unser Heimatblatt schon immer" - werden manche sagen.

"...Aus der Mark Brandenburg" ist mehr als "aus dem Heimatkreis", so meinten die Verantwortlichen der Landsmannschaft. Es stimmt, einige Heimatkreiszeitungen brachten gerade in letzter Zeit Berichte und Notizen auch aus Kreisen und Regionen, die nicht zum eigenen Heimatkreis gehörten. Viel beachtet, nicht nur bei den Weststernbergern, wurde Karl-Heinz Schneiders neue Reihe "Berühmte Ostbrandenburger" im Rundbrief. Aber leider ist dieses Engagement für das Ganze, diese einfühlsame Gemeinsamkeit zur ganzen Mark Brandenburg östlich von Oder und Neiße noch nicht überall zu finden.

Da wollen wir etwas behilflich sein und Beiträge bringen, die aus der gesamten Mark die Informationen des eigenen Heimatkreises gut ergänzen können.

Ende November kamen im Geburtsort von Theodor Fontane, im wunderschönen Neuruppin, die "Zeitungsmacher" der Heimatkreise in der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg zusammen. Es war seit 1992 in Wittstock wieder das erste Treffen. Und man kann es sich vorstellen: es gab viel zu klönen, zu fachsibeln und Erfahrungen auszutauschen.

Und man stellte wieder einmal fest: es gibt auch viele Problemchen und ungeliebte Fakten, die bei vielen immer wieder anzutreffen sind. Da hilft natürlich auch jede noch so kleine Lösung, die vielleicht der Kollege erfolgreich anbieten kann.

Wie wird es weitergehen? Wer sind die Abonnenten der kommenden Jahre? Was wird, wenn die Erlebnisgeneration einmal abgetreten ist?

Dies und noch viel mehr wurde in Neuruppin angesprochen und gemeinsam versucht, Antworten zu geben und Lösungen für die weitere Arbeit zu finden.

Unter der Tagungsleitung von Bundeskulturreferent Lothar Gitzel, der selbst freischaffender Journalist ist, tagte man bis spät in den Abend hinein und auch der Autor des MID ("Märkischen Informationsdienst") lernte viel dazu. Für ihn war es ein Nehmen und Geben. Ein Geben z.B. in der Form, daß er mit den Zeitungsmachern über den Einsatz von Computern, Scanner etc. sprach und auch einen Einblick in die Möglichkeiten des INTERNET bot. Wenn am Schluß der Tagung fünf Heimatjournalisten sich für einen Computerkurs vormerken ließen, so war dies ein Zeichen dafür, daß man verstanden hat, mit der Zeit zu gehen, die moderne Technik einzusetzen zur eigenen Arbeitserleichterung und zur qualitativen Verbesserung der heimatlichen Informationsprodukte. Auf das es gelingen möge, das wünscht uns allen

Ihr Günter Kirbach

Die brandenburgischen Heimatzeitungen wollen noch leistungsfähiger sein und noch mehr Informationen aus der Arbeit der LM für die Heimat bringen. Sie wollen auch den Blick über die Grenzen des Heimatkreises hinaus auf unsere ganze brandenburgische Heimat richten. Deshalb haben sich die verantwortlichen Redakteure entschlossen, diese neue Seite in jeder Ausgabe zu veröffentlichen und so enger zusammenrücken und die Kräfte bündeln. Damit werden auch Sie, liebe Landsleute, laufend über das „Haus Brandenburg“ unterrichtet, das wir in diesem Jahr errichten wollen. Ich grüße alle Leser herzlich,

Werner Bader, Bundessprecher

10. Mai 1998

75 Jahre

„Märkische Heide“

1992 setzten wir in Wolfslake einen Gedenkstein für den Schöpfer unserer Brandenburg-Hymne, Gustav Büchsen-schütz. 1993 überreichte Bundessprecher Werner Bader in Neu Vehlefan-z mit großer Beteiligung von Politik, mehr aus den umliegenden Gemein-den als aus Potsdam, und vielen Märkern aus nah und fern Gustav Büch-senschütz die Goldene Ehrennadel der LM. 1996 starb unser Gustav Büch-senschütz, fast 94jährig.

Werner Bader wurde sein Nachlaßver-walter und nun soll zum 75. Geburts-tag der Hymne in Neu Vehlefan-z bei der damaligen Jugendherberge, wo die „Märkische Heide“ zum ersten Mal erklang, eine Feier am Gedenkstein stattfinden und in der Kreisstadt Oranienburg eine Wanderausstellung zum „Roten Adler“ eröffnet werden.

Wer besinnt sich noch der Vorbehalte da und dort in Potsdam in den ersten Jahren nach der Wende?! Heute ist die „Märkische Heide“ unumstritten und an jedem Morgen ertönt sie im 3. Fernsehprogramm des ORB.

Interessierte Landsleute, die an der Feier teilnehmen wollen, können näheres bei der Geschäftsstelle (siehe Fußzeile) erfahren.

Termine für 1998

Bundsvorstand beriet Projekte für das neue Jahr

Mitte Januar tagte der Bundsvorstand der LM in Fürstenwalde. Er war vollzählig vertreten und es waren heiße, wichtige Themen, die beraten wurden.

So wurde das alte Projekt HAUS BRAN-DENBURG mit dem neuen Baugrundstück im Fürstenwalder Stadtzentrum beraten. Darüber wird demnächst umfassend berichtet werden. Es kann soviel gesagt werden: Wir sind auf gutem Wege. - Wichtig waren aber auch die Termine für

1998, die man sich heute schon merken sollte.

27./28.6. in Soldin oder Landsberg	Tagung Heimatkreisbetreuer und Leiter der Heimatmuseen
6.-8.11. in Fürstenwalde	Kulturtagung '98 und Brandenburgische Landesversammlung
5./6.12. in Fürstenwalde	6. Deutsch-Polnische Tagung
12./13.12. in Fürstenwalde	Tagung der „Zeitungsmacher“

Seniorenheim in Tauerzig

Festival zum zehnjährigen Bestehen von Dom Pomocy Społecznej, in Tursk. Nachrichten aus Głos Suleciński (Stimme Zielenzigs), Nr. 8, 1997, Zeitschrift, hrsg. v. Verein d. Freunde d. Zielenziger Gebiets

Das Jubiläum aus Anlaß der Gründung von Dom Pomocy Społecznej in Tursk vor zehn Jahren wurde zusammen mit dem V. Musikfest im Suleciner (Zielenziger) Kulturhaus am 25. September 1997 festlich begangen. Es traten Musikgruppen aus Alten- und Seniorenheimen, aber auch junge Künstler aus Sulecin auf und die Gruppe von Leutnant Marcin Tomaszewski, die beim Soldatenlied-Festival in Kolberg als Sieger hervorgegangen war. – Direktor Andrzej Zelechowski ehrte verdiente Mitarbeiter und nahm selbst zahlreiche Gratulationen und Glückwünsche entgegen.

Zu den Gratulanten gehörte auch eine Delegation aus Leverkusen, die auch von den Kommunalbehörden in Sulecin empfangen wurde. Das Treffen verlief in einer freundschaftlichen Atmosphäre. Der Vorsitzende der deutschen Gruppe, Wilfried Lahne (Vorsitzender der Arbeiter-Wohlfahrt, AWO, Abteilung Leverkusen, und Geschäftsführer des Seniorenzentrums „Stadt Leverkusen“) ist als „Mensch mit dem großen Herzen“ in Sulecin durch seine ständige Hilfe für die Behinderten in Polen sehr bekannt geworden. Er ist ein langjähriger Partner und Sponsor des Dom Pomocy Społecznej in Tursk (Tauerzig). Immer wenn er in Polen zu Besuch ist, interessiert er sich auch für die Probleme und das tägliche Leben der Menschen in Sulecin. – Der Besuch aus Leverkusen übergab dem Dom Pomocy Społecznej in Tursk Betten, Rollstühle, Lifter und einen VW-Bus für neun Personen.

Dom Pomocy Społecznej liegt an der Grenze zweier Woiwodschaften. Daher beherbergt es 232 Bewohner aus den beiden Woiwodschaften Gorzow (Landsberg/W.) und Zielona Gora (Grünberg), ältere Menschen, die oft auch Gesundheitsprobleme haben.

Im vergangenen Sommer hat das Haus Opfern aus den Überschwemmungsgebieten an der Oder geholfen.

Das Haus pflegt Kontakte mit drei ähnlichen Einrichtungen in Deutschland und Holland. Daraus haben sich Freundschaften entwickelt, wie der Direktor Andrzej Zelechowski versichert. Es finden des öfteren fruchtbare Treffen statt, an welchen auch Heimbewohner und Mitarbeiter teilnehmen sowie Vertreter des Stadtrates in Sulecin, um die Kontakte auf eine breitere Basis zu stellen.

Besonders erfolgreich verläuft die Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum „Stadt Leverkusen“ in Leverkusen,



Wilfried Lahne beim Bürgermeister Kubiak in Zielenzig.

Leverkusener
Delegation
in Polen.



Wilfried Lahne
und Direktor
Zelechowski
(r.).

mit welchem schon seit 1995 Kontakte durch Vermittlung des Heimatkreises Oststernberg e.V. bestehen. Im April 1997 nahm eine polnische Delegation am Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen der Leverkusener Einrichtung teil. – Direktor Zelechowski erzählt: „Dort zeigt man uns Erfolge und Probleme. Wir haben z. B. gesehen, wie Hilfe für behinderte Kinder organisiert wird und wie die Arbeit bei einer Schwangerschaftsberatung aussieht.“

Karl Dedecius geht in den Ruhestand

(Zu unserem Beitrag im HB 2/1997
„Das Schwierige fördern“)

Mit einem Festakt und einer Lesung polnischer Gedichte hat am Sonntag das Deutsche Polen-Institut in Darmstadt seinen Gründer und langjährigen Direktor Karl Dedecius in den Ruhestand verabschiedet. Der 77 Jahre alte Übersetzer und Essayist, der für seine Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung vielfach ausgezeichnet wurde, war zum Jahresanfang auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Sein Nachfolger steht noch nicht fest. Auf ausdrücklichen Wunsch des Literaten und Polen-Experten, der mit seinen Übersetzungen deutschen Lesern große Teile der polnischen Literatur erschloß, hatte das Polen-Institut auf eine Würdigung ihres ausscheidenden Direktors verzichtet.

Statt dessen las Dedecius aus Werken repräsentativer polnischer Autoren, die er selbst übersetzt hat, darunter Werke der Literatur-Nobelpreisträger Czeslaw Milosz und Wislawa Szymborska. Dedecius' Verleger Siegfried Unseld (Suhrkamp Verlag) schloß sich mit der Lesung von Dedecius Lieblingsgedicht aus der Feder des polnischen Lyrikers Zbigniew Herbert an.

Zuvor hatte die Stadt Darmstadt Dedecius ihre silberne Verdienstmedaille verliehen. Oberbürgermeister Peter Benz (SPD) würdigte ihn als Übersetzer, der den Deutschen „wesentliche Einsichten in die Kultur Polens“ vermittelt habe.

dpa

(Tagesspiegel, 12. Januar 1998)

Ostern in Mauskow

Wer von uns Mauskowern erinnert sich nicht an die Spannung und auch Aufregung, die der Gedanke an Ostern und seine Bräuche in uns Kindern und Jugendlichen wachrief: die jungen Mädchen zogen heimlich, möglichst vor Sonnenaufgang, los, um heiliges Osterwasser zu schöpfen. Kein Wort durfte dabei gesprochen werden, sonst ging der „Zauber“ dieses wundertätigen Wassers verloren. Die Älteren erzählten uns, daß man am Ostermorgen in der aufgehenden Sonne das Osterlamm (Christus) sehen könne, wie es vor Freude über die Auferstehung hüpfen würde; ich war selbst als Zwölfjähriger überzeugt, in der aufgehenden Sonne tatsächlich ein Lamm gesehen zu haben. Doch habe ich nie darüber gesprochen; denn Spott tut in diesem Alter bekanntlich besonders weh. Aber ich wollte ja vom größten Vergnügen neben der Ostereiersuche in unseren Gärten erzählen.

Am zweiten Ostertag galt als Ziel der Kinder bis zum vierzehnten Lebensjahr der Spitzberg im Forst hinter dem Langenpfehl. Er war mit Buchen bestanden, und um die Osterzeit leuchteten dort herrliche Matten von Leberblümchen mit ihren violett-weißlich blühenden Sternblüten, die auch in uns Kindern schon Bewunderung hervorriefen. Das Pflücken galt als ein Tabu, das, soweit ich mich erinnern kann, von niemandem gebrochen wurde. Aber nun zum eigentlichen Zweck unseres Osterspaziergangs, dem Ostereierkullern: jeder trug mindestens ein gekochtes Ei – natürlich selbst mit Zwiebelschalen goldbraun oder mit Gras grün gefärbt – bei sich. Von der Kuppe des Spitzberges ließen wir unsere Eier hinunterrollen. Sieger war, dessen Ei am weitesten kullerte und dabei unten heil ankam. Es soll nur einmal passiert sein, daß jemand den Sieg mit einem Porzellanei erzwingen wollte. Aber das war mit Ächtung und Ausschuß von allen Spielen der Dorfjugend auf lange Zeit verbunden. Heute frage ich mich, welchen Sinn dieser Brauch wohl ursprünglich gehabt haben kann. Allein, daß es unbedingt der Spitzberg sein mußte, also eine Art Kultstätte aus uralter Zeit, könnte ein Hinweis darauf sein, daß hier die Vorfahren ihren Göttern geopfert haben. Vielleicht würden Ausgrabungen darüber Auskunft geben, oder weiß jemand der Leser/innen genaueres darüber?

Erst wenn der/die Sieger/in feststand, zogen wir fröhlich ins Dorf zurück, nicht ohne am Langenpfehl noch einen Blick auf das stolze Kranichpaar geworfen zu haben.

Horst Günther Zinke

Auszug aus dem „Sonnenburger Anzeiger“ Jahrgang 1905
Nr. 59 Sonnabendbeilage

Nachruf

– Mit dem Tode des 85jährigen Fischergutsausgedingers Chr. Knopke in Priebrow ist wieder eine der alten, eigenartigen Charaktere dahingegangen.

Knopke war ein geborener Priebrower und hielt in seiner Wirtschaft Hab und Gut sorgsam zu Rate. Seine eigenartige Stellung in der Öffentlichkeit ergab sich daraus, daß er jahrzehntelang ein Viehdoktor von gutem Ruf war, viel praktizierte und daher den allgemein gebräuchlichen Namen „Tierarzt“ Knopke (auch zum Unterschied von seinen Namensvettern im Orte) führte.

Man darf auf diese alten Praktiker, zu denen auch der weit und breit gesuchte alte Giebel in Stenzig gehörte, durchaus nicht die Bezeichnung Kurpfuscher anwenden. Sie hatten ihre Kenntnisse und eine gewisse ärztliche Kunst bei vielen Viehkrankheiten auf dem Weg der Erfahrung und des Probierens gewonnen, und wenn man bedenkt, daß es in Sonnenburg damals noch keinen studierten Tierarzt gab, auch die Landbevölkerung gegen approbierte Tierärzte vielfach Mißtrauen hatte, dann wird man erlauben, eine wie gesuchte Stellung derartige kundige Praktiker zu damaliger Zeit innehatten.

Heute ist das alles anders geworden. Die alten Laienpraktiker sterben aus, und wir haben auch in den studierten Tierärzten eine Hilfe erhalten, die sich von Jahr zu Jahr größeren Vertrauens und größerer Inanspruchnahme auch bei der Landbevölkerung erfreut. Der tierärztliche Beruf hat sich außerordentlich gehoben, und die jetzigen Tierärzte leisten doch ganz erheblich mehr als jene alten Praktiker, namentlich bei dem häufig seuchenartigen Charakter der Viehkrankheiten.

Aber darum wollen wir den alten Laientierärzten ihr Verdienst nicht schmälern und gedenken auch ihrer hier beim Heimgange des alten „Tierarztes“ Knopke.



Petschaft von
Christian Knopke
geb. 5. 9. 1819 in Priebrow
gest. 17. 5. 1905 in Priebrow
„Tierarzt“ Knopke

Gibt es einen Königswalder, der Steindams Paul nicht kennt?

Horst Reschke vom Kastanien-Platz hat dieses Foto mit wenigen anderen noch gerettet und fein säuberlich in seinem Buch der Erinnerungen eingeklebt.

Wenn der Frühling kam, dann hieß es schon bald: „Gehn wir mal nach Steindam's Paul'n“.

Am „Oschter Ende“ raus aus Königswalde, auf den herrlichen weichen Waldwegen, über einen Teppich von Leberblümchen. An Webers Mühle vorbei, wo man schon das Wasser von weitem rauschen hörte.

Zwischen Wiesen, an einer Allee blühender Kirschbäume vorbei, am Waldrand, ein einsames Backsteinhaus. Hier waren Steindam's Paul und seine Frau Klara zu Hause.

„Steindam's Paul'n“, für Königswalde ein Begriff.

Brunhilde Ruppelt
fr. Königswalde





Schulklasse aus Tauerzig, 1934/35 eingesandt von Albert Niele



Kriegerdenkmal 1914-1918 mit Kirche von Woxfelde im Hintergrund und Gedenktafel; offizielle Postkarte von 1925/1935.

Flucht

Am 31. Januar 1945 haben wir schweren Herzens Königswalde verlassen. Wir schlossen uns Zerndts an: Frau Zerndt, die drei Kinder, Peter, Hannelore und Jürgen, sowie die Eltern von Frau Zerndt, Herr und Frau Lehmann. Weiter waren noch dabei: Frau Else Haak, Fräulein Scheffler und Familie Bloch. Zerndts hatten den großen Müllerwagen, mit Plane, angespannt, so daß wir unser weniges Gepäck verstauen konnten. Auch für die Kinder war Platz auf dem Wagen.

Die Tagesdämmerung zog langsam herauf, als wir uns auf diesen schweren Weg machten. Die Erwachsenen und die größeren Kinder liefen hinter dem Pferdewagen her. Meine Mutter sagte: „Ade, Königswalde, seht euch noch einmal um, denn wir werden Königswalde wohl nicht mehr wiedersehen!“ Ich habe mich noch einmal umgesehen. Die Pferde zogen den schweren Wagen langsam Richtung Landsberger Straße. Zurückbleibend: Die große kahle Linde vor unserer Haustür, Zerndts Haus, die Brücke, die über das Mühlenfließ führte, die Tankstelle, vor Neeses Haus. Da bog der Wagen schon in die Landberger Straße ein. Mein letzter Blick fiel noch einmal auf unser Haus: Mühlenstraße 119, bei Krüger, ehemaliger Kutscher vom Schloß und Hauseigentümer. Nach Krügers Tod wohnte die Tochter Else in der unteren Wohnung. Oben wohnten wir. Ja, dieses Bild sehe ich noch heute vor mir.

Die Fahrt ging dann weiter die Landsberger Straße hinauf, vorbei am Alten Schloß, Sattler Daubitz, die Gartenwirtschaft Schwabe, unser Milchmann Tschultschek, Hemmerling, Ulrich, John, und wie sie alle hießen. Frau Braun stand mit ihrem Sohn am Straßenrand. Sie hatten einen Rodelschlitten mit einem Koffer bepackt und schlossen sich uns an. Frau Braun war Kindermädchen auf dem Schloß. Das letzte Haus von Königswalde war der Kindergarten. Von da an gingen wir ins Ungewisse. Immer der Straße nach, von morgens bis abends. Begleitet von Kanonendonner, vorbei an umgestürzten Wagen und zurückgelassenen Gegenständen.

Die erste Rast machten wir in Waldowstrenk. Soweit ich mich erinnern kann, sind wir den ersten Tag bis Kriescht gekommen. Dort haben wir bei Deputatleuten von einem Gut geschlafen. Am nächsten Tag ging es bis Sonnenburg, wir sollten dort im Gefängnis übernachten, welches schon geräumt war, haben es aber vorgezogen, im Pferdestall zu übernachten. Noch in der Nacht ging es weiter, die Front rückte immer näher. Ein Dröhnen und Donnern von den Geschützen lag in der Luft. Bei Küstrin wollten wir über die Oder, hörten aber, daß die Oderbrücken bei Küstrin gesprengt sind und daß die Russen schon dort sind. So drehten wir wieder um und fuhren Richtung Göritz. Auch diese Brücken waren bereits gesprengt. Die letzte Gelegenheit, über die Oder zu kommen, war, über das Eis zu gehen. Unzählige sind so den Russen noch einmal entkommen. Viele sind eingebrochen und ertrunken, ebenso die Pferde. Bei Lebus haben wir es dann gewagt. Alle mußten absteigen und soviel Gepäck nehmen wie möglich. Das Wasser stand schon hoch über dem Eis und keiner wußte, ob es uns noch trägt, denn es hatte in den letzten Tagen angefangen zu tauen. Wir gingen alle voraus, der Wagen folgte in großem Abstand. Trotz unseres Elends waren wir glücklich, daß wir das geschafft hatten und auf der anderen Seite wieder Land unter den Füßen hatten.

In einem Milchgeschäft in Lebus wollten wir ein bißchen Milch kaufen. Die Frau warf uns gleich wieder aus dem Geschäft hinaus, denn wir waren naß und schmutzig. Milch haben wir auch nicht bekommen, noch nicht einmal Wasser.

Das waren so die ersten Demütigungen, die wir in unserem Flüchtlingsleben ertragen mußten. Wir zogen dann weiter, irgendwie Richtung Berlin. An Ortsnamen wie Bad Schönfließ, Sonnewalde, Reitwein, Beeskow, Lübben, Luckau kann ich mich erinnern. Teilweise fuhren wir auf der Autobahn. Außer uns war kaum noch ein Fuhrwerk auf den Straßen zu sehen. Ich glaube, wir waren mit die Letzten, bevor die Russen durchbrachen. Frau Braun hatte längst ihren Schlitten stehenlassen. Ich glaube, vor diesem Milchgeschäft in Lebus hat sie ihn sauber abgestellt. Auf einer Autobahnbrücke hielt Herr Lehmann den Wagen an und forderte uns auf, dort hinunterzuschauen. Es war der Spreewald, ein wunderschöner Anblick, der mir noch heute in Erinnerung ist. Übernachtet haben wir meistens in Schulen auf einem Strohlager. Zerndts haben Bauernhöfe und Gutshöfe angefahren, damit auch für die Pferde gesorgt war. Von Zerndts haben wir uns schon vor Luckau getrennt. Sie wollten nicht mehr weiterfahren und mußten auch dort bleiben, wo ihre Pferde Unterkunft bekamen. Von Luckau aus sind wir mit dem Zug weitergefahren, bis Potsdam. Am späten Abend kamen wir in Potsdam an und wurden in ein Flüchtlingslager eingewiesen. Es war eine Schule. Es wimmelte dort von Menschen. Wir wurden in einen Raum eingewiesen. In dem trüben Licht konnte man zuerst gar nichts erkennen. Später sah man, daß der Raum mit dreistöckigen Betten vollgestellt war. Die Gänge zwischen den Betten waren so schmal, daß man kaum hindurchgehen konnte. Männer, Frauen und Kinder, alles in einem Raum. Diese Menschenmasse war kaum zu ertragen.

Am anderen Morgen sah das Ganze für uns Kinder schon nicht mehr so furchterregend aus. Wir machten unsere Erkundungsgänge und fanden Potsdam ganz gut. Schon bald bekamen wir zusammen mit Frau Braun und Helmut Braun eine Wohnung zugewiesen, in der Friedrichstraße 17. Meine Mutter mußte in dieser Zeit noch im Krankenhaus in Potsdam operiert werden. In dieser Zeit hat Frau Braun uns Kinder mitversorgt. Wir haben auch in der Zeit einen Gottesdienst in der Garnisonskirche besucht. Es war ein beeindruckendes Erlebnis. Frau Braun hat sich danach nach einer eigenen Wohnung umgesehen, und wir haben nichts mehr von ihr gehört.

In Potsdam müssen wir ungefähr ab Mitte Februar gewesen sein. Potsdam war eine wunderschöne Stadt, vom Krieg bis dahin völlig verschont. Mein Bruder und ich sind viel in Potsdam herumgelaufen. Wir haben uns viel angesehen: Das Stadtschloß, das Holländische Viertel, mit den vielen Kanälen und Schwäne waren darauf, die Hamburger Straße mit dem Brandenburger Tor, der Luisenplatz, Schloß Cecilienhof, die Garnisonskirche, die Nikolaikirche, die Französische Kirche, das Nauener Tor, das Berliner Tor, Schloß Sanssouci, die Glienicker Brücke, die Russische Kolonie, und vieles andere mehr. Es war auch in dem Jahr ein sehr zeitiges Frühjahr, sehr warm. Anfang April zeigten die Bäume und Sträucher schon viel Grün.

Dann kam die Nacht vom dreizehnten zum vierzehnten April, und wir lernten auch noch den Krieg von oben kennen. Potsdam wurde in dieser einen Nacht zum Trümmerhaufen. Unser Haus, in dem wir wohnten, stand noch, aber unsere Wohnung war nicht mehr da. Alle Wohnungen, bis hinauf zum vierten Stock, auf der Hofseite waren unbewohnbar. Es stand nur noch der Rohbau. Weder Fenster, Fensterkreuze, Türen, Türrahmen noch Möbel waren vorhanden. Es ist alles durch den Sog fortgeschleudert worden. Im Hof war eine Bombe niedergegangen. Der ganze Hof bestand nur noch aus einem tiefen Krater. Vorher war dort ein Garten,

eine Gartenlaube, ein großer Birnbaum, ein Platz zum Wächetrocknen. Nichts von all dem war mehr vorhanden. Wir hatten dann ein Zimmer zur Straßenseite, im gleichen Haus.

Anfang Mai beschlossen alle rüstigen Hausbewohner, das Kriegsende auf dem Lande zu erwarten. Wir zogen zu Fuß, unter Tieffliegerbeschuß, nach Bornstedt bei Potsdam. Dort haben wir alle zusammen im Wald in einem Erdbunker gehaust. Wir lagen genau in der Front. Der Wald war voll von deutschen Soldaten, und wir hörten die ganze Zeit die Schüsse, Explosionen von Munitionsdepots, Stalinorgeln. Ich weiß nicht mehr, wie viele Tage wir in diesem Bunker waren. Zuletzt waren wir kurz vor dem Verdursteten. Ein Geschwisterpaar, beide ungefähr fünfzig Jahre, beide waren Lehrer, sind noch vor Kriegsende mit dem Fahrrad zurückgefahren. Sie sagten: „Es zieht uns nach Potsdam zurück.“

Wir hatten eine fürchterliche Angst vor dem Tod. Meine Mutter sagte immer: „Rückt ganz dicht zusammen, falls es uns trifft, daß wir alle tot sind!“ Dann kann ich mich noch erinnern, daß es auf einmal unheimlich still wurde. Das Schießen hatte aufgehört. Auch im Bunker war es sehr still, niemand sprach ein Wort. Dann hörten wir vor dem Bunker laute Stimmen, fremde Worte, immer wieder. Man gab uns zu verstehen: „Rauskommen!“ Die Tür wurde aufgestoßen. Es war ein sonniger Maitag. Das Erste, was ich sah, war ein schwarzer Amerikaner. Er gab uns ein Stück Schokolade, die wir gar nicht essen konnten, weil wir solchen Durst hatten. Wir sind dann aus dem Bunker mehr oder weniger herausgetrieben worden. Aus dem Wald, über die Straße, in ein Gasthaus. Dort gab es auch kein Wasser, aber eine dünne Mohrrübensuppe. Die löschte den Durst erst mal ein wenig. Dann wurden alle in eine Villa zusammengetrieben. Am Abend kamen dann die Russen, von den Amerikanern haben wir keinen mehr gesehen. Die Russen haben dann so gehaust, wie man es immer schon gehört hatte. Immer wieder holten sie die Frauen und Mädchen. Plötzlich holten sie auch meinen Bruder. Nach kurzer Zeit kam er tränenüberströmt zurück und sagte, er muß eine Uhr bringen, sonst wird er erschossen. Wir hatten nur noch einen Wecker, den nahm er und ging zu dem Russen. Der hat den Wecker an die Wand geworfen und vor Wurt in die Decke geschossen. Meinen Bruder hat er dann laufen lassen. Von zu Hause hatten wir zwei Koffer mit Kleidung, Wäsche und einige Kleiderstoffe mitgenommen. Den Koffer mit den Kleiderstoffen hat man uns in Bornstedt noch gestohlen.

Als der erste Sturm der Russen vorüber war, gingen wir alle nach Potsdam zurück. Fünf alte Leute, die kaum noch laufen konnten, und dieses Geschwisterpaar, welches unbedingt nach Potsdam zurück wollte, haben die Russen erschossen. Wir vegetieren nun in Potsdam weiter und hoffen, daß wir von meinem Vater eine Nachricht bekamen. Denn wir hatten unsere Adresse sofort an das Rote Kreuz weitergegeben.

Meine Mutter sowie andere Frauen wurden jeden Morgen zum Kohlenschippen abgeholt. Ab und zu brachte sie etwas Gemüsesuppe von den Russen mit. Wir Kinder lungerten an den Kasernen herum, um in den Genuß von einem Stück Brot zu kommen. Die Russen lagerten dort am Waldrand und aßen ihr Brot. Sie schnitten immer die Krusten ab und ließen sie im Gras liegen. Es ist mir später aufgegangen, daß sie sie wohl für uns liegen ließen, denn es war verboten, den Deutschen etwas zu essen zu geben. Die Russenfrauen aus den Kasernen kippten ganze Eimer, voll mit Essensresten, in die Tranktonnen der Schweine. Wenn wir gut aufpaßten und unsere Konservendose darunterhielten, konnten wir etwas von dem guten Essen ergattern. Wir nahmen

alles mit nach Hause und teilten es brüderlich. Bei diesen Mahlzeiten sind viele Tränen geflossen. Einmal war mein Bruder den ganzen Tag und eine Nacht nicht nach Hause gekommen. Wir machten uns die größten Sorgen, und wir befürchteten das Schlimmste. Im Morgengrauen kam er dann völlig erschöpft nach Hause: Die Russen hatten mehrere Jungen auf ein Lastauto geladen und wollten sie in ein Lager verschleppen. In einem Waldstück sind sie dann geflohen. Er ist die ganze Nacht gelaufen, ehe er wieder in Potsdam war. Von dem Stück Brot und dem Speck, welches er vor Antritt der Fahrt bekommen hatte, hat er uns noch etwas mitgebracht.

Im Juni/Juli 1945 hörten wir dann, man könne wieder nach Hause. Es hatte sich auch schon jemand gefunden, der den Treck leiten wollte, als schon die ersten Leute wieder aus dem Osten zurückkamen und von grauenhaften Untaten berichteten. Da haben wir diesen Plan aufgegeben. Im Sommer lebten wir von ein paar Stachelbeeren, Rhabarber, grünen Pfirsichen, grünen Äpfeln, ein paar Erdbeeren oder Kirschen. Dabei mußten wir noch froh sein, daß die Russen uns die Sachen nicht wieder wegnahmen, ausschütteten und zertraten. Das einzigste, was es zu kaufen gab, war Brot. Da mußte man sich dann frühmorgens anstellen. Wenn man Pech hatte bis mittags und wenn man noch mehr Pech hatte, war das Brot dann alle. Irgendwann, Ende des Sommers 1945, erhielten wir Nachricht von meinem Vater: Er ist in Schleswig-Holstein auf einem Gut als Melker. In Benz bei Malente-Gremsmühlen. Die Nachricht erhielten wir aus Berlin von einem Kameraden meines Vaters, der nach Berlin zu seiner Familie zurückgekehrt war. Meine Mutter und ich fuhren daraufhin nach Berlin, um Genaueres zu erfahren.

Im Oktober 1945 machten wir uns dann auf den Weg nach Schleswig-Holstein. Unser einziger Proviant bestand aus drei Broten. Auch durften wir niemandem sagen, daß wir in den Westen wollten. So tarnten wir unsere Reise als Ausflug zum Wannsee. Zuerst ging es über die Glienicker Brücke. Dann mit dem Dampfer über den Wannsee. Dann irgendwie weiter, meistens zu Fuß. An Magdeburg kann ich mich noch erinnern, an die mächtigen Mauern in der Stadt, und an den zerstörten Bahnhof mit dem unbeschreiblichen Unrat, den Gestank der Fäkalien in den funktionsuntüchtigen Toiletten. Von Magdeburg sind wir mit dem Zug weitergefahren, getarnt als Hamsterfahrt. Man hielt sich damals eben solange auf dem Bahnhof auf, bis ein Zug kam. Einen Fahrplan gab es nicht. Wir fuhren wahrscheinlich bis kurz vor die Grenze. Man hat dann schon verschiedene Leute getroffen, die den gleichen Weg hatten. Die sagten uns: „Geht über die Felder, immer in Richtung der Strommasten, dann seit ihr bald drüben, ohne es zu merken!“ Wir sind dann über die Felder gerobbt und haben uns flach auf den Boden gedrückt, wenn die Scheinwerfer von den Wachtürmen auf uns zudrehten. Dann kamen wir an einen Feldweg mit einer Hecke. Hinter der Hecke waren leise Stimmen zu hören. „Jetzt kommen die Russen“, dachten wir voll Schrecken. Doch es waren auch Deutsche, die auf diesem Wege über die Grenze wollten. Es waren zwei Männer, zwei Frauen und ein Kind, die sich auf dem Weg nach Westdeutschland zusammengefunden hatten. Sie sagten: „Hier klappt die Flucht nicht!“ Wir haben mit ihnen zusammen erst einmal in einer nahen Feldscheune übernachtet. Die Männer kundschafteten am nächsten Morgen einen Weg aus. Wir mußten uns unbedingt ruhig verhalten, durften nicht laut sprechen und uns auch nicht draußen sehen lassen. Im Laufe des Tages kamen noch einige Leute in diese Scheune, die wir dann bei einbrechender Dunkelheit einzeln und in größeren Abständen verließen.

Wir sind dann in Eilsleben, vor Helmstedt, von einem Mann in einen Kuhstall geführt worden. Dort sollten wir bis nach Mitternacht bleiben und dann zum Bahnhof gehen. Wir sollten uns aber dort gut verstecken und warten, bis der Güterzug kommt, der dort hält. Da sollten wir aufspringen, und wir würden dann in Helmstedt aussteigen können. Im Westen. Wir sind dann also in der Nacht zum Bahnhof gegangen und haben uns dicht am Bahndamm in einer Schonung versteckt. Dann hörten wir den Güterzug kommen. Wir waren sprungbereit. Meine Mutter sagte: „Paßt gut auf, daß wir alle zusammenbleiben und mitkommen.“ Plötzlich traten unzählige Leute aus den Büschen. Es war unglaublich, wir hatten vorher nichts gehört und nichts gesehen.

Wir sprangen also alle auf diese Güterwaggons und setzten uns auf den Boden. In unserem Waggon waren ungefähr zehn Personen. Es war die ganze Zeit kein menschlicher Laut zu hören. Der Zug setzte sich langsam in Bewegung. Jetzt sind wir gerettet, dachten wir. Da hielt der Zug schon wieder. Russische Laute waren zu hören: Stoi, Dawai, und so weiter, Frauen weinten, Kinder schrien. Dann wurde auch unser Waggon geöffnet. Der erste Russe bekam einen Ring und ging dann wieder, der zweite eine Uhr. Der dritte Russe bedrohte uns mit einem Gewehr. Er richtete die Waffe auf meinen Bruder und mich und schrie: „Raus, raus!“ Meine Mutter schrie uns an: „Bleibt sitzen!“ Endlich zog er ab und schob die Tür wieder zu. Wieder Aufatmen, der Zug fuhr noch immer nicht. Dann hörten wir, wie einer auf den Güterwagen kletterte. Er schaute von oben zu uns herunter. Unsere Angst war kaum noch zu ertragen. Dann grinste er, und sagte: „Gutte Farrt!“ und kletterte wieder herunter. Atemlos warteten wir, was jetzt wohl noch kommt. Da setzte sich der Zug endlich in Bewegung. Die nächste Station war Helmstedt. Wir waren gerettet!

In Helmstedt bekamen wir Lebensmittelkarten für drei Tage und bekamen auch sofort etwas zu essen. Und Milch, die hatten wir schon ewig nicht mehr gesehen, geschweige denn getrunken. Wir fuhren nun weiter mit der Bahn, Richtung Benz. Zum Übernachten sind wir immer in irgendwelche Lager eingewiesen worden. Die Stationen waren Hamburg, Lübeck, Eutin, Malente. In Malente war erst einmal wieder „Stop!“ Denn hinter Malente war ein Schlagbaum: „Militärisches Sperrgebiet“. Dort hausten die deutschen Soldaten als Kriegsgefangene in den Wäldern. Teilweise in Erdlöchern, einige hatten sich auch einfache Blockhäuser gebaut, und mit der Ernährung der Soldaten sah es auch böse aus. Meine Mutter durfte ohne Genehmigung nicht in dieses Gebiet. Nur Kinder, so hieß es, durften durch. Wir übernachteten in einer Schule in Feldbetten. Am nächsten Morgen schickte meine Mutter meinen Bruder auf den Weg nach Benz. Es sind sieben Kilometer. Eine Fahrgelegenheit gab es nicht. Auch wußten wir nicht einmal, ob mein Vater noch in Benz war. Mein Bruder ging also los und fragte sich nach Benz durch. Als er endlich am Ziel war und die Wohnung des Oberschweizers gefunden hatte, fragte er nach Fritz Schlabowski. „Ja“, sagte die Frau, „der wohnt hier“, und zur Treppe hin rief sie: „Fritz, komm mal runter, hier ist ein Junge aus Malente!“ Mein Vater erzählte dann später: „Ein Junge aus Malente, was will der denn von mir?“ Er ging in die Küche, wo mein Bruder immer noch an der Tür stand. Weiter erzählte er: „Ich sah den Jungen an, und plötzlich war mir, als wenn die Sonne aufgeht.“ „Siegfried, bist du es!“ Wie das Wiedersehen weiterging, habe ich nie erfahren, denn mein Vater brach an dieser Stelle immer in Tränen aus, und meinen Bruder habe ich auch nie danach gefragt.

Wir warteten, meine Mutter, Margot und ich, in Malente am Schlagbaum auf die Rückkehr meines Bruders. Sie kamen am frühen Nachmittag, mein Vater und mein Bruder. Ich

kann das Wiedersehen nicht beschreiben. Es war alles so unwirklich. Soviel zu verarbeiten in den wenigen Tagen. Mein Vater stand auf der einen, meine Mutter auf der anderen des Schlagbaums. Einen Passierschein hatte meine Mutter immer noch nicht bekommen, und so wurde entschieden, Margot und ich sollten sofort mit meinem Vater nach Benz gehen. Mein Bruder blieb bei meiner Mutter, bis die Papiere in Ordnung waren. Wir kamen im Stockdunkeln in Benz an, auf Straßen, die vom Regen aufgeweicht und voller Morast waren.

An diesen Abend habe ich nur noch eine Erinnerung: Bratkartoffeln, Milchsuppe und warme Milch aus der Feldflasche. Wie ich später erfuhr, war die warme Milch direkt von der Kuh. Dann gab es noch ein richtiges Bett. Mein Vaters Bett, das er uns überließ, in einem Zimmer, wo noch zwei andere Schweizer schliefen. Er selbst schlief auf dem Heuboden. Am nächsten Tag holte mein Vater meine Mutter und meinen Bruder aus Malente ab. Ich habe wieder nur Erinnerung an Bratkartoffeln und Milchsuppe. Obwohl man uns immer wieder den Teller nachfüllte, hatten wir das Gefühl, nicht satt zu sein. Jetzt schliefen meine Mutter, meine Schwester und ich in dem Bett von meinem Vater. Mein Bruder schlief bei einem anderen Schweizer im Bett, mein Vater auf dem Heuboden.

Als wir in Schleswig-Holstein ankamen, muß es wohl Mitte Oktober gewesen sein. Ungefähr Mitte November bekamen wir ein Zimmer zugewiesen, in einer Deputatwohnung, die zum Benzer Hof gehörte. In dem Zimmer war gerade mal Platz für zwei Betten, ein Sofa, einen Tisch und einen Ofen. Die Küche durften wir bei der Frau Harm, der die Wohnung gehörte, mitbenutzen. Mein Vater arbeitete nun als Landarbeiter. Wir bekamen nun Deputat, welches aus Kartoffeln, Korn und Fleisch bestand. Außerdem gab es jeden Tag drei Liter Milch und einmal in der Woche einen recht ansehnlichen Klumpen Butter. Ich schätze, es waren so um die zwei Pfund.

Mein Vater hatte schon damals eine Verletzung an der Hand, die ständig eiterte. Ärztliche Versorgung gab es so gut wie keine, ebenso konnte man nicht so ohne weiteres krankfeiern. Als er dann endlich nach Malente zu einem Arzt ging, mußte er sofort ins Krankenhaus, wo ihm der Mittelfinger der rechten Hand abgenommen wurde. Das war im Frühjahr 1946. Er erholte sich sehr langsam von dieser Operation. Auch nervlich war er nicht in guter Verfassung, er weinte viel. Er konnte es nicht verkraften, daß er seiner Familie nichts bieten konnte und keine Aussicht bestand, daß sich das änderte. Dazu kam noch, daß die Flüchtlinge als Eindringlinge angesehen wurden, die den Einheimischen zur Last fielen. Daß wir unser Hab und Gut und unsere Heimat verloren hatten, hielt man für unsere eigene Schuld. Im Jahre 1947 bekamen wir dann noch ein Zimmer dazu. Auch einen Viehstall in Form eines alten Nachrichtenwagens vom Militär. Wir hatten jetzt ein Schwein, Hühner und Kaninchen. Nun brauchten wir noch einen Zaun, damit uns die Hühner nicht wegliefen. Vom Hof bekamen wir eine alte Rolle Draht, an dem wir ständig die Löcher flicken mußten. Es gab Ärger, wenn die Hühner wieder ein Loch im Zaun gefunden hatten und beim Nachbarn im Garten scharrrten.

Eines Tages suchten wir wieder unsere Hühner. Es war mittags und meine Eltern kamen gerade vom Feld, da sagte eine Nachbarin zu meinem Vater: „Fritz, suchst du deine Hühner, die brauchst du nicht mehr suchen, die hat gerade unser Schwein gefressen!“ Solche und ähnliche Vorfälle konnte mein Vater nicht länger ertragen. Er war dann oft im Krankenhaus, Nerven, Magen, ständige Erschöpfung. Zuletzt war er in einer Nervenklinik in Heiligenhafen, von 1949 bis 1951. Am 18. April 1951 ist er dort verstorben.

Meine Mutter hat mit auf dem Feld gearbeitet, um uns zu ernähren. Nach der Währungsreform mußten wir unsere Butter jede Woche verkaufen, damit wir etwas Geld zusätzlich hatten. Doch gehungert haben wir nicht mehr, vom ersten Tage an, an dem wir in Benz waren.

Brunhilde Ruppelt

Ein herrlicher Sommertag

Es war einer der ersten Sommer nach dem Kriege. Die Luft flimmerte. Wir waren auf dem Weg zum Feld, wo wir Rüben verziehen mußten. Wir, das waren meine Mutter, mein Bruder, meine Schwester und ich. Oh, ich konnte mir etwas Besseres vorstellen, als „Rüben verziehen“.

Aber was half es. Es gab damals kein Wenn und Aber. Um zu überleben, mußten wir alle mithelfen. Der Lehmboden war so ausgetrocknet, daß er wie ein Mosaikfußboden aussah. Es war eine mühselige Arbeit. Der Rücken tat weh, die Knie taten weh, die Hände taten weh, und die Rübenreihen nahmen kein Ende. Die Sonne brannte auf dem Rücken. Jetzt müßte man an einem schönen See sein. So schön, wie unser Krainichsee mit der neuen Badeanstalt, zu Hause, in Königswalde.

Der Weg dorthin war nicht sehr weit. Zuerst führte er über das Mühlenfließ, über die Holzbohlenbrücke, am Gefängnis vorbei, dann kam das Gehöft von Bauer Göritz, sein riesengroßer Birnbaum ist mir noch heute in Erinnerung. Daneben war der Weg zum Weißen Turm, wo Joachim Mader wohnte, wir nannten ihn immer den „Dicken Fischer“, warum weiß ich nicht mehr. Weiter ging es auf der Zielenziger Straße. Schuhgeschäft Sprenger, Konditorei Vogt, dann kam das

große Schaufenster von Kanis: Schreibwaren, Haushaltswaren, Spielwaren. Bei Kanis am Schaufenster vergaß ich immer die Zeit, es gab so viele Sachen zu sehen. Auf dem letzten Stück des Weges lag das Geschäft Güldener, Milch- und Kolonialwaren. Vor seinem Laden war immer ein Ständer mit Ansichtskarten postiert.

Dann ging es zum See hinunter. Man konnte das Wasser schon riechen. Die leisen Wellen schwappten an die Balken der Badeanstalt. Die Bretter der Brücke waren richtig heiß und dunsteten einen schwachen Teergeruch aus. Das Ausziehen ging gar nicht schnell genug. Ach, war das herrlich, den ganzen Tag am See. Schwimmen, planschen, auf den Sprungturm klettern, am Schilf entlangwaten. Wenn wir genug vom Baden hatten, gingen wir die terrassenförmige Anlage hinauf, über die Straße, in einen geheimnisvollen Wald, mit sehr alten, mächtigen Bäumen, darunter auch Maulbeerbäume. Uralte verwitterte Grabsteine, von den Wurzeln der Bäume hochgedrückt, ragten sie halb aus der Erde oder lehnten an den Baumstämmen. Wohl schon einige hundert Jahre herrscht hier ewige Ruhe. Es zog uns immer wieder magisch an, über diesen alten Friedhof zu gehen. Stumm und ehrfurchtsvoll und ein bißchen Gruseln im Nacken, machten wir eine Runde über die schmalen, von Baumwurzeln durchwachsenen Wege. Es war dort drinnen eine seltsame Atmosphäre. Doch lange hielt es uns dort nicht. Das Wasser lockte unwiderstehlich. Ach, es war einfach herrlich, so ein Sonnentag.

Ich hörte meine Mutter gerade sagen: „So, Schluß für heute, wir haben ganz schön was geschafft!“ Da kam ich wieder in die Wirklichkeit zurück. Ja, es war ein herrlicher Sonnentag heute . . .

Brunhilde Ruppelt

Gedanken an meine Kindheit in meiner Heimatstadt Zielenzig

*Hohe Tannen, Buchenwälder,
bunte Wiesen, weite Felder!
Dieses ist mein Heimatland,
wo einst meine Wiege stand.
Oft denk' ich daran zurück,
an die Kindheit und das Glück.
– Wo vor vielen vielen Jahren
wir so frohe Kinder waren.*

*Ich denk an Spielen, Schule, Lehre,
an den Wald und blaue Beeren,
Blaubeerkuchen, blaue Schnuten
und ans Ostereier Suchen,
im Garten unter Strauch und Hecken
konnte man sie dann entdecken.
An Maikäfer und Schmetterlinge
und an viele andre Dinge!*

*An schöne Sommer, baden geh'n,
an Taubenstein und Bürgersee.
Ans Wandern in noch frischer Luft
und im Wald den Tannenduft.
An Völkerball, Verstecken spielen,
Radtouren und Drachen fliegen.
An kalte Winter, warme Stuben,
an den Jahrmarkt mit den Buden.
An Schlitten fahren, Schneeballschlacht,
das alles haben wir gemacht.
Denk' an die Trift und an den Rummel
und an so manchen Kleinstadtbummel.*

*Es gäb' noch vieles zu berichten
von lustgen Streichen und Geschichten.
Doch nun geht mir die Tinte aus.
Ich denke weiter an zu Haus!*

Von Hildegard Peltner, Berlin

Reisebericht

Von Wolfgang Wittchen

Im Alter von 63 Jahren mit dem Fahrrad auf Deutschlandtournee bis in die alte Heimat

Am 18. April 1997 begann meine Reise von Rodgau (20 km südlich von Frankfurt/Main) über Hanau, Gelnhausen, Fulda, Bad Hersfeld, Bebra nach Eisenach. Weiter ging es dann am 19. April über Bad Langensalza, Nordhausen, Blankenburg, Magdeburg bis Genthin. Dort übernachtete ich. Am 20. April setzte ich meine Fahrt fort. Es ging über Rathenow, Buchwitz nach Ganzer, an der Bundesstraße

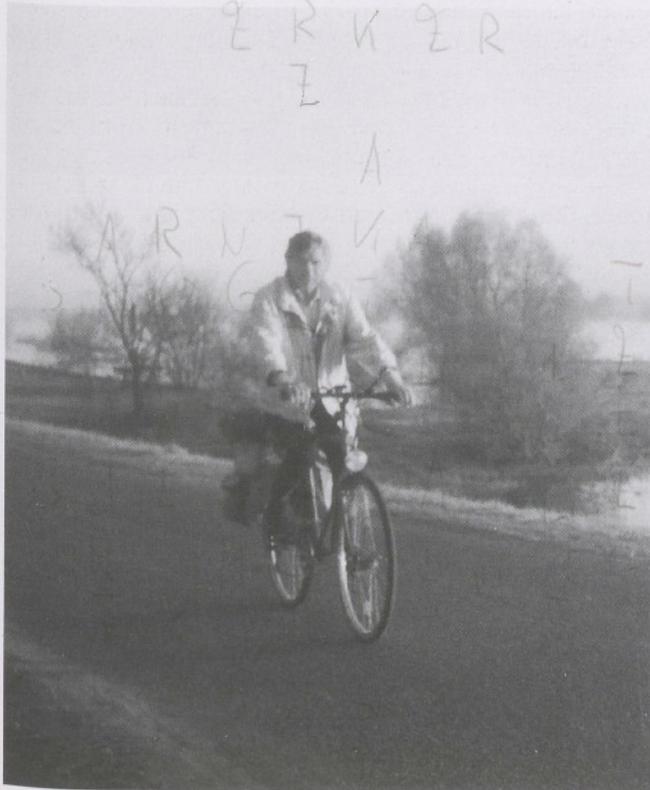


Abb. 1: Wolfgang Wittchen, Jhg. 1934, auf dem Oderdeich bei Groß Neuendorf

167 gelegen, um mit meiner Schwester Johanna Noske am 21. April ihren 82. Geburtstag zu feiern. Es ging am 22. April weiter auf der B 167 von Ganzer über Neuruppin, Eberswalde, Bad Freienwalde, Altfriedland nach Ihlow in der Märkischen Schweiz. Nach hier wurden viele Landsleute aus Seeren verschlagen, die nach der Vertreibung im Juni 1945 hier eine neue Heimat gefunden haben. Am 18. November 1945 verstarb hier meine Mutter, nachdem drei ihrer Schwestern vor ihr gestorben waren. Heute wohnt nur noch Hans Moritz, Sohn des Bauern Alfred Moritz, in Ihlow. Nach einer kurzen Wiedersehensfeier mit ihm und seiner Frau ging es weiter über Neuhardenberg, Letschin nach Groß Neuendorf. Hier wohnt meine Cousine, Frau Annemarie Hartwig geb. Albrecht aus Seeren, direkt an der Oder.

Das eigentliche Ziel meiner Reise in die alte Heimat begann hier am 23. April. Von Groß Neuendorf auf dem Deich der Oder entlang nach Küstrin. Am Grenzübergang sah ich einen langen Autostau, an dem ich mit meinem Rad bis zur Grenzabfertigung vorbeifuhr. Eine Dame vom Bundesgrenzschutz kontrollierte meinen Paß, sie staunte nicht schlecht, daß ich die weite Fahrt mit dem Fahrrad zurückgelegt hatte. Der polnische Grenzbeamte schaute nur kurz in den Paß. Damit waren alle Formalitäten erledigt, und die

Fahrt konnte fortgesetzt werden. Ich fuhr über Sonnenburg, Alt-Limmritz, Mauskow, Trebow nach Zielenzig, weiter über Schermeisel, Langenpfehl nach Seeren. Die alte Heimat hatte mich wieder. Gegen 15 Uhr traf ich hier ein. Hier muß ich einflechten, daß ich nicht zum ersten Mal nach der Vertreibung meine Heimat wiedersah. Zum Zeitpunkt der Vertreibung war ich elf Jahre alt. Anfang Juli 1990, kurz nach der Wende, war ich mit meiner Cousine schon einmal hier, damals allerdings mit dem Auto. Unser Haus stand nicht mehr, aber die alten Kastanienbäume standen noch alle, leider fehlen die jetzt auch. Wie hatten 1990 mit einem Polen gesprochen, der aus dem Haus von Alfred Busch kam, welcher unser Nachbar war. Der Pole verstand ein wenig deutsch. So hatte ich jetzt eine Anlaufstelle. Ich wurde sofort zum Kaffee eingeladen. Als ich meine Absicht kundtat, in Lagow zu übernachten, wurde dies nicht akzeptiert. Ich müßte unbedingt bei ihnen übernachten. Im Schlafzimmer der Polen, welches auch als Wohnzimmer genutzt wurde und für unsere Verhältnisse nur dürftig eingerichtet war, schlief ich mit dem Ehepaar und einem erwachsenen Sohn. Nach dem Kaffee erkundeten wir mit den Rädern das Dorf. Wir waren auch auf dem Friedhof, der allerdings ganz verwahrlost ist. Ich zeigte meinen Gastgebern die Stelle, an der mein Vater 1943 beerdigt wurde. Da es ein mit einer kleinen Mauer umgebenes Familiengrab ist, in der rechten Ecke des Friedhofs, direkt hinter der Friedhofsmauer, ist die Stelle leicht zu finden. In Seeren stehen nur noch Wohnhäuser. Stallungen und Scheunen fehlen gänzlich, z. T. sind neue Unterstellmöglichkeiten geschaffen worden. In den meisten Häusern wohnen zwei Familien, dann auch noch mehrere Generationen. Auf dem Grundstück von Schilling wurde eine neue Kirche gebaut. Unsere alte Kirche gibt es nicht mehr. Da ich zum Zeitpunkt der Vertreibung noch sehr jung war und sich vieles verändert hat, kann ich nicht mehr alles realisieren. Viele Namen sind mir entfallen. Überall sind große Lücken entstanden, wo einst Häuser standen. Meine Gastgeber umsorgten mich, wie einen der ihren. Bei soviel Gastfreundschaft bekommt man direkt Schamgefühl. In Deutschland würde sicher keiner das eigene Schlafzimmer für Fremde zur Verfügung stellen. Nach einem längeren Gespräch stellte sich heraus, daß der Gastgeber nur zwei Jahre älter ist als ich. Seine Familie stammt aus dem russisch-polnischen Grenzgebiet. Nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht kamen seine Eltern mit fünf Kindern nach Badeborn, nördlich von Aschersleben, zu Bauern.

Hier verlor er nach einem Bombenangriff der Alliierten im letzten Kriegsjahr einen Fuß und mußte daher ein halbes Jahr im Krankenhaus verbringen. Er selbst kam erst 1966 nach Seeren. Es gab viel zu erzählen, und dadurch wurde es an diesem Abend sehr spät. Am Morgen des 24. April nach dem Frühstück untersuchten wir noch verschiedene Überbleibsel aus früherer Zeit. Dann machte ich mich auf den Heimweg. Mein Gastgeber begleitete mich mit dem Rad noch bis nach Langenpfehl. Er lud mich mit meiner gesamten Familie ein, nach Seeren zu kommen. Ich sagte ihm, er habe doch gar keinen Platz für uns. Die Antwort war, sie würden schon Platz schaffen. Solche Gastfreundschaft kann man bei uns mit der Lupe suchen. Als wir uns verabschiedet hatten, fiel mir ein, ich hätte eigentlich die alte Pflasterstraße von Seeren nach Schönau fahren können; da hatten wir ein Stück Land. So kehrte ich nochmals zurück, um nach Schö-

now, weiter nach Lagow und wieder zurück nach Schönow, Langenpfehl zum Gr. Bechensee zu fahren. Hier machte ich noch einmal Rast. Herrlich, dieser wunderschöne See. Die Gedanken gingen zurück in die Kindheit, wo wir oft im Buchenwald Blaubeeren pflückten. Weiter ging die Fahrt über Schermeisel, Zielenzig, Langenfeld, Heinersdorf, Radach, Alt-Limmritz, Sonnenburg, Küstrin, dort passierte ich erneut die Grenze, weiter nach Groß Neuendorf, wo ich einen Ruhetag bei meiner Cousine einlegte. Es gab ja viel zu erzählen. Am 26. April fuhr ich von Groß Neuendorf an der Oder entlang bis nach Lebus. Nun wieder auf Bundesstraßen nach Frankfurt/Oder, weiter nach Beeskow, Herzberg bis Torgau, wo ich übernachtete. Am 27. April weiter nach Leipzig, Weißenfels, Freyburg, Saulbach, Bad Langensalza nach Eisenach. Am 28. April von Eisenach durch die Rhön, Hünfeld, Lauterbach, nach Burg Gemünden. Am 29. April von dort nach Grünberg, Nidda, Hanau nach Rodgau.

So ging eine erlebnisreiche Reise zu Ende, die lange in Erinnerung bleiben wird. Insgesamt bin ich 1850 km mit dem Rad gefahren. Vor drei Jahren habe ich schon einmal eine ähnliche Reise bis zur Oder mit dem Rad unternommen.



Abb. 2: Die neue Kirche von Seeren, links das alte Pfarrhaus

Unser Warthebruch

*Als Knabe schon, in jungen Jahren
bin ich nach Sumatra gefahren,
wollte Ceylon ich erkunden,
habe Korsika gefunden,
auch Saratoga, Maryland,
blieben mir nicht unbekannt,
in Pennsylvanien, Florida,
selbstverständlich war ich da.
Erzählte man im fremden Kreise,
von solcher großen Reise,
wurde man erdkundlich berichtet
und der Prahlerei bezichtigt.
Doch wer das Warthebruch gut kannte,
wo man die Dörfer doch so nannte,
der konnte jedem schnell beweisen,
man konnte mit dem Fahrrad reisen,
sogar in einer Stunde wandern,
von einem Kontinent zum andern.
Heut kann man's nicht mehr wiederholen,
das Warthebruch liegt jetzt in Polen,
und wie man jetzt die Dörfer nennt,
die Namen klingen wirklich fremd.*

Horst Jänisch, fr. Sonnenburg

Zusätzlich zu den auf den letzten Seiten angegebenen Drucksachen sind für Interessierte nur auf besondere Bestellung lieferbar:

1. **25 Jahre Oststernberger Heimatbrief**
Inhaltsverzeichnis aller Ausgaben
von 1972 bis 1997
sortiert nach Heftfolge und Ortsnamen
(15 Seiten, 6 DM + Porto)
2. **Zur Heimatgeschichte des Ortes Lagow**
Ortsplan, Straßenverzeichnis, Einwohnerzahlen
von 1732 bis 1945, Einwohnerverzeichnis (Fami-
lien) von Lagow (Stadt) aus dem Jahre 1932
(10 Seiten, 5 DM + Porto)

Bestellungen bitte wie immer schriftlich an Frau Gisela Projan, Schmilauer Straße 116, 23909 Ratzeburg. Konto: Postgiro Nr. 10556-461, BLZ 440 100 46, bei der Postbank in Dortmund.

*

Den beiliegenden Überweisungsauftrag können Sie sowohl für Bank-/Postbank-/Sparkassenüberweisung, aber auch zur Bareinzahlung bei allen Kreditinstituten benutzen.

*Ein kleines Fleckchen Erde
im großen Weltenraum.
Eine bescheidene Perle.
Man beachtet sie kaum.
Doch hast du sie verloren,
weißt du, was dich verband.
diese bescheidene Perle
ist dein Heimatland.*

Ellen Heinsen

Meine Heimatreise

am 31. Mai 1997

Seit 1992 habe ich mit meiner Familie der alten Heimat jedes Jahr einen Besuch abgestattet, und wir haben recht gut die zunehmenden Veränderungen in und um Lagow und ganz speziell meinem Geburtshaus, Forsthaus Grunow, wahrnehmen können.

Bis 1994 oder vielleicht 1995, wir kamen erst im Herbst 95, war das Forsthaus noch bewohnt, und wir konnten bzw. wollten auch nicht hineingehen. – Im Herbst 1995 wohnte niemand mehr im Forsthaus; die Fenster waren z. T. vernagelt, aber auf dem Hof hielt ein Hund Wache. Also war es wieder nichts mit einem Betreten des Hauses. – 1996 kamen wir nicht nach Grunow, aber am 31. Mai 1997 klappte es endlich wieder. Mit Schwiegersohn, Tochter und Enkeltochter trat ich die Reise an. An der Grenze keine Warterei mehr wie 1995, und sehr schnell waren wir in Lagow. Nun die bange Frage: Finde ich mein liebes Forsthaus noch vor? Bewohnt, leer, mit oder ohne Hund? – Ich hatte mir fest vorgenommen, wenn es leer steht und auf ist, noch mal durch alle Räume zu gehen. Und diesen Wunsch konnte ich mir tatsächlich erfüllen. – Das Forsthaus war noch da, nicht verschlossen und alle Räume zugänglich. Es war schon ein eigentümliches und z. T. auch beängstigendes Gefühl. Aber die Freude darüber, alles noch mal wiederzusehen, verdrängte alles. – Wir gingen durch alle Räume, angefangen



Forsthaus „Grunow“

ich hatte auch nichts anderes erwartet. – Nach der Innenbesichtigung gingen wir noch über den Hof und den Garten bis zum Fließ. Die Ställe sind in einem besseren Zustand als das Wohnhaus. – Alles wurde für meine Geschwister fotografiert. – Danach ging ich mit meiner Tochter noch den Weg zu unserem ehemaligen Bootshaus am Lagowsee. Die Stufen zum See runter sind nicht mehr vorhanden, und vom Bootshaus ragen nur noch ein Pfähle aus dem Wasser. Aber der Blick über den Lagowsee ist unverändert schön und mit vielen Kindheitserinnerungen verbunden. – Eine Muschel vom See, etwas Moos und Farnkraut erinnern mich jetzt in meinem Garten an die alte Heimat. – Über unsere Wiese, auf der wir manchmal Kühe hüten mußten, zurück zum Forsthaus und dann Rückfahrt nach Lagow.

Dort stellten wir allerhand Veränderungen zum Positiven fest. Die Seebrücken waren repariert, die Bootshäuser, jetzt z. T. Gaststätte, hatten frische Farbe. Nicht so sehr gefiel uns die Werbung. Es gab einige neue Geschäfte in Lagow. – Wir guckten noch in die Kirche, in der ich getauft worden bin und gingen durch den herrlichen Schloßpark mit seinen riesigen Bäumen.

Weiter ging es dann nach Grunow. Motel Bukowy Dvorek, wo wir schon dreimal übernachtet hatten, hat sich stark verändert. Ob nur zum Positiven, sei dahingestellt. Grunow selbst, der Ort, wo ich zur Schule ging, ist kaum verändert. Die Schule gibt es nicht mehr. Aber der Schulweg, der ehemalige Gasthof mit Post und die Schmiede am Ortsausgang sind mir noch in guter Erinnerung.

Vorbei an der Brennerei, dem Bahnhof und der Grunower Mühle ging es wieder Richtung Frankfurt/Oder. – Da es an der Grenze keine Wartezeiten mehr gibt, ist ein Tagesausflug von Magdeburg nach Lagow durchaus möglich.

Für mich war es eine wunderschöne und nicht nur traurige Reise in die Vergangenheit.

Lieselotte Porsche geb. Karpe
aus Forsthaus Grunow (Lagow)



Mit Tochter und Enkeltochter in Grunow

von der Veranda bis zur Küche. Alles kam mir furchtbar klein vor, und überall wurden Erinnerungen wach; wo was gestanden hat, wo das Telefon hing u. a. mehr. Und in der Küche stand doch tatsächlich noch der alte Herd. Möbel waren keine mehr da, nur überall furchtbar viel Unrat. Aber

Die Hechts in Költtschen

Von Prof. Dr. sc. Bruno Krüger, Berlin

Die Vergangenheit der Heimattorte entfernt sich von uns, dem Ablauf alles Geschehens gemäß, unaufhaltsam. Sie wird immer mehr zum Gegenstand der geschriebenen Geschichte, weil die mündliche Tradierung von Ereignissen bzw. Geschehnissen, hier ist vom Wort her der Bezug zur Geschichte gegeben, ausdünn und durch den dadurch bedingten Überlieferungsverlust an Bedeutung gewinnt. Aufzeichnungen, auch wenn sie nicht den Wert von exakten historischen Quellen beanspruchen können, sind deshalb, sofern es sich um ehemalige Geschehnisse handelt, für den historisch Interessierten immer von Bedeutung; nachfolgend geht es um eine solche Niederschrift eines Költtschener Bauern, die mir freundlicher Weise vom Ehepaar Siegfried und Alice Hecht aus Lübeck zur Verfügung gestellt worden ist.

In meinem Beitrag zur Trockenlegung des Warthebruches bei Költtschen (Oststernberger Heimatbrief Nr. 3/1995) habe ich gefragt, ob bestimmte Ansiedlungsbereiche des Ortes, die nicht zum Ortskern um die Kirche und nicht zum Speckwinkel und zum Bollenmarkt gehört haben, erst im Zuge der Ansiedlungsbestrebungen des Preußenkönigs Friedrich II. entstanden sind. Wie wichtig sie für das Land waren, zeigt die zum Teil intensive Entwicklung der Besiedlung der trockengelegten Warthebruchflächen, die im Nordwesten des Kreises lagen und durch Namen wie Louisa, Korsika, Malta oder Philadelphia bekannt geworden sind.

Die Költtschener Topographie weist für diesen Bereich die an der sogenannten Chaussee gelegenen Bauernhöfe, den ortsansässig Gewesenen als Bauernreihe bekannt, und die Bewohner der Bankrottreihe aus. Lebten in der ersteren vorwiegend die Költtschener Bauern, war Vergleichbares für die zweite Ansiedlungsreihe nicht zu sagen. Bemerkenswert ist aber, daß – meines Wissens – hier ausschließlich alle Mitglieder der apostolischen Kirchengemeinde des Ortes gelebt haben, was für ein Dorf von rund 800 Einwohnern keineswegs alltäglich ist. Diese Konzentration einer Glaubensgemeinschaft muß ihre Ursachen im Ansiedlungsvorgang gehabt haben, gleich welcher Art dieser gewesen ist.

Die sogenannte Bauernreihe setzt auf der beginnenden Hochfläche des Sternberger Höhenlandes ein (s. Abb.). Sie war die einzige gepflasterte Straße im Ort und führte über Birklauch, Neudorf und Rauden nach Zielenzig. Der erste Hof in dieser Reihe gehörte Herrmann Hecht, um dessen Vorfahren es im nachfolgenden gehen soll.

Preußen, zu dem ja auch die Neumark und damit auch der Kreis Oststernberg gehört haben, wurde unmittelbar am Beginn des 18. Jahrhunderts Königreich. Der brandenburgische Kurfürst Friedrich III. ließ sich am 18. Januar des Jahres 1701 in Königsberg/Ostpreußen zum König des Landes krönen; er nannte sich von nun an Friedrich I. Er war dreimal verheiratet, hatte aber nur einen Nachkommen, der uns als Friedrich Wilhelm I. bekannt ist. Er übernahm im Jahre 1713 nach dem Tod seines Vaters das Amt des Königs. Er war ehrgeizig, vor allem aber sparsam, und damit ganz das Gegenteil seines Vaters. Besonderen Wert legte er auf den Ausbau des Heeres, was ihm den Beinamen „Soldatenkönig“ eintrug. Das Paradestück dieses Heeres, das Ende seiner Regierungszeit beachtliche 83 500 Mann aufweisen konnte, waren die sogenannten langen Kerls, die im Leibregiment zu dienen hatten. Geworben wurde dafür nicht nur in Preußen, sondern auch außerhalb des Landes.

Zu den angeworbenen Personen gehörte laut vorliegendem Familienbericht auch ein junger Mann namens Benjamin Hecht, den die Kundschafter des Königs, die mit der Werbung beauftragt gewesen sind, in den dreißiger Jahren des 18. Jahrhunderts in Holland entdeckt hatten. Teile dieser Gebiete Europas waren durch Erbschaftsverträge an Preußen gefallen, so daß in diesem Falle gar nicht so sehr außerhalb des eigentlichen Hoheitsgebietes auf Soldatenfang gegangen worden ist. Benjamin Hecht war ein stattlicher Mann von etwa zwei Meter Größe. Für die damalige Zeit ein wirklich außergewöhnliches Ausmaß körperlichen Wuchses, wenn man bedenkt, daß die Menschen damals durchschnittlich kleiner waren als heute. Hecht folgte den Werbern wohl weniger aus Überzeugung als vielmehr dem Druck, der sicher auf ihn ausgeübt worden ist. Er hat lange dienen müssen. Erst unter dem Nachfolger des Soldatenkönigs, unter dessen Sohn Friedrich II., auch der Große oder der Alte Fritz genannt, wurde er entlassen.

Schon in der aktiven Dienstzeit ging es den Soldaten des Leibregimentes besser als den Soldaten anderer Einheiten. Diese Bevorzugung setzte sich auch nach der Entlassung fort. Benjamin Hecht erhielt für seinen Dienst als langer Kerl in Költtschen nicht nur eine Hofstelle mit dazugehörigen 120 Morgen Land, sondern auch das Recht, auf Jagd gehen und in den Gewässern der Warthe fischen zu dürfen. Außerdem wurde ihm das Amt des Schulzen zuerkannt. Nach dem Bericht war es der erste Hof auf der einsetzenden Höhe, also außerhalb des hier auslaufenden Bruchgebietes.

Es ist für mich der erste indirekte Hinweis auf eine Zuziedlung in Költtschen nach der Trockenlegung des Warthebruches; er ist in mehrerer Hinsicht bemerkenswert. Hechts Hof lag tatsächlich bis zum Ende des Krieges an dieser Stelle. Vom Wohnhaus aus bot sich ein weiter Blick über das sogenannte Pastorland, dem Hammerfließ, dem Brenkenhofkanal, dem Warthewall bis hin zu den Warthewiesen an. Was die Fischereirechte betrifft, so besaßen die Hechts diese für die alte Warthe und für die anschließenden Gewässer ebenfalls bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Ich selbst habe noch vom letzten Besitzer des Hofes die Erlaubnis erhalten, in diesen Gewässern angeln zu dürfen. Nur ein kleiner Teil der Wasserfläche, er lag im Bereich der Badeanstalt, ist von einem Pächter bewirtschaftet worden. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß sich dieses Privileg, um ein solches handelte es sich zweifelsohne, seit der Vergabe durch Friedrich II. Ende der sechziger oder zu Beginn der siebziger Jahre des 18. Jahrhunderts bis in unsere Zeit hinein gehalten hat.

Es mag nun reiner Zufall sein, daß – und zwar ebenfalls bis zum Ende des Krieges – auch das Amt des Schulzen, in späterer Zeit das des Amtsvorstehers, von einem hier ansässig gewesenen Bauern (H. Döring) ausgeübt worden ist. Leider wird es aber nicht mehr möglich sein, eine Amts-trägerliste bis zur Herrn Benjamin Hecht zurückzuverfolgen, weil die Voraussetzungen hierzu nicht mehr gegeben sind.

Waren es im 18. Jahrhundert die Preußenkönige Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II., die, wenn auch nur indirekt, in das Dorfgeschehen eingegriffen haben, begab sich für das 19. Jahrhundert kein geringerer als Napoleon I., so jedenfalls der Bericht, in diese Rolle. Napoleon Bonaparte war ein Kind der Französischen Revolution, wenn auch auf Korsika geboren. Trotz der Wirren der Revolutionsjahre hatte er es

geschafft, schon mit 26 Jahren General der französischen Armee zu sein. Keine zehn Jahre später war er bereits erster Konsul der Republik, und weitere fünf Jahre später ließ er sich am 18. Mai des Jahres 1804 zum Kaiser aller Franzosen ausrufen. Anstelle eines Königs hatte man nun in Paris einen Kaiser.

Napoleon führte erfolgreiche Kriege, die ihn bis nach Ägypten kommen ließen. Er war der damalige „Chef“ in Europa, was am 1. August 1806 auch sechzehn deutsche Fürsten durch Unterordnung anerkannt haben. Sie schlossen sich im sogenannten Rheinbund zusammen und hatten danach nicht mehr viel zu sagen. Für den deutschen Kaiser, dem Habsburger Franz II., war das Grund genug, den Titel eines Kaisers des alten Römischen Reiches Deutscher Nation abzugeben. Die prächtige Kaiserkrone liegt meines Wissens aus diesem Grunde auch heute noch, weil sie ein Habsburger getragen hat, in Wien.

Preußen gehörte nicht zum Rheinbund. Es mußte also auf andere Art zur Anerkennung Napoleons gezwungen werden. Das geschah im Jahre 1806 bei Jena und Auerstedt mehr als nachhaltig. Der Weg nach Osten war damit für den Kaiser aus Frankreich frei geworden; er wollte nach Rußland. Die nötigen Soldaten wurden in allen besetzten und abhängigen Gebieten zwangsweise rekrutiert; so auch, wiederum laut Bericht, in Költtschen. Der damalige Besitzer des Hechtschen Anwesens, Jacob Hecht, mußte von seinen vier Söhnen drei zur Verfügung stellen. Der vierte war zu jung, um tauglich zu sein.

Napoleons Truppen erreichten im Jahre 1812 tatsächlich Moskau. Obwohl sie siegreich waren, gab es keinen Frieden, weil die Vertreter Rußlands sich durch Vertrag nicht festlegen lassen wollten. Die Spuren des langen Weges, wohl aber auch der Kämpfe, hatten Napoleons Heer mit über 600 000 Soldaten arg zugesetzt. Der Überblick fehlte, weil die erforderliche Ordnung nicht mehr gegeben war.

Außerdem stand der Winter bevor, und der Weg zurück war weit. So erteilte Napoleon I. im Oktober des Jahres 1812 den Befehl zum Rückzug. Er selbst setzte sich hier, übrigens nicht zum ersten Male, von der Truppe ab und begab sich mit wenigen Begleitern auf die Flucht nach Westen.

Der Fluchtweg ist im einzelnen nicht bekannt. Man darf aber davon ausgehen, daß natürliche Geländeverläufe und auch Flüsse zur Orientierung genutzt worden sind. Während dieses Weges soll auch Költtschen berührt worden sein. Der auf der Höhe des beginnenden Sternberger Landes liegende Hof der Hechts wurde, weil besonders weithin sichtbar, angefahren, um einen Pferdewechsel der Pferde vornehmen zu können. Da nun die Pferde der Hechts nicht gewohnt waren, im Doppelzweiergespann zu laufen, mußte nun auch der vierte Sohn in den Dienst Napoleons I. treten; er wurde zum Aufsitzen auf das erste Pferd gezwungen, um auf diese Weise die Pferde voranbringen zu können.

Der bereits wiederholt genannte Höhenrand des Sternberger Landes war durchaus geeignet, als Wegorientierung von Ost nach West zu dienen. Zur Unterstützung konnte der Warthelauf bis Küstrin mit verfolgt werden, um ohne große Umwege – Zeitnot war ja gegeben – die Oder überqueren zu können. Napoleon hat diesen Weg, ohne Schaden zu nehmen, hinter sich gebracht. Endgültig wurde er dann in der Völkerschlacht bei Leipzig geschlagen.

Der zwar nicht zeitgenössische Bericht von Robert Hecht steckt in der Tat voller Einzelheiten, wenn auch nur die Geschichte einer Familie betreffend; seine Authentizität ist zunächst nicht zu belegen, sie sollte aber auch nicht angezweifelt werden. Überblicke über das einstmals Geschehene können sich nur aus solchen Einzelheiten zusammensetzen lassen; leider besitzen wir davon viel zu wenige. Um so mehr danke ich den Hechts aus Lübeck, die mir diesen Bericht zugesandt haben.

Bild der Heimat

Viele Wege sind meine Füße gegangen, es blieb die Erinnerung an Heide und Sand, an Wälder, dunkel, geheimnisvoll und schön. Aber da waren auch die Wiesen, durch die manch kleines Bächlein floß. Auch der Storch holte hier seine Nahrung für die Kinder. Daß er die Babys brachte, wir glaubten es schon, denn es gibt Dinge, die jeder weiß, sie aber doch nicht ergründen kann. Wir spürten auch damals die Weite des Himmels, sahen, wie sich die Wolken ballten, drohend, erst der Blitz hervorsprang, zuckend, dann der Donner, schrill beim Einschlag. Hatten sich die Wolken ausgetobt, klarte der Himmel auf, ein Regenbogen mit seinen schönen Farben zog verzaubernd und hoffend unsere Blicke an.

Das Wasser der Brunnen war klar und rein, es stillte den Durst, war Labsal für alle. Die Menschen, von der Arbeit gezeichnet, waren dankbar für die Früchte der Felder und Gärten, es wurde für den Winter gesorgt. Das Wort Heimat bekam seine Prägung durch die Nähe der Natur, auch durch Freunde und Nachbarn.

Wenn im Sommer die Sonne am Himmel versank und das Froschkonzert begann, bewundern wir die tanzenden Nebel über dem See, die sich neigten, umarmten, sanft und liebevoll. Glühwürmchen leuchteten wie kleine Sternchen im Gebüsch. Es war Frieden in unseren Herzen.

Walter Köhler

Die Rinderzucht

Im Warthebruch züchtet man das schwarzbunte Niederungs- und Kernzuchtgebiet dieser Rasse war ursprünglich Holland. Die ganze norddeutsche Tiefebene wurde von dieser Zucht beeinflusst. Auch die ostpreußische Zucht wurde darauf aufgebaut. Als dann der Bestand in Holland durch die Rinderpest nahezu vernichtet war, wurde er mit ostpreußischen schwarzbunten wiederaufgebaut. In Deutschland entwickelte sich Ostfriesland zum Hochzuchtgebiet. In Amerika nennt man die Rasse Holstein-Friesian.

Das im Warthebruch gezüchtete Rind stand im Milchtyp. Das Durchschnittsgewicht der Kuh mag etwa 12 Zentner gewesen sein. Allerdings wurde auf einer Kreistierschau in Kriescht einmal ein Bulle – es muß kurz nach dem Ersten Weltkrieg gewesen sein –, der 27 Zentner wog. Das war aber eine Ausnahme. Es kam auch nicht aus dem Bruch, sondern von einem Gut auf der Höhe.

Das ganze Bruch wäre wegen des hohen Grundwasserstandes gut als Weideland geeignet gewesen. Man meinte aber, eine Kuh sich auf der Weide satt fressen zu lassen, wäre Landverschwendung. Denn der schwere Boden brachte bei dem günstigen Klima als Ackerland erheblich höhere Erträge. Auf der Letscholle gab es daher, abgesehen von den eingezäunten Obstgärten, in denen die Schafe weideten, kaum Viehkoppeln. Im unteren Bruch, wo das Land niedriger war und auch Hochwassergefahr bestand, gab es mehr Grünland und auch Viehkoppeln. Die Koppeln hatten Lattenzäune. Stacheldraht und Elektrozaun waren damals noch nicht üblich und Baumstämme für Bretter fielen reichlich an.

In den Ackerbaubetrieben war man bestrebt, unter Verzicht auf Höchstleistungen die Milch möglichst billig zu erzeugen. Die Kühe sollten im Sommerhalbjahr vorwiegend von der Zwischenfrucht leben. Es wurde reichlich Raps angebaut. Die Rapsfütterung begann schon vor der Blüte und endete mit dem Ende der Blüte. Was bis dahin nicht verbraucht war, ließ man reif werden und verkaufte ihn nach dem Dreschen an die Ölmühlen. Auch im eigenen Haushalt wurde Rapsöl verbraucht. Die Hausfrauen verbrauchten zwar im wesentlichen Leinöl, aber ein Schuß Rapsöl dazu verbesserte den Geschmack.

Das abgeerntete Rapsfeld wurde sofort geschält, gedüngt und neu bestellt, meist mit Kartoffeln, bei günstiger Witterung auch mit einer Futterpflanze.

Die Getreideernte begann im Juli mit der Roggenernte und endete bei günstiger Witterung Mitte August mit der Haferernte. Die Stoppelfelder wurden sofort wieder bestellt, bevorzugt waren Ackersenf und Stoppelrüben.

Im Spätsommer und Herbst kamen die Kühe auf die Weide. Hütejunge und Hütehund waren dann gefragt. Das Nachgras auf den Ackerwiesen und Restbestände von Futterpflanzen wurden abgeweidet. Nachts waren die Kühe im Stall, wurden dort gemolken und je nach Bedarf zugefüttert.

Bei der Winterfütterung bestand das Grundfutter aus Stroh, bevorzugt Haferstroh und Rüben, besonders Runkelrüben. Die beliebteste Sorte war damals „Eckendorfer Riesenwalzen“. Steckrüben wurden wenig angebaut. Man versuchte mit Trick, möglichst viel von dem billigen Grünfutter in die Kühe hineinzubekommen. Das Stroh wurde gehäckselt und die Rüben im Rübenschneider zerkleinert. Dieses Rüben-Häcksel-Gemisch wurde auf mehrere Gaben verteilt in den Trog geschüttet. Man fütterte „auf blanken Trog“. Wenn die Kühe dann annähernd satt waren, wurde das Kraftfutter gegeben. Es bestand vorwiegend aus Leinkuchen und war in einer Tonne mit Wasser aufgeweicht. Diese „Kraftfuttersuppe“ wurde auf das Grundfüttermisch gegeben, und die Kühe fraßen wieder weiter. Danach wurde für die Nacht Heu auf den Futtertisch gebracht.

Die größeren Betriebe hatten häufig einen „Kuhfütterer“. Das war in der Regel ein Rentner, der so mitlief für die Kost und Taschengeld. Die Sozialrenten waren früher sehr niedrig. Seine Aufgabe war, während der Futterzeit im Stall zu sein, die Tiere zu beobachten und das Futter zuzuteilen.

In den Ackerbaubetrieben wurden fast nur weibliche Rinder gehalten. Bullenmast war selten. Die männlichen Kälber wurden, sobald sie schlachtreif waren, verkauft. Besonders gefragt waren bei den Fleischern gemästete Doppellender und halbe Doppellender. (Das Merkmal Doppellender wechselt stark in seiner Expressivität.) Als Fleischlieferanten guter Qualität standen nur zur Verfügung: wenig Mastbullen, eventuell nicht gekörte Zuchtbullen, nicht tragend gewordene Starken, abgedeckte Zuchtbullen. Die Schlachtrinder mit guter Fleischqualität wurden gern von den Exportschlachtereien gekauft, die das Fleisch nach Berlin lieferten, wo es gut bezahlt wurde. Die große Masse der Schlachttiere waren aber abgemolkene Kühe – sogenannte Wurstkühe. Deshalb galt das Rindfleisch vielfach als „Armeuteessen“, während das Kalbfleisch meist von hervorragender Qualität war und sehr geschätzt wurde. Bei den Fleischern in den Dörfern war das Ladengeschäft wohl mehr Nebenerwerb, da die meisten Haushalte in den Dörfern auf Hausschlachtungen eingestellt waren und deshalb nicht regelmäßig im Fleischerladen kauften. Die Fleischereibetriebe hatten sich daher meist auf Herstellung von Wurst eingestellt, die sie nach Berlin lieferten.

Im unteren Teil des Warthebruchs nahmen das Grünland und damit die Intensivhaltung der Rinder zu. Unter Verwendung von Kraftfutter wurden Höchstleistungen erzielt. Ich kann mich noch daran erinnern, daß der Kontrollverein Neudresden in einem Jahr eine Durchschnittsleistung von 198 Fett kg aufweisen konnte. Der Kern des Hochzuchtgebietes waren die Gemeinden Neudresden und Maryland. Man war bestrebt, möglichst viel Zuchtvieh, besonders Jungbullen, über die Auktion zu verkaufen und scheute sich auch nicht, viel zu investieren. Die Genossenschaft Neudresden kaufte mal in Ostfriesland einen Bullen für 12 000 Mark. Das war in der damaligen Zeit ein sehr hoher Preis. Entsprechend betrug das Deckgeld für diesen Bullen 48 Mark, was ebenfalls enorm hoch war.

Das Rind des Warthebruchs war schwarzbunt. Mir sind zwei Ausnahmen von dieser Regel bekannt. An der Landstraße zwischen Beaulieu und Hammer gab es einen größeren Betrieb, der eine Rotbuntherde hatte. Die andere Ausnahme war der Betrieb meines Vaters. Er hielt Shorthornrinder. Ich habe mir als Kind keine Gedanken darüber gemacht und habe den Grund dafür erst lange nach dem Tod meines Vaters, als ich schon Tierarzt war, erfahren. Mein Vater bekam in seinem ursprünglich schwarzbunten Bestand eine Stallseuche. Die Kälber bekamen Durchfall und starben. Eine bakteriologische Untersuchung hat sicher nicht stattgefunden, und auch die Herstellung stallspezifischer Seren war damals noch unbekannt. Der Bruder meines Vaters war Tierarzt in Eiderstedt. Er hatte sich stark in der Shorthornzucht engagiert. Sein Buch „Das Shorthornrind“ war bis zuletzt das Standardwerk der Shorthornzüchter. Auf den Rat meines Onkels, der diese Rasse für sehr robust und widerstandsfähig betrachtete, stellte mein Vater auf Shorthorn um. Er legte auch eine Dauerweide an, die auch nach dem Urteil meines Onkels wegen ihres hohen Anteils an Weißklee hervorragend war. Die Koppel war aber zu klein und reichte nur in der Hauptvegetationszeit aus, danach mußten die Kühe zugefüttert werden. Diese Weide sollte hauptsächlich die Gesundheit der Tiere fördern. Mein Onkel hatte im Kernzuchtgebiet hochwertiges Zuchtmaterial gekauft. Aber das Kälbersterben ging weiter. Ich kann mich noch daran erinnern, daß wir laufend tote rote Kälber hatten, was auf mich als Kind einen schaurigen Eindruck machte. Vermutlich wurde vor der Umstellung auf Shorthorn keine gründliche Desinfektion des Stalles vorgenommen. Wie spätere Erfahrungen in solchen Fällen zeigten, wäre auch das problematisch gewesen. Eine Infektion der neu eingestellten Tiere wäre wahrscheinlich trotzdem unvermeidbar gewesen. Hingegen zeigt die Erfahrung, daß die Tiere allmählich gegen den Erreger immun werden, der Bestand durchseucht und die Krankheit erlischt. Die Einstellung gesunder Tiere konnte also die Krankheitsdauer nur verlängern. Aber diese Verhältnisse waren damals noch nicht bekannt.

Im Ersten Weltkrieg wurde mein Vater eingezogen, wir bekamen keine Shorthornbullen, zumindest wäre es sehr schwierig gewesen, und wir nahmen schwarzbunte Bullen. So entstand dann im Laufe der Zeit durch Verdrängungskreuzung ein Schwarzbuntbestand. Ich kann mich noch daran erinnern, daß die Fleischer Shorthorntiere und Shorthornkreuzungen gern kauften und gut bezahlten.

Im Ersten Weltkrieg und davor setzten die Güter auf der Höhe nördlich des Warthebruchs auch Ochsen bei der Feldarbeit ein. Das waren vorwiegend Fleckvieh (Simmentaler), z.T. auch gelbe Franken, aus Süddeutschland importiert. Mit der Mechanisierung nach dem Krieg verschwanden dann die Ochsenengespanne. Ich glaube, jedes größere Gut hatte eine eigene Brennelei. Kartoffeln, die man nicht als EBkartoffeln verkaufen konnte und solche, die bei einem frühen Kälteeinbruch auf dem Feld oder auf dem Transport erfroren, wurden zu Sprit verarbeitet. Dabei fiel das Abfallprodukt Schlempe an. Damit wurden Zugochsen und abgemolkene Kühe gemästet. Transportkosten fielen nicht an, da man eine Rohrleitung von der Brennelei bis zum Stall hatte. Die reichliche Schlempefütterung verursachte bei den Tieren Schlempeauke und Knochenweiche und durch die damals übliche Zufütterung von Schlammkreide konnte man den enormen Kaliumüberschuß der Schlempe nicht kompensieren. Man machte es sich deshalb zur Regel, in drei Monaten muß die Schlempeast beendet sein, um Verluste zu vermeiden.

Als Student nahm ich an einer züchterischen Exkursion teil, bei der uns ein Betrieb mit hessischem Rotvieh gezeigt wurde. Der Bauer besaß neun Herdbuchkühe, die er im Dreigespann zur Feldarbeit einsetzte. Sie waren jeweils einen halben Tag im Geschirr und hatten anschließend einen ganzen Tag Ruhe. Der Bauer sagte, dieser mäßige Arbeitseinsatz würde die Milchleistung nicht beeinflussen, aber bei der ganzjährigen Stallhaltung würde der gelegentliche Arbeitseinsatz die Gesundheit der Tiere fördern. Wie groß der landwirtschaftliche Betrieb war, weiß ich leider nicht.

Ich dachte an unsere Nebenerwerbssiedlungen und an die daraus hervorgegangenen Kleinbetriebe. Bei ihnen war die Haltung von Pferden unrentabel, weil deren Arbeitskraft nicht ausgenutzt wurde. Man hätte die Feldarbeit billiger mit Kühen machen können. Aber ich fürchte, in einem Warmblutzuchtgebiet ist es ehrenrührig, mit Kühen zu fahren.

Dr. Willi Schlaak (fr. Schartowsthal)

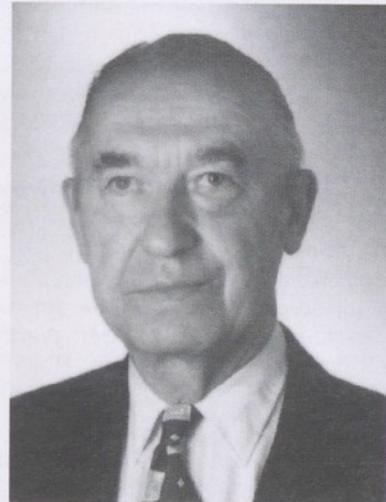
„Wanderungen durch Südostbrandenburg“

an und jenseits der Oder-Neiße-Grenze, Jahrbuch 1997/98

Ende Dezember erschien der zweite Band von H.-U. Weins Jahrbüchern, Wanderungen durch Südostbrandenburg, eine Art Ergänzung zu den „Wanderungen“ Fontanes, der kaum einmal den östlichen Teil der Mark Brandenburg berührte. Wie schon der erste Band ein Jahr zuvor bietet das neue Werk mit einem um 40 Seiten erweiterten Umfang wieder eine Fülle geschichtlicher und volkskundlicher Informationen aus dem Sternberger und Crossener Land sowie der Stadt Frankfurt (Oder), die mit diesen Landschaften eng verbunden war.

Brandenburger Leser, auch mit ganz unterschiedlichen Interessen, kommen bei der Lektüre des neuen Jahrbuches wieder voll auf ihre Kosten, weshalb ich es schon an dieser Stelle allen Ostbrandenburgern auch als mögliches Geschenk empfehlen möchte. Lebensbilder bekannter Persönlichkeiten oder die Geschichte ihrer Familien finden sich in großer Zahl. Zu den Themenkreisen des Buches gehören Betrachtungen über Architektur, einzelne Gebäude, Verkehr, Bodenschätze und das Bauernleben zwischen den Weltkriegen. Gut recherchierte neue militärhistorische Berichte, beispielsweise vom Ostwall, sowie neue Forschungsergebnisse über das Schicksal jüdischer Familien in Frankfurt (Oder) nach 1933 gehören zum Inhalt des Jahrbuches. Die Geschichte des ältesten Gymnasiums Ostbrandenburgs fehlt ebensowenig wie der Bericht über eine Messingwarenfabrik in Crossen. Das Bildungsrecht für Frauen zu Beginn unseres Jahrhunderts wird genauso behandelt wie das Bibliothekswesen Ostbrandenburgs. Mehrere Artikel werden dem Schloß, der Kirche sowie dem Dorf Dolzig, ferner dem Städtchen Pforßen und seinen berühmten Bewohnern, dem Grafen von Brühl und seiner Familie, gewidmet. Das Buch ist reich illustriert, vor allem auch mit Fotos aus der Neuzeit (leider nur in Schwarzweiß), und bei den meisten Berichten wird versucht, eine Beziehung zur Jetztzeit herzustellen.

Der zweite Teil des Jahrbuches beschäftigt sich ganz gezielt mit der Gegenwartsentwicklung im heute polnischen Ostbrandenburg, vor allem im Crossener und Sternberger Land, aber auch von Frankfurt/Oder und dem heute polnischen Teil der Stadt, Slubice, der früheren Dammvorstadt.



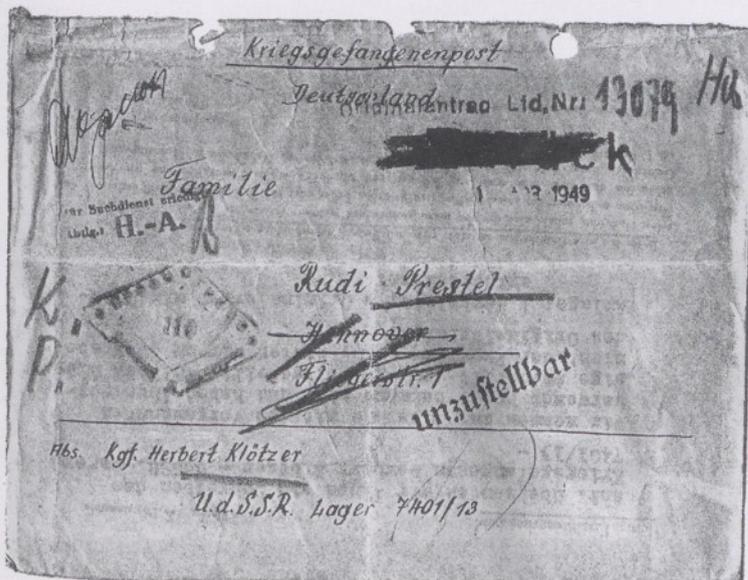
Hanns-Ulrich Wein

Es ist kaum möglich, die große Themenauswahl im einzelnen zu erwähnen. Die Artikel vermögen beim Leser Interesse zu erwecken, weil sie sorgfältig recherchiert sind und nicht nur von „altem Kram“ berichten, sondern immer wieder eine Beziehung zur Gegenwart herstellen.

Leider wird es das letzte Jahrbuch seiner Art sein, denn „das Zusammenschmelzen des Interessentenkreises macht die Herstellung weiterer solcher Spezialwerke unter finanziellen Bedingungen, die den Abnehmern zuzumuten sind, unmöglich“, so der Herausgeber H.-U. Wein. Wir bedauern das zutiefst und wünschen dem Herausgeber einen langen gesegneten Ruhestand und danken ihm für die jahrzehntelange ausgezeichnete Heimarbeit (Neue Oder-Zeitung und Crossener Heimatgrüße).

Wanderungen durch Südostbrandenburg an und jenseits der Oder-Neiße-Grenze, Jahrbuch 1997/98. ISBN 3-9802338-3-9; 272 S., Preis 35 DM plus Versandkosten; Bestellungen bei H.-U. Wein, August-Wöhler-Str. 4, 29614 Soltau, Tel./Fax (0 51 91) 33 26.

Ro. Pa.



Betr.: Ermittlungsbescheid

Hee.

Datum des Poststempels

Anl. übersenden wir Ihnen ein Schreiben des Kriegsgefangenen Herbert Klötzer - UdSSR.-Lager 7401/13 - .

Wir nehmen an, dass Sie mit dem Vorgenannten verwandt bzw. bekannt sind und haben Ihre jetzige Anschrift dem Kgf. mitgeteilt. Sollten dies nicht der Empfänger sein, bitten wir um Rückgabe des Originalbriefes.

Anlage: 1 Merkblatt, 1 Originalbrief mit Rückantwortkarte.

Obige Anschrift kann durch Lagerauf. Bevor Sie eine Geschäftsreise antreten, raten wir Ihnen Postverbindung aufzunehmen. Sie erhalten sofort Nachricht, sobald eine der von Ihnen gewünschten weiteren Anschriften vorliegt. Sollten Sie inzwischen selbst eine der gesuchten Personen gefunden haben oder sich Ihre eigene Anschrift ändern, geben Sie uns diese bitte umgehend bekannt und schreiben Sie Ihre Personalien und die des Gefundenen dazu, d. h. also für beide Personen Name, Vorname, Geburtsdatum, Heimatanschrift am 1. 9. 39 und jetzt gültige Anschrift.

Abt. Korrespondenz
I. A.

Franz Starck, Druckerei, EP 27, Hamburg, 994, 80000, 10.48, Kl. B.

Das Geschlecht der Familie Aleth, ehemals Kolonisten in Albrechtsbruch

Der Name Aleth taucht erstmals in Landsberger Holländer (rechts der Warthe) auf (s. vorst. Artikel), das 1686 gegründet wurde. Unter den „12 alten“ ist unter Nr. 4 Nikolaus Aleth, Backofenwerder, und unter Nr. 6 Hans Aleth, Auf der Taubenwiese, genannt. Auch eine Familie Rabe kommt dort vor.

Am 30. Mai 1722 erschienen auf dem Ordensamt des Johanniterordens in Sonnenburg Michael Aleth und Georg Rabe, um vom Orden die Erlaubnis einzuholen, mit etwa 30 anderen Interessenten im Krieschter Busch eine Kolonie gründen zu dürfen. Das genehmigte der Orden, dem damals das ganze Land südlich der Warthe gehörte. Zunächst hieß die Siedlung Krieschter Holländer. Später wurde sie nach dem Herrenmeister des Ordens, Prinz Albrecht Friedrich, Albrechtsbruch genannt.

1724 gehören zu den Neuanbauenden Michael Aleth sen. und Hans Aleth jun. In einer Aufstellung von 1742 finden sich Michel Alets Witwe sowie Hans Aleth. Das Feuersozietätskataster vom Dezember 1768 verzeichnet mit je einem Wohnhaus Georg Ahleit, Hans Ahleit und Erdmann Ahleit. Bis hierher sind die verwandtschaftlichen Beziehungen noch unklar. In den Akten des Landeshauptarchivs (LHA) Potsdam werden neben Aleth auch die Familien Krantz, Pieten oder Pietin und Schallert in Albrechtsbruch genannt, die sich als Vorfahren des Verfassers erwiesen. Mit Erdmann Aleth beginnen die kirchlichen Urkunden des Verfassers und damit seine eindeutige Ahnenreihe.

Erdmann dürfte etwa um 1745 geboren sein. Er lebte noch um 1800. Es wird erwähnt, daß er 20 Jahre Gerichtsmann und 15 Jahre Schulze in Albrechtsbruch war. Als Gerichtsmann führte er die Delegation an, die 1775 nach zähen Verhandlungen in Berlin die Befreiung der Albrechtsbrucher Kinder vom Zwangsdienst erreichte.

In Erdmann Aleths Lebenszeit fällt die wesentliche Wandlung des Bruches. Bisher war das Bruch mehrmals jährlich von der Warthe überflutet worden. Es gab zwar riesige Mengen Fische und Krebs her, dazu Wildschweine und auch Hirsche in großen Mengen, aber selbst die Wohnplätze wurden häufig überschwemmt und manchmal sogar vom Hochwasser zerstört. An eine geordnete Landwirtschaft war erst zu denken, als 1767 bis 1782 die Wälle an der Warthe gebaut wurden. Trotzdem mußten auch danach die überhöhten Forderungen des Fiskus abgewehrt werden, damit die Höfe lebensfähig blieben.

Erdmann Aleth war mit Anna Dorothea Kranz verheiratet. Dem Paar wurde am 30. April 1765 ein Sohn namens Johann als Hoferbe geboren, der 1793 eine Dorothea Sophie Schallert heiratete. Die kirchlichen Unterlagen des Verfassers enden 1859 mit dem Tode von Johann Friedrich, dem Sohn von Johann. Aber noch 1945 wurde der Hof von einem Ehepaar Aleth bewirtschaftet.

Auch einige Linien von „überzähligen“ Kindern (also keine Hoferben) des Johann Friedrich konnten nachgewiesen werden, wie aus Landsberger Akten hervorgeht. Eine Martha Henriette Ida Aleth, geboren 1864 in Landsberg/W., heiratete 1866 in Berlin den Buchbinder und späteren Rohrleger Hermann Paul Mendel. Die beiden sind die Großeltern des Verfassers.

Harald Mendel

Alte Kolonistennamen im Warthebruch.

Von Hauptlehrer Hänseleer, Friedland N.-L.

1. Landsberger Holländer.

Die Gründungsurkunde von Landsberger Holländer datiert vom 23. August 1686. (Vergl. „Bachmann, Die Gründung von L. H.“, Die Heimat, Nr. 5 1932.) Einsender fand vor Jahren im Landsberger Magistratsarchiv unter den das Dorf Wepritz betr. Akten ein Blatt, das gewiß durch Zufall dazwischen geraten ist und wichtige Notizen über die ersten Ansiedler von Landsberger Holländer enthält, denn unter den Namen findet sich der Vermerk „12 alte“. Sie folgen hier wörtlich:

Holländer.

1. Martin Wernecke auf dem Sollinwerder 1688.
2. Brunnenwerder Jacob Gladofsch 1689 Michel Fehling.
3. Sandwerder. Die beiden Raben mit ihren Schwägern Hans Claweke 1/2 Hufe 1686, Jacob Rabe dito, 1686, Michel Rabe dito, 1686, Matthias Gohlcke, 1 Hfe, 1686.
4. Backofenwerder Nikolaus Aleth 1728 Christoph Schulze.
5. Am Krümmen Graben Erdmann Koschinske.
6. Auf der Taubenwiese Hans Aleth und Friedrich Hehn (oder Stein?), Martin Knispel 2 Stüde, eines am Langstrom, Paul Fuchs, Hans Stein, Hans Widfelder.
7. Macole, George Hahn, Koschinske, Schimmel.
8. Kauerwerder Michel Widfelder, Michel Koschinsky.
9. Hänseleer den schmalen Strich an der Elemente.
10. Hasselwerder Adam Bachnid.
11. Malchenwerder Michel Bachnid jenseits der Elemente.
12. Berenswerder Erdmann Wanselow Martin Gladofsch.
12 alte.

*

Kolonistennamen vom 14. 11. 1772.

(Aus Magistratsakten Landsberg E XXXI c N. 12)

Aleth, Nicolaus,	Lange, Johann, modo
modo Meulide, Jacob	Bachnid, Martin
Bachnid, Gottfried	Meulide, Friedrich
„ Martin, siehe Lange	Jacob, siehe Aleth
„ Michael's Witwe	Mohrlich, Christoph
Better, siehe Schulze	„ Martin
Weyer, Kriegsrat,	Morich, George
olim Buchholz	Passke, Gottfried
Buchholz, siehe Weyer	Saulh, Wilhelm
Fehling, Christian, sen.	Schimmel, Christian
„ Jun.	Schulze, Michael
„ Martin,	modo Better
siehe Sperber	Steln, Friedrich („welcher mit
Gladofsch, Gottlieb	seinem ganzen Loß in's Vorland
Greifser, Christian	gekommen“)
Hahn, Michael	Steln, Johann Friedrich
Kell, Christoph	„ Michael
Kiel, Carl	Stellmacher, Christoph
„ Friedrich, olim Strauch,	Strauch, Daniel, siehe Kiel
[Daniel]	Sperber, Witwe,
Knispel, Christian	modo Fehling, Martin
Kobersteln, Gottfried	Tierley, Jacob
Koschinske, Christoph	Toschke, Martin
„ Witwe, modo	Werner, Matthias, Witwe
Koschinske, Erdmann Jun.	Wesener, Friedrich
Krügerde, Martin	„ Johann
Radewig, Gottfried	Wille, George
	„ Martin

*

2. Berkenwerder.

(Magistratsarchiv Landsberg E XXX d N. 6)

In „Die Neumark“, Heft 7, Seite 6 sind die Namen der 1763 in Berkenwerder angekommenen „neuen“ Kolonisten mitgeteilt worden. Als Ergänzung mögen hier die Namen der bereits dort anässigen, also der „alten“ Kolonisten folgen.

Berg, Gottfried	Rundt, Hans
Bloe, Martin (auch Bley ge-	Rapsh, Hans
Bumke, George [geschrieben]	„ Martin
Dorn, Johann	Rostin, Christian
Fenckle, Jacob	Sänst, Jürgen
Griffel, Witwe	Schmerse, Christian
Hersfort (Hersfert), Michel	Schmidt, Christ.
Hoppe, Michel	Wernicke, Paul
Kundt, Gottfried (auch Kuhn	Werner, George
geschrieben)	

Aus „Der Neumärker“. Blätter für neumärkische Familienkunde. Bd. 1, Heft 6, Jan./März 1933:

Auszug aus dem Taufregister

der evangelischen Pfarrkirche in Albstadt-Elmendingen

Jahrgang 1765 Seite - Nr. 5

Alle für die Abstammung wichtigen Angaben, die in dem vorbezeichneten Eintrag enthalten sind, müssen wiedergegeben werden; auf andere Einträge darf jedoch zur Ausfüllung nicht zurückgegriffen werden.

Täufling:	Name, Vornamen: <u>Aleth</u>
	Geburtsort: <u>Johann</u>
	Geburtsort: <u>Albstadt-Elmendingen</u>
	Tauftag: <u>7. Mai 1765</u>
Sonstige Angaben: <u>/</u>	
Eltern:	Vater: Name, Vornamen: <u>Aleth</u>
	Beruf: <u>Gründer</u>
	Mutter: Geburtsname, Vornamen: <u>Agathe Maria Stamm</u>
	Mutter: <u>Anna Schaffner</u>
Wohnort der Eltern: <u>Albstadt-Elmendingen</u>	
Sonstige Angaben: <u>/</u>	
3. B. Angaben über den Erzeuger eines unehelichen Kindes, über Paten, die als Verwandte des Täuflings erkennbar sind, ufm.	
Sonstige für die Abstammung wichtige Angaben: <u>/</u>	



(Stempel)

Morsika den 9. ten Januar 1932.

Das evangelische Pfarramt

J. O. Morsika

Gebühr 0.60 Rm.
Gebührenfrei

(Mittelpfennig ist zu durchschneiden)

Form XVII. Nr. 027
Verlags-Druckerei Schmidt & Sohn, Frankfurt (Ober)

Das Sternberger Heimatlied

Von Georg Pester

Mußt dich lassen, Rosenland
meiner Jugend! Blauer See'n
goldig-grün bekränzter Rand -
und der Berge weiße Höhen! -
Schicksal hat mich dann gemacht
rastend hier - beim Landdurchzieh'n.
Von der Jugend Farbenpracht
blieb mir nur: Schwarz-weiß und grün.
Sternberg! Du mein Heimatland!
Wer gab dir dies Farbenband:
Schwarzes Moor und weißer Sand
und die grüne Heide.

Rosen bricht man selten hier,
froh damit sich zu bekränzen.
Schwere Arbeit lässt dir
wenig Zeit zu frohen Tänzern.
Schwarze Sorgen trüben Freude
dir in deinen hellsten Tagen.
Hättest du nicht deine Heide,
wie würd'st du dein Los ertragen?
Sternberg! Du mein Heimatland!
Ja, dir gab dein Farbenband:
Schwarzes Moor und weißer Sand
und die grüne Heide.

Schwarz das Moor und weiß der Sand
und darum die grüne Heide!
So umschlingt das grüne Band
die sich fremden Farben beide. -
Brüder! Laßt dies Band umzieh'n,
was getrennt wie Moor und Sand!
Schwarz hie! Weiß hie! - Aber grün,
wenn die Not kommt! - Schützt das Land!
Sternberg! Liebes Heimatland!
Dann gibt Kraft dir und Bestand:
Schwarzes Moor und weißer Sand
und die grüne Heide.



Zielenzig im 19. Jahrhundert

„Kindheitserinnerungen an das Oststernbergerland“

Von Korsika über Waldowstrenk nach Költtschen:

Hinter der Oder im Oststernbergerland,
in Korsika einst meine Wiege stand.
Der Weg mit den Eltern führte weiter nach Waldowstrenk,
eine Zeit, an die ich heut noch gerne denk.
Dort am Waldesrand kam der Weihnachtsmann u. auch
der Osterhase,
eine wunderschöne Kindheitsphase.
Doch in Költtschen im Wachtmeisterhaus,
da ging ich am längsten ein u. aus.
Vor dem Anwesen der Blumengarten,
mit einem Rosenbeet u. verschiedenen Dahlienarten.
Die offene Veranda, bewachsen mit wildem Wein,
wie oft ging ich dort wohl zur Haustür hinein.
Über den Hof kam man in den Gemüsegarten,
mit Spargel, Gurken, Tomaten u. anderen Arten.
Am Schluß stand das Bienenhaus,
so war es einmal, das Anwesen Wachtmeisterhaus.
Die Bienen vom Vater sammelten den Nektar ein,
mir schmeckte der Honig besonders fein.
Das alte Dorf, die Nachbarn, die Schule, der ganze Ort,
er lebt noch immer in mir fort.
Zur Warthe war es nicht weit,
es gab dort im Sommer u. Winter für mich eine schöne
Zeit.
Mit dem Fahrrad gings in die Pilze u. Blaubeeren,
manche Tour führte mich durch das Oststernbergerland,
auch bis nach Burschen, wo die Wiege meiner Mutter
stand.
Alles ist so lange her,
manches kommt mir vor, als ob es gerade gewesen wär.

Die Sterne der Heimat leuchteten für mich so schön,
meine Jugendträume sollten nicht in Erfüllung gehn.
Nach dem Krieg kam das Aus,
wir mußten aus der Heimat hinaus.
Danach flog die Möwe in die alte Heimat,
grüß sie recht herzlich von mir,
spielte mancher Vertriebene mit Leidenschaft auf dem
Klavier.
Denke ich heute an die Kindheit,
an das Oststernbergerland,
es war eine schöne Zeit,
besonders in Költtschen am Warthestrand.

Heinz Jurack



Das ehemalige Wachtmeisterhaus in Költtschen.

Flüchtlingslos

„Flüchtlinge“ werden wir genannt,
Sind von der Heimat für immer verbannt,
Und alles ist nun öd und leer,
Und finden keine Ruhe mehr.

Es gibt auch kein Vergessen,
keiner kann unser Leid ermessen,
keiner in unser Innerstes sehn,
wie oft wir möchten vor Heimweh vergehn.

Und lachen wir mal in den Tag hinein,
das ist ja nur der äußere Schein,
im Herzen nur die Sehnsucht brennt,
nach dem, was man „Zuhause“ nennt.

Drum Schicksal, laß uns nicht verzagen,
Hilf uns die ganze Welt ertragen,
Laß doch in uns're Herzen ein,
ein wenig Licht und Sonnenschein.

Gib uns nur wieder frohen Mut,
dann wird auch alles wieder gut,
und wächst aus allem diesem Leid,
Uns Trost und auch Zufriedenheit.

Drum „Hildchen“ weine nicht,
wenn das Herz auch bricht, verzage nicht,
alles Leid hat mal ein Ende,
Drum leg Dein Weg in Gottes Hände.

Mußt Dich still in alles fügen,
mußt dies große Weh besiegen,
mußt nicht immer rückwärts schau,
Sondern still auf Gott vertraun.

Und will Dir nicht alles glücken,
Du mußt Dich in alles schicken,
mußt noch manches Schwere bestehn,
und nicht vor lauter Heimweh vergehn.

Es kommt der Tag, wo die Sonne scheint,
Wo das Herz auch wieder vor Freude weint,
Wo alles erstrahlt wieder im schönsten Licht,
Drum „Hildchen“ sei tapfer und – weine nicht.

Diese Zeilen dichtete 1945 in größter Traurigkeit
Hildegard Lischke

Meine Eltern, Waldemar und Hildegard Lischke, führten in Költtschen ein Kurzwaren- und Tabakwarengeschäft. Dadurch waren sie in Költtschen und Umgebung gut bekannt. Gerhard Lischke, Waldkraiburg



Der Königswalder Taufengel

In der Kirche hing der Taufengel. Alle kannten das schöne Kunstwerk, wie es jetzt hier abgebildet zu sehen ist. Die Beschreibung über den Taufengel in der Kirche finden wir im Buch: „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg.“

Schwebender Taufengel, Holz mit erneuerter Bemalung, 130 cm lang, 18. Jh. In den Händen ein Spruchband und die muschelförmige Holzschale. (Der rechte große Zeh ergänzt). Die alte Wippe zum Herunterlassen auf dem Dachboden erhalten und noch in Tätigkeit.

So war es bis Januar 1945. Selbst weiß ich, es war etwa 1930, als mein Vater einen rechten großen Zeh schnitzte und dann passend – wie beschrieben – ergänzte. Es war nicht einfach, aber es gelang. Der ursprüngliche Zeh war so zersplittert, daß ein Zusammenleimen nicht mehr möglich war.

Doch der Engel selbst war, ist und bleibt für alle, die evangelisch sind und in Königswalde geboren und/oder getauft wurden, ein Mittelpunkt. Die Taufe, ein Sakrament für den Anfang eines Christenlebens.

Der Engel, ein echtes Kunstwerk, ist verschwunden. Überreste von einer Zerstörung sind nicht gesehen oder gefunden worden. Zu vermuten ist, daß der Engel von der Roten Armee in die UdSSR geschafft worden ist. Gut und sinnvoll wäre, wenn die Einheit der Roten Armee, welche 1945 in den Kreis Oststernberg einrückte, ermittelt werden kann. Vielleicht läßt sich dann der Verbleib des Engels ermitteln und kommt zurück (geflogen) nach Königswalde/Lubniewice zur jetzt polnischen, katholischen Pfarrgemeinde. Besucher von uns könnten dann wieder den Taufengel sehen.

Ich würde mich freuen, wenn unsere Landsmannschaft sich um eine solche Rückführung bemüht. Es wird nicht einfach sein, aber es sollte nichts unversucht bleiben.

Siegmond Giesche

Wir erinnern uns!

Am 10. März 1873, vor genau 125 Jahren, erfolgte die Teilung des Sternberger Landes in die beiden Kreise Ost- und Weststernberg. Zielenzig wurde Kreisstadt.

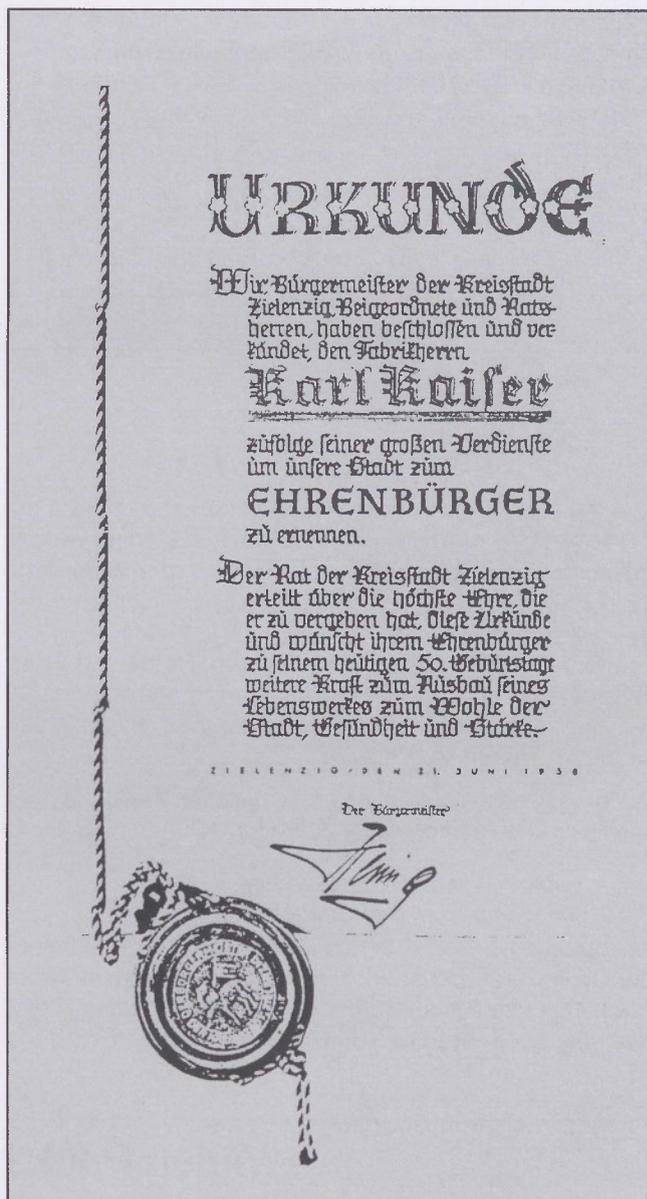
Der am 1. April 1815 geb. Fürst Otto von Bismarck starb am 30. Juli 1898. Zu erwähnen ist: Bismarck erreicht den Zusammenschluß der Süddeutschen mit dem Norddeutschen Bund zum Deutschen Reich (Reichsgründung 1871). Bismarck wurde auch der eiserne Kanzler genannt.

Die Loge „Zum Stern Sanet Johannes“ wurde 1833, vor 165 Jahren, in Zielenzig gegründet.

Ein weiteres historisches Datum ist der 21. Juni 1938. Am diesem Tage vollendete der am 21. Juni 1888 in Gleißen geborene Fabrikbesitzer der Elektromotorenwerke Karl Kaiser sein 50. Lebensjahr. Für seine Verdienste wurde der Genannte am gleichen Tage Ehrenbürger der Stadt Zielenzig (s. S. 14). Karl Kaiser war weit über die Grenzen des Kreises Oststernberg hinaus bekannt. Er würde am 21. Juni d. J. 110 Jahre alt.

Im Jahre 1113, also vor 885 Jahren, wurde von französischen Rittern der Johanniter-Orden in Jerusalem gegründet.

Rudi Prestel



Suchanzeigen

Wer kann mir Hinweise bzw. Angaben über den Verbleib meiner Großeltern Waldemar **Feuerstack** und Ehefrau Frieda machen? Mein Großvater war Revierförster in Schermeisel, später bis 1945 in Koritten. Mitteilung bitte an Heiderose Pütsch, Molkereistr. 31, 19386 Lübz.

*

Gesucht werden Personen, die auf der Grube „Eduard“ bei Langenfeld/Zielenzig lebten bzw. dort arbeiteten. Bekannte Namen waren die Familien **Behnke** und **Henschke**. Nachricht wird erbeten an: Wolfram Schmid, Konrad-Adenauer-Straße 109, 34132 Kassel, Telefon (05 61) 40 34 58.

*

Gesucht werden Schulkameraden aus Kriescht von Marianne Neye geb. Horn, geb. am 31. Juli 1932, jetzt wohnhaft in der Franzstraße 112, in 58091 Hagen/Westf. Telefon (0 23 31) 7 25 75.

Mit Schreiben vom 25. August 1997 wurde uns von Herrn oder Frau F. Walter aus Berlin mitgeteilt, daß Frau **Elsbeth Süß**, wohnhaft in Hamburg, verstorben ist und wir den Heimatbrief künftig nicht mehr an die bekannte Adresse schicken möchten.

Frau Elsbeth Süß, Haldedorfer Straße 53, in 22179 Hamburg lebt und ist bei bester Gesundheit. Uns ist es unverständlich, wie man eine derartige Falschmeldung verbreiten kann. Möge sich die Person, die uns diese Nachricht übermittelt hat, bitte bei Frau Süß entschuldigen. Darum bittet der Vorstand des HK Oststernberg e.V.

Familiennachrichten

Das seltene Fest der **diamantenen Hochzeit** feierten am 27. November 1997 die Eheleute **Karl** und **Alice Vedder** geb. Franz aus Zielenzig, jetzt wohnhaft in der Bahnhofstr. 17 in 19339 Glöwen.

Am 12. März 1998 feierten die Eheleute **Heinz** und **Edith Böhmer** geb. Matthia das Fest der **diamantenen Hochzeit**. Sie stammen aus Sonnenburg und wohnen jetzt in 21029 Hamburg, Reinbeker Weg 64.

Wir gratulieren nachträglich und wünschen den Jubelpaaren noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

*

Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche den Eheleuten **Gerhard** und **Elisabeth Wittchen**, wohnhaft in 74924 Neckarbischhofsheim, Turmstr. 12, die am 10. Januar 1998 das Fest der **goldenen Hochzeit** feiern konnten.



Am 25. Oktober 1997 feierten in der Schulstr. 98 A in 13347 Berlin die Eheleute **Hans** und **Charlotte Hüter** geb. Raschick aus Ostrow ihre **goldene Hochzeit**. Herzlichen Glückwunsch nachträglich.

*

Am 5. April 1998 feiern **Erich Schmidt** und **Ehefrau Anna** geb. Klinger, wohnhaft in 97488 Stadtlauringen, Siedlungsstraße 22, früher in Neu-Dresden, im Kreise ihrer Familie das Fest der **goldenen Hochzeit**. Die Heimatfreunde gratulieren recht herzlich.

*

Die Eheleute **Franz Kotwas** und **Frau Irmgard** geb. Krause aus Königswalde, wohnhaft in 19089 Crivitz, Am Güterbahnhof 2 A, feiern am 24. April 1998 das Fest der **goldenen Hochzeit**. Herzlichen Glückwunsch vom Heimatkreis Oststernberg e.V.

*

Das Fest der **goldenen Hochzeit** begingen am 18. Februar 1998 die Eheleute **Karl** und **Margarete Thierley** geb. Siewert, früher Woxfelde/Neu-Dresden, sie wohnen heute in 45897 Gelsenkirchen, Rottwinkel Nr. 9. Der Heimatkreis gratuliert nachträglich recht herzlich.

Leserbrief

Für das schöne Buch „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg“ anlässlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir Ihnen hiermit unseren herzlichsten Dank. Wir haben uns sehr darüber gefreut und werden es in Muße studieren und es in Ehren halten.

*Charlotte Hüter geb. Rashide aus Ostrow
und Ehemann Hans*

Immer wieder wird die Zeit für Augenblicke stille stehen in Erinnerung an Dich, **Kurt Neumann**, aus Sternberg, der im Alter von 63 Jahren am 28. August 1997 plötzlich von uns gegangen ist. Es vermissen ihn sehr Elisabeth Neumann, seine Kinder und Enkel, Ilse Eichhorn geb. Neumann, Reudnitz und St. Wendel.

Vielen Dank für Ihre Spenden

Aus dem Leben unsrer ältesten Oststernberger

Am 16. März 1998 konnte Frau **Anna Sperling** geb. Raeck aus Jamaika ihren 99. Geburtstag feiern. Sie wuchs mit ihrem zwei Jahre älteren Bruder auf dem elterlichen Hof auf. Am 29. September 1923 heiratete sie den Landwirt Fritz Sperling in Jamaika. In der alten Heimat arbeitete sie mit der Familie in der eigenen Landwirtschaft bis zur Vertreibung im Jahre 1945. Seit 1946 wohnt sie in Blumberg, wo sie gemeinsam mit ihrem Mann eine Neubauernstelle bewirtschafteten. Ihr Mann verstarb am 1. Mai 1983, seitdem wohnt sie allein. Um sie bemühen sich ihre Enkelkinder Thomas und Sabine mit ihren Familien. Ihre täglichen Mahlzeiten bereitet sie sich noch selbst.



Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin Gottes Segen.

Die älteste Corittenerin wurde 98 Jahre alt

Am 14. April 1900 wurde die jetzige Frau Emma Gentsch in Coritten als Tochter des Wald- und Landarbeiters August Neumann und seiner Ehefrau Berta geboren. Sie hatte noch sechs Geschwister. Nach Besuch der Schule arbeitete sie als Hausmädchen im Haushalt der Försterei in Wallwitz. Später auf dem Rittergut Richter in Coritten. 1932 heiratete sie den Waldarbeiter Ferdinand Gentsch, um mit ihm nach Spiegelberg zu ziehen. Dort arbeiteten sie in der Land- und Forstwirtschaft bis zur Vertreibung im Jahre 1945. Nach einer Irrfahrt fanden sie in Nennhausen bei Rathenow einen Unterschlupf, denn dort wohnte aus erster Ehe ihres Mannes ein Sohn. 1953 flüchteten sie nach Freirachdorf (Westerwald), wo viele Angehörige der Familie Burde aus Spiegelberg wohnten. Der Kontakt zur alten Heimat war wieder hergestellt. Ihr Ehemann starb 1966. Im Jahre 1993 ging sie in das Altersheim nach Belzig. Gesundheitlich geht es ihr, bis auf ihr Beinleiden, gut. Sie sitzt im Rollstuhl. Der Vorstand des Heimatkreises Oststernberg wünscht alles erdenklich Gute und noch einen schönen Lebensabend.

*



Am 22. April 1998 feiert Frau **Elisabeth Verleger**, geb. Redmann, ihren 99. Geburtstag. Sie war Lehrerin, und noch viele ihrer Zielenziger Schüler können sich an den Unterricht bei Fräulein Redmann erinnern. Es gibt sogar ehemalige Schüler, die sie noch heute besuchen oder von denen sie regelmäßig Post bekommt. – Ihr Mann starb bereits 1976. Sie hat keine eigenen Kinder, und ihre drei Stieföhne sind bereits verstorben. Von 1950 bis zum Mai 1994 lebte Frau Verleger in Bielefeld. Alle Angehörigen ihres verstorbenen Mannes sind inzwischen tot oder pflegebedürftig. Deshalb holte sie ihre Nichte Gudrun Gust in ein Seniorenheim nach Berlin. So können Gudrun und ihr Ehemann Rolf Gust sie besser betreuen.

Der Heimatkreis Oststernberg e.V. gratuliert Frau Verleger zu ihrem 99. Geburtstag und wünscht ihr beste Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.

Leserbriefe

Durch Zufall erhielt ich einige Exemplare des Oststernberger Heimatbriefes und freute mich unsagbar darüber. Lange habe ich darin gelesen, und es war mir, als käme ich nach langer Zeit nach Hause. Viele vertraute Namen konnte ich lesen, und Erinnerungen wurden wach. Es bleiben nun doch noch offene Fragen, wie z. B. was wurde aus meinen Klassenkameraden Jahrgang 1921. Besitzt vielleicht noch jemand ein Klassenfoto aus dieser Zeit? Ich wurde am 12. August 1921 in Sternberg geboren.

*Hella Bleibaum geb. Grunow,
wohnhaft Alter Markt 4, in 18195 Tessin*

*

Vor einigen Tagen habe ich Kopien aus den Kirchenbüchern von Gleißen erhalten. Gleißen hat eigene Kirchenbücher, sie beginnen 1671. Auskünfte erhält man vom: Archivum Panstwowe, w Zielonej Gorze, PL 66-002 Stary Kisielin. Die Preise sind sehr hoch. Anzahlung 55 DM, sonst wird nicht nachgeschaut, und dann habe ich für 3 Kopien nochmals 72,50 DM überwiesen. Hinzu kommen Überweisungsgebühren von 2 mal 30 DM. Ob man eventuell selbst nachsehen kann, ist mir nicht bekannt.

*Hans Braumüller, Rastkappellenstr. 7 a,
82362 Weilheim i. OB, Telefon (08 81) 32 71*

*

An den Vorstand und alle Mitarbeiter des Heimatkreises Oststernberg e.V. Herzlichen Dank für die viele Arbeit und Mühe, die Sie sich jedes Jahr machen. Für das neue Jahr viel Erfolg, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, auch für Ihre Familien. Als Anlage übersende ich einige Fotos und einen kleinen Reisebericht (siehe S. 13/14) meiner diesjährigen Radelfahrt in die alte Heimat.

Wolfgang Wittchen, Rodgau

*

Im Namen unserer Oma, Frau Anna Geißler, möchten wir uns bei Ihnen und dem Heimatkreis Oststernberg e.V. recht herzlich für die Glückwünsche und das Geschenk zu ihrem 85. Geburtstag bedanken. Eigentlich wollte sie sich selbst bei Ihnen bedanken, leider ließ jedoch ihr Gesundheitszustand das nicht zu. Trotz ihrer gesundheitlichen Probleme greift sie aber gern zu allem, was über ihre alte Heimat berichtet. Mit einem herzlichen Dankeschön verbleiben im Auftrag von Frau Anna Geißler

W. und E. K.

*

Ich möchte mich hiermit ganz besonders für den Glückwunsch zu meinem 80. Geburtstag und dem schönen Heimatlied Märkische Heide bei Ihnen bedanken. Die mir zu meinem 80. Geburtstag übermittelten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten habe ich mit dankbarer Freude entgegen genommen. Sie sind für mich ein Zeichen der Verbundenheit mit Freunden und lieben Menschen aus nah und fern. Ich danke allen, die mich an meinem Geburtstag beschenkt, besucht, mir geschrieben und angerufen haben.

Günther Seelig

Unseren Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!

100 Jahre

28. 5. **Marg. Eichstädt** geb. Behrend – *Meekow*
22149 Hamburg, Schwarzenbeker Ring 35 b

99 Jahre

8. 8. **Frieda Kreß** geb. Neumann – *Hammer*
16348 Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 225
Whg. 22

97 Jahre

2. 5. **Elsbeth Kaßner** geb. Wunderlich – *Herzogswalde*
90480 Nürnberg, Chamer Str. 37 b. Liedtke
5. 8. **Martha Schwirzke** geb. Wischnewski – *Lagow*
37520 Osterode, Fuchshaller Weg 54

96 Jahre

31. 5. **Joh. Schröter** geb. Matz – *Sonnenburg*
12169 Berlin, Selerweg 24
5. 6. **Anna Helbig** geb. Schönknecht – *Sonnenburg*
14772 Brandenburg, Dahlienweg 17
6. 6. **Richard Gericke** – *Spudlow*
29574 Ebstorf, Celler Str. 44
29. 8. **Marg. Schill** geb. Reek – *Saratoga*
54292 Trier, Nordallee 7–9

95 Jahre

14. 5. **Elise Donat** geb. Vorpahl – *Kriescht*
10965 Berlin, Dudenstr. 68
30. 6. **Else Flach** geb. Rossa – *Saratoga*
12109 Berlin, Rixdorfer Str. 93
10. 8. **Elfr. Wrede** geb. Sommer – *Kemnath*
60433 Frankfurt/M., Ziegenhainer Str. 20

94 Jahre

26. 5. **Anna Eichberg** geb. Heyne – *Oegnitz*
10777 Berlin, Kelheimer Str. 6
22. 6. **Hedwig Scheller** geb. Scheller – *Neu-Dresden*
61206 Wöllstadt, Mainstr. 23
12. 8. **Berta Pickert** geb. Benthin – *Ostrow*
06849 Dessau, Bernhard-Heese-Str. 6

93 Jahre

4. 5. **Richard Unglaube** – *Költtschen*
44532 Lünen, Düppelstr. 8 A
21. 5. **Fritz Zickert** – *Gleißben*
23556 Lübeck, Schönbökenenerstr. 55
16. 8. **Margar. Kloss** geb. Schirmeister – *Költtschen*
49716 Meppen, Hölderlinstr. 12

92 Jahre

16. 5. **Gustav Lück** – *Sonnenburg*
38300 Wolfenbüttel, Berliner Str. 32
17. 5. **Karl Paeschke** – *Königswalde*
14943 Luckenwalde, R.-Breitscheid-Str. 21
25. 5. **Anneliese Fox** geb. Heinrich – *Zielenzig*
37085 Göttingen, C.-Ossietzki-Str. 44
2. 6. **Erika Zedler** geb. Arnhold – *Lagow*
29549 Bad Bevensen, Danziger Weg 40
24. 6. **Johanna Dohse** geb. Christ – *Sonnenburg*
14193 Berlin, Ilmenauer Str. 3

17. 7. **Hildegard Knitter** geb. Schulz – *Zielenzig*
57076 Siegen, Schultestr. 49
18. 8. **Selma Klemke** geb. Schleese – *Költtschen*
52134 Herzogenrath, Pilgramsweg 9 b. Crombach

91 Jahre

4. 5. **Helene Kraft** – *Schermeisel*
15562 Rüdersdorf, Fr.-Engels-Ring 63
12. 5. **Linda Klugow** geb. Eisenack – *Beaulieu*
16816 Neuruppin, R.-Luxemburg-Str. 41
18. 5. **Elisabeth Linder** geb. Scheer – *Malta*
31089 Duingen, Schlesische Str. 12
7. 6. **Ilse Kaiser** geb. Junker – *Zielenzig*
14129 Berlin, Span. Allee 10–14, A3/12
8. 6. **Kurt Bahr** – *Königswalde*
14513 Teltow, Brahmstr. 36
10. 6. **Heinz Böhmer** – *Sonnenburg*
21029 Hamburg, Reinbeker Weg 64
18. 6. **Frieda Bresch** geb. Schulz – *Spiegelberg*
15234 Frankfurt/O., Poststr. 96
18. 6. **Lilli Schade** geb. Küch – *Arensdorf*
60488 Frankfurt/M., Gr. Nelkenstr. 12–16
19. 6. **Ilse Reimann** – *Kriescht*
34385 Bad Karlshafen, Münchener Str. 9–13
28. 7. **Elisabeth Rotzoll** geb. Sasse – *Limmritz*
32791 Lage/Lippe, Mozartstr. 10
7. 8. **Frieda Riedel** geb. Kaiser – *Lagow*
14089 Berlin, Lanzendorfer Weg 30, A H Haus 3
20. 8. **Erich Brätsch** – *Neudorf*
15517 Fürstenwalde, Marchlewskistr. 33

90 Jahre

12. 5. **Paul Manthey** – *Sonnenburg*
13597 Berlin, Stichstr. 1
15. 5. **Gertrud Brämer** – *Sternberg*
06905 Bad Schmiedeberg, Kurt-am-Ende-Str. 1
17. 5. **Gertrud Binder** geb. Langner – *Sonnenburg*
38446 Wolfsburg, Nelkenweg 7
18. 5. **Reinhold Kühn** – *Zielenzig*
60598 Frankfurt/M., Breslauer Str. 42
14. 6. **Charlotte Steinicke** geb. Opitz – *Sternberg*
35452 Heuchelheim, Gießener Str. 31
19. 6. **Gertrud Sauer** geb. Leibner – *Burschen*
40724 Hilden, Ludwig-Richter-Weg 25
21. 6. **Heinz Scheer** – *Kriescht*
38112 Braunschweig, Gudrunstr. 38
2. 8. **Charlotte Freynick** geb. Stelter – *Meekow*
30173 Hannover, Elkartallee 4/84
20. 8. **Friedrich Fitzke** – *Tempel*
02827 Görlitz, Paul-Taubadel-Str. 15
25. 8. **Ida Laube** geb. Gummelt – *Oegnitz*
13187 Berlin, Hadlichstr. 31
31. 8. **Ella Strohschein** geb. Lück – *Louisa*
29313 Hambühren, Im Gehäge 31
31. 8. **Willy Kraft** – *Sonnenburg*
15328 Golzow, Ausbau 46

89 Jahre

15. 5. **Johannes Hampel** – *Zielenzig*
10969 Berlin, Moritzstr. 2
6. 7. **Karl Boldin** – *Sonnenburg*
15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10
12. 7. **Paul Bellach** – *Grochow/Ostrow*
12277 Berlin, Belßstr. 2

12. 7. **Elli Stenzel** geb. Reek – *Louisa*
59821 Arnsberg, Gutenbergpl. 42
20. 7. **Kurt Saemann** – *Selchow*
56130 Bad Ems, Arenberger Str. 32
20. 7. **Helene Franke** geb. Zillmann – *Kemnath*
15518 Briesen, Kersdorfer Str. 42
20. 7. **Margarete Voigt** geb. Menze – *Gleißen*
69121 Heidelberg, Langgewann 37 b. Hess
28. 7. **Elisabeth Janthur** geb. Schallat – *Albrechtsbruch*
15517 Fürstenwalde, Justus-Jonas-Str. 41
1. 8. **Elisab. Hoffmann** geb. Schönfisch – *Beaulieu*
38465 Brome, Schulstr. 26
14. 8. **Klara Boldin** geb. Heising – *Sonnenburg*
15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10
20. 8. **Irma Altenmüller** – *Pyr./Holländer*
16515 Oranienburg, Körnerweg 306
31. 8. **Marg. Pröchtel** geb. Hemmerling – *Königswalde*
16565 Lehnitz, Birkenwerder Weg 11

88 Jahre

4. 5. **Margarete Wehrle** geb. Palutke – *Ostrow*
14641 Berge b. Nauen, Hamburger Str. 29 E
8. 5. **Luise Kluge** geb. Sube – *Königswalde*
28832 Achim, Alleinstainer Str. 1
18. 5. **Hildegard Henkel** – *Zielenzig*
42501 Velbert, PF 10 01 70
27. 5. **Elsbeth Eick** geb. Vietz – *Malkendorf*
19053 Schwerin, Müllerstr. 1
11. 6. **Anna Barth** geb. Müller – *Zielenzig*
61449 Steinbach, Berliner Str. 60
15. 6. **Frieda Block** geb. Holm – *Lagow*
15517 Fürstenwalde, Waldemser Str. 46
16. 6. **Ruth Jankwitz** geb. Mahlkow – *Königswalde*
14778 Gollwitz, Hauptstr. 36
14. 7. **Otto Rau** – *Neu-Lagow*
24326 Ascheberg, Lehmburg 40
17. 7. **Frieda Roesler** – *Tempel*
15518 Trebus, Jänickendorfstr. 4
28. 7. **Ida Bürger** geb. Böse – *Zielenzig*
14167 Berlin, Kilstetter Str. 53
7. 8. **Emmy Seide** geb. Eisenack – *Kriescht*
29439 Lüchow, Wiesengrund 24
16. 8. **Theo Daubitz** – *Sternberg*
12351 Berlin, Steinträgerweg 58
18. 8. **Irene Kupsch** geb. Rook – *Mauskow*
29683 Fallingbostel, Michelsenstr. 25 DRK-H.
30. 8. **Willi Rauschert** – *Zielenzig*
14473 Babelsberg, Humboldttring 6/Whg. 7

87 Jahre

3. 5. **Margar. Eichberg** geb. Steinicke – *Groschow*
14169 Berlin, Mörchinger Str. 141
3. 5. **Anna Laumer** geb. Vierrath – *Kriescht*
15306 Sachsendorf, E.-Thälmann-Str. 21
5. 5. **Liesel. Nehmert** geb. Schroeter – *Ostrow*
10707 Berlin, Darmstädter Str. 3
17. 6. **Elly Handke** geb. Ramm – *Zielenzig*
34123 Kassel, Eisenhammerstr. 44
3. 7. **Dr. Eva Niederehe** geb. Misch – *Sternberg*
45130 Essen, Albrechtstr. 21
13. 7. **Erika Schmidt** geb. Lange – *Königswalde*
29323 Wietze, Kaliweg 10
14. 7. **Gertrud Heise** geb. Kalisch – *Kriescht*
03119 Welzow/Spremberg
17. 7. **Siegfried Herrmann** – *Lindow*
68307 Mannheim, Hohensalzaer Str. 42

25. 7. **Frieda Klug** geb. Schnelle – *Zielenzig*
12351 Berlin, Fr.-Erlor-Allee 120
29. 7. **Herta Baier** geb. Klose – *Zielenzig*
60385 Frankfurt/M., Saalburgallee 33
11. 8. **Erna Holm** geb. Vetter – *Gleißen*
30655 Hannover, Leiblstr. 37
23. 8. **Walter Thorwald** – *Kriescht*
63584 Gründau, Grundstr. 5
25. 8. **Lisbeth Wolff** geb. Wandrey – *Gleißen*
13583 Berlin, Falkenseer Chaussee 254

86 Jahre

12. 5. **Heinz Kinschert** – *Gr. Kirschbaum*
07407 Rudolstadt, Kopernikusweg III/507
14. 5. **Irmgard Ohst** geb. Schenk – *Korsika*
12623 Berlin, Bachstr. 2 b
15. 5. **Erna Klein** geb. Steinborn – *Zielenzig*
15537 Erkner, Kiekebuschstr. 1
16. 5. **Hans Kretschmann** – *Sternberg*
50354 Hürth, Bruchstr. 5
16. 5. **Doroth. Zehe** geb. Feddersen – *Grunow*
34355 Staufenberg, Birkenweg 6
19. 5. **Erich Sprenger** – *Königswalde*
24534 Neumünster, Brüggemannstr. 15
22. 5. **Martha Klausch** geb. Reim – *Woxfelde*
13467 Berlin, Hohenzollernstr. 9
26. 5. **M. Schönf.-Herrmann** geb. Seemann – *Zielenzig*
42659 Solingen, Müngstener Str. 39
3. 6. **Elsbeth Thom** geb. Müller – *Pensylvanien*
41516 Grevembroich, Flurweg 14
17. 6. **Elisabeth Schützke** geb. Fiedler – *Zielenzig*
73527 Schwäb.-Gmünd, Waldauer Str. 51
29. 6. **Hildegard Emrich** geb. Luther – *Tempel*
24626 Gr. Kummerfeld, Willingrader Str. 5
1. 7. **E. Klingbeil** geb. Spangenberg – *Költchen*
32545 Bad Oeynhausen, Rüdigerweg 4
14. 7. **Erna Krüger** geb. Zachart – *Spiegelberg*
32429 Minden, Erlenweg 5
24. 7. **Margarete Waldow** – *Sonnenburg*
27356 Rotenburg, Am Kirchhof 13
25. 7. **Ruth v. Fleming** geb. v. Böttinger – *Arensdorf*
23847 Bliestorf/Post Kastorf
1. 8. **Herbert Grünberg** – *Zielenzig*
15517 Fürstenwalde, Semmelweisstr. 34
6. 8. **Anna Geißler** geb. Weidner – *Lagow*
06628 Bad Kösen, Am Rechenberg 23
6. 8. **Anna Schlösser** geb. Klemke – *Kriescht*
13585 Berlin, Glöwener Str. 13
11. 8. **Hans Biesicke** – *Sternberg*
47239 Duisburg, Nyvenheimstr. 27 A
19. 8. **Luise Kaulmann** geb. Vierrath – *Kriescht*
16247 Joachimsthal
29. 8. **Eise Schrank** geb. Borchert – *Neudorf*
79183 Waldkirch, St.-Göppert-Str. 10 A

85 Jahre

8. 5. **Wally Jung** geb. Schröter – *Langenpfehl*
55765 Birkenfeld, Hauptstr. 32
7. 6. **Erna Bahr** geb. Raack – *Gleißen/Königswalde*
14513 Teltow, Brahmstr. 36
8. 6. **Erna Anspach** geb. Hämmerling – *Neuwalde*
31167 Bockenem, Wilhelm-Busch-Str. 2
8. 6. **Alice Vedder** geb. Franz – *Zielenzig*
19339 Glöwen, Bahnhofstr. 17
9. 6. **Gerda Schlösser** geb. Schröder – *Woxfelde*
13593 Berlin, Pillnitzer Weg 21
12. 6. **Martha Schröder** geb. Schubert – *Malsow*
34260 Kaufungen, Ernst-Abbe-Str. 24

22. 6. **Erna Jäkel** – *Mauskow*
44269 Dortmund, Neufilöz 3
13. 7. **Elfriede Dobberow** geb. Kühn – *Sonnenburg*
12279 Berlin, Hildburg-Hauser-Str. 10
14. 7. **Herbert Stenzel** – *Sonnenburg*
15234 Frankfurt/O., Eichenweg 37
14. 7. **Erwin Zinn** – *Woxfelde*
60594 Frankfurt/M., Laubestr. 35
18. 7. **Max Pade** – *Koritten*
15518 Rauen, Luchweg 9
21. 7. **Ursel Wiencke** – *Spiegelberg*
56841 Traben-Trarbach, An der Mosel 34
27. 7. **Willie Draeger** – *Neudorf*
31224 Peine, Gunselinstr. 66
5. 8. **Hans Wolff** – *Sternberg*
36151 Burghaun, Schillerstr. 3. b. Kling
16. 8. **Ilse Voigt** geb. Fiedler – *Kriescht*
31582 Nienburg, Wörtherstr. 22
21. 8. **Elisabeth Heere** geb. Paetzold – *Woxfelde*
37688 Beverungen, In den Pölten 9
25. 8. **Helene Wilsky** geb. Helmke – *Zielenzig*
18182 Willershagen, Dorfstr. 17

84 Jahre

5. 5. **Erika Heinrich** geb. Grünberg – *Gleißen*
12249 Berlin, Seydlitzstr. 64
5. 5. **Erich Schmidt** – *Neu-Dresden*
16816 Neuruppin, R.-Luxemburg-Str. 36
8. 5. **Marianne Ulrich** geb. Saarbeck – *Neu-Lagow*
10707 Berlin, Xantener Str. 22
11. 5. **Hildegard Schröder** – *Albrechtsbruch*
24105 Kiel, Schauenburger Str. 34
12. 5. **Gerda Weyh** geb. Alisch – *Seeren*
53506 Hönningen, Kapellenstr. 36
18. 5. **Charl. Krause** geb. Köppe – *Neu-Dresden*
72160 Horb, Kreuzhof
5. 6. **Herta Salen** geb. Kunert – *Zielenzig*
29525 Uelzen, Nothmannstr. 15
13. 6. **Hildegard Ulrich** geb. Lange – *Lagow*
10315 Berlin, Ribbecker Str. 27
15. 6. **L. Schumacher** geb. Somnitz – *Sonnenburg*
57223 Kreuztal, Löhstr. 15
26. 6. **Emma Heiden** geb. Rettig – *Hammer*
16761 Hennigsdorf, Berliner Str. 13
28. 6. **Margarete Minning** geb. Kühn – *Beaulieu*
23879 Mölln, Martin-Behaim-Str. 56
4. 7. **Martha Wagner** geb. Schmidt – *Schermeisel*
23564 Lübeck, Isegrimstr. 18
8. 7. **Otto Beyer** – *Zielenzig*
12279 Berlin, Greizer Str. 26
10. 7. **Fritz Schlaak** – *Korsika*
51519 Odenthal, Bergstr. 144
12. 7. **Kurt Zickert** – *Sternberg*
63165 Mühlheim, Jean-Monnet-Str. 13
15. 7. **Willi Schönberg** – *Gleißen*
10369 Berlin, A.-Saefkow-Platz 3
25. 7. **Hildegard Winnat** geb. Donner – *Sonnenburg*
12349 Berlin, Buckower Damm 268
2. 8. **Erna Hennig** geb. Arlt – *Schönow*
14550 Deetz, Gr. Bergstr. 5
5. 8. **Elsbeth Herok** geb. Oberländer – *Kriescht*
15848 Beeskow, Luchstr. 25 A
6. 8. **Erich Grabe** – *Oegnitz*
51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
8. 8. **Margarete Wolf** geb. Schmidt
57632 Flammersfeld, Bornplatz 16

15. 8. **Erich Schönemann** – *Sternberg*
E 03180 Torrevieja b. Alicante, Calle Soria 11
16. 8. **Helmut Unglaube** – *Mauskow*
19303 Dömitz, Friedr.-Franz-Str. 10

83 Jahre

1. 5. **Hel. Götzinger** geb. Schulz – *Schermeisel*
42781 Haan, Lindenweg 48
8. 5. **Hans Schimming** – *Kriescht*
29491 Prezelle, Lanze 30
10. 5. **Erna Lehmann** geb. Engel – *Freiberg*
13159 Berlin, Hauptstr. 17
10. 5. **Herta Plath** geb. Lindner – *Lagow*
13125 Berlin, Alt Buch 48, SH 1, Zi. 526
11. 5. **Erna Haarig** geb. Reck – *Louisa*
15518 Jänickendorf, Trebuser Str. 6
12. 5. **Erwin Flint** – *Neu-Dresden*
45731 Waltrop, Gasstr. 10
14. 5. **Alfred Gutsche** – *Zielenzig/Neudorf*
15806 Zossen, Weinberge 23
18. 5. **Siegfriede Peschke** geb. Ewendt – *Hammer*
30851 Langenhagen, Weserweg 8
30. 5. **Herbert Klötzer** – *Zielenzig*
45657 Recklinghausen, Brucknerstr. 22
4. 6. **Hildeg. Hansen** geb. Schmerse – *Hammer*
12687 Berlin, W.-Felsenstein-Str. 63
10. 6. **Gerhard Ohneseit** – *Zielenzig*
88161 Lindenberg, An der Alp 15
14. 6. **Käthe Lehmann** geb. Wendland – *Sonnenb.*
10967 Berlin, Grimmstr. 4
15. 6. **Gertrud Schmoland** geb. Walter – *Freiberg*
12055 Berlin, Braunschweiger Str. 65
21. 6. **Fritz Radaczek** – *Gleißen*
06886 Wittenberg, Dresdner Str. 108
1. 7. **Paul Lootze** – *Sternberg*
37181 Hardeggen, Bahnhofstr. 24 a
6. 7. **Hel. Herrmann** geb. Jahn – *Oegnitz*
31515 Wunstorf, Kolenfelder Str. 22
8. 7. **Irma Steinborn** geb. Jaensch – *Zielenzig*
13509 Berlin, Borsigwalder Weg 10
10. 7. **Erich Günther** – *Königswalde*
21037 Hamburg, Kirchwerder Elbdeich 68
13. 7. **Siegfried Heise** – *Königswalde*
67292 Kirchheimbolanden, Schillerstr. 39
13. 7. **Hildegard Sander** geb. Schulz – *Wandern*
40231 Düsseldorf, Gleiwitzer Str. 9
18. 7. **Emma Clucas** geb. Schade – *Trebow*
10365 Berlin, Hubertusstr. 39
19. 7. **Hildegard Siebke** vw. Furchert – *Sternberg*
42477 Radevormwald, Auf der Brede 22
20. 7. **Paul Hoppenheit** – *Petersdorf*
37181 Hardeggen, An der Mösche 1
24. 7. **Dora Straus** geb. Radach – *Louisa*
20251 Hamburg, Abendrothsweg 57
27. 7. **Peter Brücksken** – *Sonnenburg*
15328 Manschnow, Neue Straße 6
31. 7. **Heinz Gräwingholt** – *Gr.-Friedrich*
25746 Heide, Blumenstr. 13
4. 8. **Joh. Vogelhundt** geb. Krumm – *Gleißen*
55606 Kirn, Stalmerweg/Altenheim
9. 8. **Hildegard Pfänder** geb. Fechner – *Zielenzig*
35390 Gießen, Fuldastr. 15
24. 8. **Charlotte Bahr** – *Neu-Lagow*
47179 Duisburg, Sternstr. 12
24. 8. **Ruth Martiny** geb. Kretschmer – *Zielenzig*
04610 Meuselwitz, Puschkinstr. 10

82 Jahre

5. 5. **Irmgard Hähn** geb. Fritsche – *Woxfelde*
15518 Briesen, Kirchhofstr. 6
10. 5. **Lenchen Lebus** geb. Höhne – *Alt-Limmritz*
81827 München, Waterbergstr. 24
27. 5. **Lothar Potschien** – *Zielenzig*
26160 Bad Zwischenahn, Thujaweg 1
28. 5. **Charl. Meißner** geb. Fischer – *Gleißben*
34298 Helsa, Brüder-Grimm-Str. 11
14. 6. **Elfr. Schulze** geb. Weber, vw. Borde – *Mauskow*
10585 Berlin, Gierkezeile 3
26. 6. **Marta Seifert** geb. Knospe – *Zielenzig*
39326 Groß Ammensleben, Magdeburger Str. 14
3. 7. **M. Schäffer-Bernstein** geb. v. Pückler – *Lagow*
61239 Ober-Mörlen, Usinger Str. 116
13. 7. **Otto Gieger** – *Königswalde*
47239 Duisburg, Ulmenstr. 31
14. 7. **Herta Knopke** geb. Lehmann – *Sonnenburg*
12249 Berlin, Trippsteinstr. 73
18. 7. **Liesel. Schmeling** geb. Wiencke – *Spiegelberg*
17440 Kröslin, Freestestr. 29
24. 7. **Erna Muessig** geb. Bölke – *Albrechtsbruch*
14513 Teltow, Bode 1 E
26. 7. **Marg. Kowalski** geb. Häusler – *Zielenzig*
47167 Duisburg, Fiskusstr. 201
28. 7. **Paul Lengert** – *Langenpuhl*
39599 Uchtsprunge, AWG 2 A
9. 8. **Otto Driesener** – *Malta*
42107 Wuppertal, Deweerthstr. 59
9. 8. **Gertrud Lange** – *Hammer*
12683 Berlin, Am Binsengrund 24
10. 8. **Erna Wittich** geb. Schwoche – *Königswalde*
06526 Sangerhausen, Pflegeheim
17. 8. **Adolf Ränicke** – *Trebow*
59759 Arnsberg, Adenauerstr. 11
27. 8. **Elsbeth Süß** geb. Bayer – *Meekow*
22179 Hamburg, Haldesdorfer Str. 53

81 Jahre

3. 5. **Marie-Loui. Binder** geb. Jaskolla – *Sonnenburg*
A-6020 Innsbruck, Kaiser-Franz-Josef-Str. 12
4. 5. **Fritz Füllgraf** – *Dammbusch*
10625 Berlin, Schlüterstr. 10
19. 5. **Gertr. Meister** – *Arendsdorf*
53577 Neustadt-Wied, Jungfernhof
26. 5. **Anni Dohrn** geb. Schläfke – *Hammer*
25746 Heide, Louisenstr. 33
8. 6. **Horst Brandt** – *Sternberg*
64319 Pfungstadt, Saarstr. 26
29. 6. **Heinz Kuhnert** – *Kriescht*
24105 Kiel, Moltkestr. 28–30
5. 7. **Willy König** – *Groß-Friedrich*
82256 Fürstenfeldbruck, Am Sulzbogen 29
11. 7. **Karl Röstel** – *Langenfeld*
39291 Ziepel, W.-Seelenbinder-Weg 8
13. 7. **Joh. Maul** geb. Feldhahn – *Trebow*
77743 Neuried, Kehler Str. 60
14. 7. **Martha Lootze** – *Sternberg*
10589 Berlin, Tegeler Weg 23 a
31. 7. **Henry Lipkat** – *Sternberg*
42279 Wuppertal, A.-Miegel-Str. 73
4. 8. **Käthe Hormann** geb. Schulz – *Sonnenburg*
38106 Braunschweig, Mozartstr. 1 a
12. 8. **Erich Koberstein** – *Neudorf*
47661 Issum, Kullenweg 12
24. 8. **Gertrud Krüger** geb. Götzingen – *Schermeisel*
13583 Berlin, Freudenberger Weg 10

30. 8. **Gerhard Kockjoy**
22926 Ahrensburg, Wulfsdorfer Weg 115

80 Jahre

3. 5. **Maria Schulze** geb. Klemke – *Heinersdf.*
15848 Görzig, Dorfstr. 46
5. 5. **Heinz Rubach** – *Stuttgardt*
14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
7. 5. **Johannes Sperling** – *Mauskow*
58739 Wickede, Hohe Str. 43
9. 5. **Irmgard Ullrich** geb. König – *Koritten*
15517 Fürstenwalde, Trebuser Str. 36
11. 5. **Anny Krüger** geb. Dewitt – *Kriescht*
14197 Berlin, Heidelberger Pl. 1
13. 5. **Elsbeth Buchwald** geb. Forchert – *Trebow*
16269 Wriezen, Robert-Jänicke-Str. 24
23. 5. **Herbert Engelmann** – *Burschen*
81476 München, Winsauerstr. 13
25. 5. **Peter Danczyn** – *Ostrow*
31535 Neustadt, Hoperstr. 7
9. 6. **Klara Semmler** geb. Zachert – *Spiegelberg*
12207 Berlin, Celsiusstr. 13
20. 6. **Elli Nichelmann** geb. Fabig – *Zielenzig*
14471 Potsdam, Sonnenlandstr. 27
21. 6. **Hildeg. Decker** geb. Arlt – *Schönow*
13189 Berlin, Eschengraben 5
24. 6. **Wilhelm Hoffmann** – *Breesen*
90489 Nürnberg, M.-Richter-Str. 42
26. 6. **Herta Winkelmann** geb. Morack – *Arendsdorf*
27299 Langwedel-Etelsen, Berkolsstr. 12
4. 7. **Margarate Fehling** geb. Lutz – *Woxfelde*
13469 Berlin, Tegernauer Zeile 12
5. 7. **Frieda Grabe** geb. Heere – *Oegnitz*
51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
14. 7. **Walter Böhm** – *Sonnenburg*
24539 Neumünster, Tilsiter Str. 27
14. 7. **Gerhard Vogel** – *Malsow*
35102 Lohra, Schwimmbadstr. 5
24. 7. **Erna Emmerich** geb. Hannebauer – *Louisa*
16255 Eberswalde, Poratzstr. 53
25. 7. **Elfr. Teichert** geb. Peschke – *Gr.-Kirschbaum*
15517 Fürstenwalde, Lebuser Str. 5
27. 7. **Gerda Bessel** geb. Klätte – *Sternberg*
69118 Heidelberg, Neckarhalle 125
31. 7. **Hildeg. Krüger** geb. Schiller – *Seeren*
30827 Garbsen, Feuerbachstr. 8
1. 8. **Gisela Stiebitz** geb. Schröter – *Zielenzig*
36205 Sontra, Breslauer Str. 20
4. 8. **Helmut Paesler** – *Seeren*
16356 Willmersdorf, Dorfstr. 25 a
6. 8. **Gerd Kaselow** – *Sonnenburg*
13585 Berlin, Glöwener Str. 21
7. 8. **Elfr. Münchebeg** geb. Leistner – *Kemnath*
73035 Göppingen, Hugstr. 26
8. 8. **Erika Schubert** geb. Zickert – *Kl.-Stuttgardt*
13437 Berlin, Am Klauswerder 3
13. 8. **Erich Thater** – *Schermeisel*
24797 Breiholz
21. 8. **Margarete Valtinke** geb. Böse – *Zielenzig*
13593 Berlin, Maulbeerallee 23/4/74

79 Jahre

2. 5. **Irene Liebig** geb. Schulz – *Schönwalde*
69120 Heidelberg, Jahnstr. 34
11. 5. **Elfr. Frommknecht** geb. Kupsch – *Königswalde*
31812 Bad Pyrmont, Waldecker Str. 46

11. 5. **Frieda Fuhrmann** geb. Osinsky – *Arendsdorf*
47495 Rheinberg, Oranienstr. 18
18. 5. **Gerda Pöppel** geb. Riedel – *Lagow*
99974 Mühlhausen, Pfannschmidt-Str. 13
20. 5. **Richard Kaßner** – *Gleißen*
16761 Hennigsdorf, Marwitzer Str. 49
22. 5. **Joh. Kudrass** geb. Jänicke – *Sonnenburg*
13156 Berlin, Skladanowskystr. 7
23. 5. **Erna Kleinsthuber** geb. Karg – *Seeren*
12107 Berlin, Alt-Mariendorf 24–26
1. 6. **Edmund Häusler** – *Zielenzig*
47138 Duisburg, Eikenstr. 51
4. 6. **Erna Stops** geb. Vorrath – *Priebrow*
99518 Großheringen, Köseiner Str. 9
15. 6. **Ella Richter** geb. Reimann – *Tempel*
14554 Neuseddin, Karl-Marx-Str. 1
19. 6. **Margarete Tragor** geb. Schulz – *Zielenzig*
73765 Neuhausen, G.-Daimler-Str. 87
13. 7. **Herta Heere** geb. Brinkmann – *Oegnitz*
48485 Neuenkirchen, Hebbelstr. 6
15. 7. **Elsbeth Meissner** geb. Lück – *Sonnenburg*
38302 Wolfenbüttel, Reichenberger Str. 14
18. 7. **Annel. Rossow** geb. Laube – *Sternberg*
19055 Schwerin, W.-Rathenau-Str. 19
20. 7. **Herbert Alisch** – *Woxfelde*
30453 Hannover, Brüder-Grimm-Weg 5
23. 7. **Lenchen Grüneberg** – *Neu-Dresden*
15848 Wilmersdorf
2. 8. **Herbert Löchel** – *Zielenzig*
66629 Freisen, Asweiler
4. 8. **Johanna Leretz** geb. Klähr – *Zielenzig*
47574 Goch, Voßheider Str. 105
15. 8. **Kurt Beyer** – *Neu-Dresden*
34128 Kassel, Karlshafener Str. 55
21. 8. **Herta Junge** geb. Adam – *Louisa*
28357 Bremen, Distelkampsweg 18
31. 8. **Ruth Steinbock** geb. Marquardt – *Alt-Limmritz*
26506 Norden, Nordwindstr. 1

78 Jahre

2. 5. **Ursula Günther** geb. Schulz – *Zielenzig*
10969 Berlin, Ritterstr. 125
4. 5. **Annemarie Noack** geb. Kretzschmar – *Tempel*
13353 Berlin, Ostender Str. 10
5. 5. **Eise Weide** geb. Wegener – *Beaulieu*
16348 Wandlitz, An den Pfählen 21
7. 5. **Johanna Krüger** geb. Beier – *Meekow*
15517 Fürstenwalde, Wriezener Str. 44
13. 5. **Hildegard Gordziel** geb. Gürke – *Zielenzig*
06420 Könnern, M.-Brauttsch-Str. 13 b
13. 5. **Gertrud Jäschke** geb. Nägler
33790 Halle, Clever Str. 41
17. 5. **Gertrud Müller** geb. Lange – *Schermeisel*
48145 Münster, Wiener Str. 48
18. 5. **Gertrud Grupp** geb. Will – *Mauskow*
12347 Berlin, Walnußweg 72
23. 5. **Mon. Christ-Weise** geb. Eichberg – *Sonnenb.*
20148 Hamburg, Rothenbaum Chaussee 61
23. 5. **Heinz Horn**
14478 Potsdam, Drewitzer Str. 28
23. 5. **Marcelle Brücksken** geb. Knopke – *Sonnenburg*
15328 Manschnow, Neue Straße 6
30. 5. **Anneliese Krebs** geb. Mehl – *Meekow*
60431 Frankfurt/M., Adalb.-Stifter-Str. 13
31. 5. **Günter Fuhrmann** – *Sonnenburg*
95494 Gesees, Spänfleck 65

1. 6. **Erna Albrecht** geb. Hönicke – *Trebow*
28327 Bremen, L.-Roselius-Allee 181
10. 6. **Dora Haas** geb. Hoffmann – *Zielensig*
28237 Bremen, Moorstr. 12b
12. 6. **Lucie Hummen** geb. Giebel – *Spiegelberg*
40724 Hilden, Molzhausweg 5
12. 6. **Elsbeth Schulz** geb. Fischer – *Oegnitz*
15328 Kietz, Friedensstr. 2
18. 6. **Margarete Bode** geb. Krüger – *Zielenzig*
26340 Zetel, Dünkirchen 46
20. 6. **Herta Heine** geb. Wolff – *Schermeisel*
13409 Berlin, Klemkestr. 84 A
20. 6. **Heinz Kraft** – *Zielenzig*
26506 Norden, Danzinger Str. 25
22. 6. **Heinz Müller** – *Zielenzig*
70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17
24. 6. **Walter Alisch** – *Schermeisel*
15377 Liebenhof, Dorfstr. 11
25. 6. **Annerose Hellmar** geb. Schulz – *Zielenzig*
13583 Berlin, Falkenseer Chaussee 253
26. 6. **Helene Berger** geb. Seidlitz – *Stuttgart*
38442 Wolfsburg, Georg-F.-Händel-Str. 12
26. 6. **Irene Leck** geb. Christ – *Schermeisel*
51519 Odenthal, C.-Valdor-Str. 12
28. 6. **Ursula Schirm** geb. Puhlmann – *Költschen*
30519 Hannover, Elsenborner Str. 10
30. 6. **Kurt Mahler** – *Sonnenburg*
19309 Lenzen, Finkenbergstr. 42
1. 7. **Anni Gugel** geb. Rakow vw. Götte – *Zielenzig*
96178 Pommersfelden, Limbach 56
6. 7. **Waltraut Weber** geb. Müller – *Heinersdorf*
65428 Rüsselsheim, Adam-Opel-Str. 23
10. 7. **Eise Dittrich** geb. Schlack – *Königswalde*
91056 Erlangen, Straßberg 1
10. 7. **Heinz Scheidemann** – *Zielenzig*
96487 Dörfles-Esbach, Ziegelei 40
11. 7. **Hildegard Ewert** geb. Haak – *Königswalde*
13351 Berlin, Ghanastr. 35
11. 7. **Erich Schulz** – *Zielenzig*
22179 Hamburg, Jahnkeweg 34
12. 7. **Max Lange** – *Sonnenburg*
16556 Borgsdorf, Breitscheidstr. 45
12. 7. **Heinz Mierse** – *Schernow*
90530 Wendelstein, Paischenpeckstr. 5
14. 7. **Claus-Jürgen König** – *Tauerzig*
51145 Köln, Liegnitzer Str. 6
16. 7. **Erika Niederheide** geb. Goldbach – *Königswalde*
47495 Rheinberg, Landwehrstr. 40
16. 7. **Erna Wieseke** geb. Rennert – *Oegnitz*
34479 Breuna, Huedaer Weg 12
18. 7. **Artur Kühr** – *Kriescht*
13467 Berlin, Rundlingsteig 15, b. Maschke
18. 7. **Lucie Paech** geb. Wolff – *Groß-Kirschbaum*
13507 Berlin, Billerbecker Weg 35
21. 7. **Willi Greiser** – *Mauskow*
16866 Kyritz, Drosselweg 38
22. 7. **Günter Leibner** – *Burschen*
30900 Wedemark, Breslauer Str. 9 B
24. 7. **Käthe Malkmes** geb. Göhring – *Sternberg*
63589 Linsengericht, Am Sportfeld 1
24. 7. **Jutta Scharf** geb. Karpe – *Sonnenburg*
51702 Bergneustadt, Henneweide 13
28. 7. **Marianne Vogt** – *Sternberg*
72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96
31. 7. **Hedwig Gutschmann** geb. Hahn – *Oegnitz*
14656 Brieselang, Bahnstr. 70
31. 7. **Alfred Meister** – *Arendsdorf*
53577 Neustadt, Jungfernhof

3. 8. **Irma Denzin** geb. Ewendt – *Hammer*
14532 Sputendorf, E.-Thälmann-Pl. 5
3. 8. **Marg. Wille** geb. Grüneberg – *Langenfeld*
39345 Flechtingen, Behnsdorfer Str. 4
12. 8. **Gerda Gründel** geb. Röstel – *Königswalde*
12347 Berlin, Holzmindener Str. 20
13. 8. **Charlotte Rusch** geb. Sperling – *Jamaika*
16792 Wesendorf Krs. Gransee
15. 8. **Rudolf Weiher** – *Maryland*
03042 Cottbus, Dissenchener Str. 78 B
15. 8. **Herta Pelz** geb. Zeuschner – *Tempel*
16866 Kyritz, Rehfelder Weg 12
19. 8. **Hildegard Feldhahn** geb. Fuhrmann
38678 Claust.-Zellerfeld, Hartlebenweg 2
20. 8. **Siegfried Heyden** – *Zielenzig*
21339 Lüneburg, Königsberger Str. 48
21. 8. **Hanna Tharr** geb. Erdmann – *Kriescht*
55411 Bingen, Dammstr. 19
25. 8. **Gertraud Oberholz** geb. Zerbe – *Zielenzig*
42551 Velbert, Koelver Str. 14
25. 8. **Herbert Schonert** – *Beaulieu*
54294 Trier, Hornstr. 16
27. 8. **Karl-Heinz Schröder** – *Kriescht*
30625 Hannover, Berckhusenstr. 29
29. 8. **Hildegard Horn** geb. Grap – *Zielenzig*
14478 Potsdam, Drewitzer Str. 28
30. 8. **Ch. Großmann** geb. Rüdiger – *Forstamt Lagow*
21394 Kirchgellersen, Im Dorfe 24
31. 8. **Alfred Gohlke** – *Schermeisel*
14669 Ketzin, E.-Thälmann-Str. 20

77 Jahre

4. 5. **Ilse Wartenberg** geb. Selchow – *Neu-Dresden*
17291 Gramzow, Meisterstr. 14
5. 5. **Willi Oberländer** – *Trebow*
31832 Springe, A. d. Zuckerfabrik 4
9. 5. **Marg. Bailly** geb. Dräger – *Langenfeld*
63450 Hanau, Matt.-Daßbach-Str. 5
9. 5. **Erika Krömer** geb. Schade – *Sonnenburg*
58511 Lüdenscheid, Breslauer Str. 49
13. 5. **Friedel Hoffmann** geb. Fiedler – *Zielenzig*
77709 Wolfach, Oberwolfacher Str. 72
17. 5. **Erika Selchow** – *Louisa*
13159 Berlin, Schildower Str. 31/15
17. 5. **Marg. Witzel** geb. Wilhelm – *Herzogswalde*
19399 Woosten, Dorfstr. 14
22. 5. **Charl. Lange** geb. Habermann – *Louisa*
15518 Beerfelde, Dorfstr. 18
22. 5. **Erna Schmidt** geb. Lange – *Zielenzig*
16816 Neuruppin-Treskow, Grüner Weg 15
25. 5. **Waltraut Nowka** – *Lagow*
29562 Suhlendorf, Im Loos 13
26. 5. **Irmg. Schönitz** geb. Haufe – *Grabow*
31707 Bad Eilsen, Fr.-Liszt-Str. 1
27. 5. **Ruth König** geb. König – *Koritten*
15518 Trebus, Hangelsberger Weg 7
31. 5. **Joachim Zickert** – *Sternberg*
36043 Fulda, Marienplatz 3
3. 6. **Otilie Ulbrich** geb. Breiling – *Gleißen*
47447 Moers, Pappelstr. 8
6. 6. **Ilse Michaelis** geb. Fiedler – *Zielenzig*
10585 Berlin, Zillestr. 7
8. 6. **Adelma Scheiderreiter** geb. Dornfeld – *Königsw.*
38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 14
8. 6. **Hildeg. Zipter** geb. Fischer – *Oegnitz*
12207 Berlin, Engadiner Weg 21
9. 6. **Ursula Buchwald** geb. Weber – *St. Johann*
15517 Fürstenwalde, Tschaikowskystr. 15
9. 6. **Irmgard Rubach** geb. Selchow – *Birklauch*
14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
11. 6. **Erna Rengert** geb. Müller – *Schermeisel*
04643 Geithain, L.-Petermann-Str. 9 b
11. 6. **Hildeg. Schubanz** geb. Vogel vw. Zomack – *Malsow*
03130 Proschim, Hauptstr. 12
14. 6. **Charlotte Klin** geb. Brakowski – *Königswalde*
12353 Berlin, Walter-May-Weg 12
14. 6. **Selma Knothe**
34346 Hann.-Münden, Friedrichstr. 4
16. 6. **Hilda Zistl** geb. Schrödter – *Malta*
83739 Wörnsmühl, Hilgenrain 2
18. 6. **Herbert Stumpe**
15236 Frankfurt/O., Kirchring 4
19. 6. **Charl. Schulz** geb. Arendholz – *Dammbusch*
38461 Danndorf, Grafhorster Str. 48
25. 6. **Dietrich Clouth** – *Lagow*
42853 Remscheid, Kirchhofstr. 6
26. 6. **Gertrud Gülle** geb. Adrian – *Zielenzig*
06484 Quedlinburg, Difturter Weg 41
26. 6. **Marg. Schönberg** geb. Treger – *Gleißen*
10369 Berlin, A.-Saefkow-Pl. 3
9. 7. **Heinz Donner** – *Grabow*
56271 Kleinmaischeid, Iserstr. 12
11. 7. **Erwin Sasse**
61118 Bad Vilbel, Windeckerstr. 22
11. 7. **Leokardia Timm** geb. Reinke – *Königswalde*
47057 Duisburg, Koloniestr. 146
11. 7. **Erna Timme** geb. Mielenz – *Hammer*
17335 Strasburg, Fritz-Reuter-Str. 8
13. 7. **Heinz Herzberg** – *Sonnenburg*
21339 Lüneburg, Am weißen Turm 4
18. 7. **Gertrud Braun** geb. Mohr
15320 Wulkow, Trebnitzer Str. 8
18. 7. **Hildeg. Müller** geb. Müller – *Heinersdorf*
15864 Diensdorf, Schulweg 8
23. 7. **Lieselotte Hirse** geb. Reschke – *Schermeisel*
49082 Osnabrück, Voxtruper Str. 14
25. 7. **Karl Gerlach** – *Woxfelde*
97996 Niederstetten, Wermutshausen 46
25. 7. **Hildegard Obst** geb. Moritz – *Zielenzig*
37603 Holzminden, Stadtblick 8
28. 7. **Gerhard Adam** – *Zielenzig*
34369 Hofgeismar, Heubergweg 2
1. 8. **Ingeborg Kruschel** – *Gleißen*
34132 Kassel-W., Sandbuschweg 11
2. 8. **Ruth Münzer** geb. Nadler – *Sonnenburg*
12101 Berlin, Höhdorfstr. 8
5. 8. **Hans Marquardt** – *Sternberg*
29320 Hermannsburg, Bahnhofstr. 11
7. 8. **Kurt Neumann** – *Schönow*
17268 Templin, Prenzlauer Allee 38
8. 8. **Marg. Göransson** geb. Röstel – *Alt-Limmritz*
32791 Lage, Allensteiner Weg 18
8. 8. **Lieselotte Hensel** geb. Hoyer – *Arensdorf*
21339 Lüneburg, Dessauer Str. 24
9. 8. **Elsbeth Borchert** geb. Seipold – *Schermeisel*
13583 Berlin, Zeppelinstr. 5
9. 8. **Kurt Engler** – *Sternberg*
44628 Herne, Langforthstr. 5
11. 8. **Hildeg. Päschel** geb. Vorrath – *Priebow*
16259 Bad Freienwalde, Fischerstr. 6 A
12. 8. **Hella Bleibaum** geb. Grunow – *Sternberg*
18195 Tessin, Alter Markt 4

12. 8. **Joh. Jeromin** geb. Hemmerling – *Kriescht*
10827 Berlin, Großgörschenstr. 30
13. 8. **Gertrud Kerschke** geb. Rupp
10365 Berlin, Gotlindstr. 19
14. 8. **Elisabeth Baier** – *Oegnitz*
10369 Berlin, Paul-Junius-Str. 48
17. 8. **Anni Neumann** geb. Bergmann – *Beaulieu*
33334 Gütersloh, In den Braken 45
19. 8. **Ruth Kantelberg**
40699 Erkrath, Beethovenstr. 30
21. 8. **Elli Effner** geb. Kurzhahn – *Zielenzig*
10709 Berlin, Joh.-Georg-Str. 18
22. 8. **Margarete Doettlaff** geb. Lehmann – *Drossen*
12349 Berlin, Hornblendeweg 4 B
27. 8. **Elsa Gerlich** geb. Behr – *Königswalde*
15232 Frankfurt, Birkenallee 58 3/3
27. 8. **Ernst Klemt** – *Zielenzig*
14542 Werder, Am Plessower See 167
30. 8. **Rudolf Müller** – *Zielenzig*
48167 Münster, A.-Aulke-Str. 36
31. 8. **Fredemarie Kempf** geb. Follenius – *Sternberg*
70499 Stuttgart, Stedinger Str. 11
31. 8. **Elfr. Jahnke** geb. Mahler – *Sonnenburg*
19309 Lenzen, Berliner Str. 27

76 Jahre

1. 5. **Herta Breithaupt** geb. Baum – *Zielenzig*
47918 Tönisvorst, Feldburgweg 46
1. 5. **Alfred Burisch** – *Beaulieu*
84478 Waldkraiburg, Aussiger Str. 11
3. 5. **Herbert Bohm** – *Sonnenburg*
29456 Hitzacker, Schweriner Str. 5
3. 5. **Elfriede Gera** geb. Füllborn – *Sonnenburg*
75385 Bad Teinach-Zavelstein, Gondiusstr. 11
3. 5. **Hilde Grabowski** geb. Eckstein – *Königswalde*
The Dallas OR, 97058, 1731 E. 13. TH. ST/USA
4. 5. **Werner Gutsche** – *Zielenzig*
19336 Bad Wilsnack, Nelkenweg 5
6. 5. **Walter Deckert** – *Gleißben*
06369 Arensdorf No. 1
6. 5. **Erna Wilke** geb. Knospe – *Zielenzig*
15328 Alt-Tucheband, Str. d. Freundschaft 10
7. 5. **Werner Mechelke** – *Herzogswalde*
34582 Borken, Mühlhäuser Str. 1
18. 5. **Erni Röser** geb. Strehl – *Louisa*
47137 Duisburg, Malmedyer Str. 8
19. 5. **Gerhard Lange** – *Königswalde*
19057 Schwerin, Lärchenallee 8/6
20. 5. **Erna Albrecht** geb. Prange – *Zielenzig*
10409 Berlin, Gubitzstr. 45
21. 5. **Herta Lootze** geb. Brandtner – *Sternberg*
37181 Hardegsen, Bahnhofstr. 24 a
22. 5. **Paul Valentin** – *Trebow*
13189 Berlin, Hallandstr. 53
23. 5. **Gretel Heins** geb. Parr – *Schermeisel*
12203 Berlin, Gellieustr. 5
23. 5. **Erich Krüger** – *Woxfelde*
97769 Bad Brückenau, Volkersberger Weg 5
24. 5. **Hildegard Rahn** geb. Scheer
10965 Berlin, Hagelberger Str. 26
26. 5. **Hans Golze** – *Zielenzig*
22885 Barsbüttel, Thorkoppel 5 C
26. 5. **Elis. Hofenbitzer** geb. Schulz – *Tempel*
53773 Hennef/Sieg, Oelgartenstr. 40
30. 5. **Bernhard Eisenack** – *Königswalde*
66606 St. Wendel, Potsdamer Allee 38
31. 5. **Erwin Repke** – *Osterwalde*
41239 Mönchengladbach, Morr 55
2. 6. **Edith Schulz** geb. Jachmann – *Zielenzig*
24568 Kaltenkirchen, Oppelner Weg 2
3. 6. **Herbert Koska** – *Zielenzig*
22527 Hamburg, Schopbachweg 4 E
5. 6. **Erich Träger** – *Lagow*
15864 Diensdorf, Hauptstr. 50
5. 6. **Emma Groppe** geb. Heilig – *Mauskow*
32791 Lage, Wilh.-Busch-Str. 8
7. 6. **Herta Genge** geb. Morgenstern – *Schermeisel*
38104 Braunschweig, Immengarten 9
11. 6. **Bernhard Giebel** – *Spiegelberg*
59227 Ahlen, Hohle Eiche 19
12. 6. **Elisabeth Lieke** geb. Stein – *Trebow*
15827 Dahlewitz, Dorfstr. 11
13. 6. **Hildeg. Strehle** geb. Leibner – *Spiegelberg*
14806 Dahnsdorf, Werderstr. 16
13. 6. **Walter Hoppe** – *Selchow*
27308 Kirchlinteln, Lehringen 18
20. 6. **Elfriede Röhr** geb. Haase – *Zielenzig*
32339 Espelkamp, Rahdener Str. 9
20. 6. **Heinz Wilhelm** – *Ostrow*
44625 Herne, Bochumer Str. 209
21. 6. **Gerda Kraft** geb. Vogel – *Zielenzig*
26506 Norden, Danziger Str. 25
21. 6. **Erika Pietzko** geb. Notnagel – *Neudorf*
16775 Alt-Lüdersdorf, Dorfstr. 39
21. 6. **Gerda Theel** geb. Knopke – *Schermeisel*
47829 Krefeld, Kolpingstr. 3
25. 6. **Gerhard Heinrich** – *Koritten*
15518 Briesen, Frankfurter Str. 37/0908
30. 6. **Hildegard Salomon** geb. Krause – *Sternberg*
15377 Buckow, Hauptstr. 44
1. 7. **Herta Gabbert** – *Alt-Limmritz*
38300 Wolfenbüttel, Dürerstr. 18
4. 7. **Irmgard Zickert** geb. Wächter
36043 Fulda, Marienplatz 3
5. 7. **Hildeg. Gütlbauer** geb. Seemann – *Zielenzig*
22926 Ahrensburg, Lübecker Str. 3–11
9. 7. **Gerda Fender** geb. Sommer – *Streitwalde*
42859 Remscheid, Sendburgerstr. 1
11. 7. **Elis v. Ziegner** geb. v. Scheele – *Königswalde*
21358 Mechtersen
12. 7. **Günther Werner** – *Zielenzig*
21781 Cadenberge, Sportplatzweg 7
14. 7. **Herbert Kasper** – *Sonnenburg*
53840 Troisdorf, Karl-Schurz-Str. 5
14. 7. **Willi Schneider** – *Spiegelberg*
42103 Wuppertal, Ronsdorfer Str. 3
15. 7. **Gustav Ende** – *Alt-Limmritz*
33175 Bad Lippspringe, Mühlenflößstr. 62
15. 7. **Anna Kruschel** geb. Krenzer
65929 Frankfurt/M., Heimchenweg 18 III
15. 7. **Irma Walter** geb. Kranig – *Spiegelberg*
15757 Briesen, Lindenstr. 28
16. 7. **Walter Kress** – *Hammer*
16348 Wandlitz, Siegfriedstr. 14
18. 7. **Erwin Dietrich** – *Sternberg*
15299 Müllrose, Kirchhofgasse 6
20. 7. **Heinz Müller** – *Kriescht*
36205 Sontra, Sonnenhang 6
22. 7. **Minna Hoppenheit** – *Petersdorf*
37181 Hardegsen, An der Mösche 1
23. 7. **Joh. Feldbusch** geb. Deppner – *Kriescht*
12357 Berlin, Alt-Rudow 8

23. 7. **Heinz Schulz** – *Sonnenburg*
58454 Witten-Annen, Fröbelstr. 10
24. 7. **Siegmund Giesche** – *Königswalde*
30989 Gehrden, Brunnenstr. 4 A
24. 7. **Ruth Krüger** geb. Neumann – *Zielenzig*
19339 Glöwen, Am Waldeck 17
25. 7. **Gerda Kuthe** geb. Otto – *Neu-Dresden*
15566 Schöneiche, Rahnsdorfer Str. 35
28. 7. **Wilhelm Gerlich** – *Königswalde*
15232 Frankfurt/O., Birkenallee 58 3/3
29. 7. **Liesel. Niedermeyer** geb. Behrendt – *Zielenzig*
27607 Langen, Tajenfeld 18
31. 7. **Ruth Schaub** – *Kriescht*
29451 Dannenberg, Th.-Körner-Str. 17
1. 8. **Elfriede Wittge** geb. Wolf – *Grochow*
58840 Plettenberg, Am Königssiepen 38
1. 8. **Erich Arendholz** – *Dammbusch*
19348 Berge, W.-Pieck-Str. 20
3. 8. **Werner Götz** – *Kriescht/Sonnenburg*
88400 Biberach/Riß, Bahnhof 1
3. 8. **Horst Schonert** – *Sonnenburg*
78609 Tuningen, Zollernstr. 18
6. 8. **Hilde Blankenburg** geb. Lehmann – *Louisa*
39524 Sydow, Dorfstr. 11
6. 8. **Herta Gerlach** geb. Fabian – *Arensdorf*
15864 Diensdorf, Hauptstr. 37
10. 8. **Richard Stein** – *Heinersdorf*
26316 Varel, Memeler Str. 15
13. 8. **Waltraud Bahr** geb. Redmann – *Jamaika*
27572 Bremerhaven, Am Alten Schutzdeich 15 C
13. 8. **Margot Wolff** geb. Kannacher – *Gleißen*
16766 Kremmen, Rupp. Chaussee 52
14. 8. **Ella Meyer** geb. Nitschke – *Schönow*
31234 Edemissen, Blumenlage 9
15. 8. **Erika Severin** geb. Redlich – *Sophienwalde*
99634 Schwerstedt, Brandstätte 71
17. 8. **Heinz Seifert-Witt** – *Zielenzig*
26487 Blomberg, Schwalbenweg 2
18. 8. **Gerda Bennewitz** geb. Horn – *Zielenzig*
51065 Köln, Kieler Str. 46
20. 8. **Charl. de Bruycker** geb. Höhne – *Hammer*
33689 Bielefeld, Elbeallee 153
23. 8. **Willi Höhne** – *Heinersdorf*
29348 Eschede, Otto-Rodehorst-Str. 2
23. 8. **Erna Otto** geb. Schulz – *Jamaika*
16259 Heckelberg, Eberswalder Str. 25
24. 8. **Johanna Gundel** geb. Fehlberg – *Sophienwalde*
49716 Meppen, Am Heimberg 35
22. 5. **Karl Thierley** – *Woxfelde*
45847 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9
23. 5. **Friedrich Bennewitz** – *Reichen*
34369 Hofgeismar, Kabenmühlenweg 7
25. 5. **Horst Pahl** – *Költtschen*
12621 Berlin, Birkenstr. 42
25. 5. **Elis. Schreier** geb. Schwoche – *Königswalde*
06618 Naumburg, Mühlgasse 17
26. 5. **Hildeg. Kiese** geb. Boche – *Heinersdorf*
15517 Fürstenwalde, Auf den Weinbergen 8
28. 5. **Charlotte Liersch** geb. Schindler – *Mauskow*
71229 Leonberg, Seeäckerstr. 15
29. 5. **Elli Grabinger** geb. Stoik – *Zielenzig*
90559 Burgthann, Flurstr. 2
29. 5. **Gertrud Vorndran** geb. Stoik – *Zielenzig*
69190 Walldorf, Tannenweg 38 B
1. 6. **Anna Knobbe** geb. Gubenus – *Woxfelde*
41063 M.-Gladbach, Eickener Str. 459
1. 6. **Eberhard Schmettau** – *Trebow*
70839 Gerlingen, Bopserwaldstr. 6, PF 22 30
3. 6. **Hanna Zorn** geb. Schmidt – *Beaulieu*
31675 Bückeberg, Wallstr. 22 A
7. 6. **Charl. Kutzer** geb. Alexe – *Herzogswalde*
Salmon Arm BC VIE-IM, 3261-19 th. Ave NE/Can
7. 6. **Hans Altschaffel** – *Zielenzig*
06463 Ermsleben, Endorfer Str. 48
13. 6. **Bernhard Wilhelm** – *Meekow/Reichen*
17209 Wredenhagen, Dorfstr. 43
22. 6. **Gertraud Gutsche** geb. Dobbrow – *Zielenzig*
15806 Zossen, Weinberge 23
4. 7. **Elli Schulz** geb. Heyer – *Königswalde*
14943 Luckenwalde, Am Burgwall 4
4. 7. **Erika Ploke** geb. Schreiber – *Freiberg*
15306 Sachsendorf, Straße des Friedens 24 A
5. 7. **Edith Sorban** geb. Kreß – *Hammer*
16348 Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 225
6. 7. **Elfr. Brunsing** geb. Lorenz – *Herzogswalde*
16792 Wesendorf, Dorfstr. 51
6. 7. **Gisela Oberländer** geb. Lutter – *Trebow*
31275 Lehrte, Ahltenener Str. 89
6. 7. **Bernh. Pöteracki** – *Sonnenburg*
21218 Seevetal, Hufeisen 8
14. 7. **Else Peters** geb. Siedler – *Tempel*
49809 Lingen, Hügelweg 3
18. 7. **Dora Strissel** geb. Hemmerling – *Neu-Dresden*
15328 Manschnow, Berliner Str. 1
18. 7. **Hilde Vierrath** geb. Jache – *Kriescht*
50674 Köln, Lütticher Str. 25, b. Neef
20. 7. **Erich Fischer** – *Kriescht*
50829 Köln, Sperlingsweg 9
22. 7. **Gerhard Reschke** – *Sternberg*
94327 Bogen, A.-Kolping-Str. 25
22. 7. **Erna Hoffmann** geb. Blutke – *Gleißen*
17237 Groß-Schoenefeld
23. 7. **August Meyer** – *Schönow*
31234 Edemissen, Blumenlage 9
28. 7. **Frieda Kowald** geb. Eder
94036 Passau, An der Rodelwiese 21
30. 7. **Kurt Göritz** – *Schönwalde*
51371 Leverkusen, Monheimer Str. 24
1. 8. **Hildegard Tischler** geb. Wittke – *Arensdorf*
14197 Berlin, Burgunder Str. 6
5. 8. **Max Verworner** – *Spiegelberg*
06917 Jessen, Nordstr. 58
6. 8. **Marianne Schmidt**
65307 Bad Schwalbach, Hauptstr. 14

75 Jahre

4. 5. **Friedrich Radach** – *Louisa*
38122 Braunschweig, Oderwaldblick 38
7. 5. **Walter Forchert** – *Sternberg/Zielenzig*
44319 Dortmund, Kortschstr. 36
7. 5. **Gisela Lenzen** geb. Hemmerling – *Königswalde*
40878 Ratingen, Bergstr. 37
11. 5. **Ursula Gruneberg** geb. Fry – *Sonnenburg*
10709 Berlin, Nestorstr. 19
14. 5. **Irmg. Pschewoschny** geb. Schulz – *Kriescht*
10367 Berlin, Herzbergstr. 4
14. 5. **Gerda Gutsche** geb. Preuße – *Neudorf*
23968 Wismar, Etkar-Andre-Str. 13
20. 5. **Herta Weber** geb. Burow – *Wandern/Ostrow*
79183 Waldkirch, Benzengässle 9
21. 5. **Lotte Goldacker** geb. Niele – *Herzogswalde*
06366 Koethen, Leipziger Str. 41

11. 8. **Helga Woltersdorf** geb. Müller – *Spiegelberg*
10781 Berlin, Frankenstr. 11
16. 8. **Anna Strauch** geb. Rinner
76848 Spirkelbach, Sportplatzstr. 3
18. 8. **Ursula Karmainski** geb. Band – *Selchow*
46284 Dorsten, Glück-auf-Str. 2
23. 8. **Elsbeth Zaffke** – *Reichen*
13591 Berlin, Eichholzbahn 154
27. 8. **Rudolf Kurth-Steinbecker** – *Költtschen*
59555 Lippstadt, Nicolaiweg 16
29. 8. **Heinz Weide** – *Beaulieu*
16348 Wandlitz, An den Pfühlen 21
30. 8. **Irma Springer** geb. Sprenger – *Königswalde*
19348 Perleberg, Grahlstr. 41
31. 8. **Margarete Rosentahl** geb. Jahn – *Kriescht*
13629 Berlin, Natalissteig 18

74 Jahre

4. 5. **Vera Krause** geb. Maerten – *Zielenzig*
85774 Unterföhring, Blumenstr. 56
7. 5. **Dorothea Keiner** geb. Schneider – *Spiegelberg*
99091 Erfurt, Sofioter Str. 8/101
7. 5. **Willi Konefka** – *Stuttgart*
38226 Salzgitter, Chemnitzer Str. 20
8. 5. **Luci Kunz** geb. Furchert – *Tauerzig*
39291 Detershagen, Breite Str. 10
9. 5. **Lisa Wiezoreck** geb. Schulz – *Hammer*
13595 Berlin, Genfenbergstr. 9
10. 5. **Erwin v. Wietersheim** – *Kriescht*
32312 Lübbecke, Striegauer Str. 40
13. 5. **Gisela Schmidt** – *Gleißben*
15907 Lübben, Neumannsche Str. 4
15. 5. **Willi Henoch** – *Költtschen*
Toledo Ohio 43613, 2720 Claredale/USA
18. 5. **Rudi Weyer** – *Sonnenburg*
34253 Lohfelden, Talstr. 8
18. 5. **Hildegard Lehmann** geb. Wunderlich – *Lindow*
15306 Gusow, Siedlung 4
20. 5. **Johanna Fischer** geb. Klemke – *Trebow*
31535 Neustadt/Rbg., Kleiner Tösel 15 a
20. 5. **Käthe Klatt** geb. Brunsch – *Neudorf*
93352 Rohr, Landshuter Str. 14
21. 5. **Charl. Klaus** geb. Zehbe-Woxholländer
30880 Laatzen, Pfingstangerweg 9
22. 5. **Erna Mißner** geb. Dorn – *Zielenzig*
25348 Glückstadt, Kl. Janssenweg 11
22. 5. **Christiane Thiele** geb. Kutzer – *Alt-Limmitz*
38124 Braunschweig, Weimarstr. 10
23. 5. **Helga Hennigs** geb. Grunert – *Schönow*
31311 Uetze, Dorfstr. 2
25. 5. **Annemarie Monsens**
28357 Bremen, Franklinstr. 28
26. 5. **Gerda Baschin** geb. Müncheberg – *Koritten*
15859 Rieplos, Hauptstr. 6
28. 5. **Erika Jahn** geb. Teschner – *Neudorf*
33613 Bielefeld, Ernst-Rein-Str. 96
28. 5. **Ilse Noske** – *Zielenzig*
14471 Potsdam, Auf dem Kiewitt 13/1 c
31. 5. **Elfriede Lück** geb. Przybilski – *Sonnenburg*
38667 Bad Harzburg, Herbrink 21
31. 5. **Dorot. Rummelies** geb. Schulz – *Sternberg*
21702 Ahlerstedt, Lange Str. 18
2. 6. **Karl-Heinz Suchland** – *Zielenzig*
35614 Asslar, Am Hohenroth 16
3. 6. **Elisabeth Otto** geb. Brauer – *Breesen*
16866 Berlitt, Dorfstr. 23
5. 6. **Elsb. Geesdorf geb. Stürmer** – *Langenpfehl*
16356 Wilmersdorf, Dorfstr. 40 A
5. 6. **Irmgard Müller** geb. Knupke – *Alt-Limmitz*
31008 Elze, L.-Krüger-Str. 19 A
5. 6. **Elisabeth Krüger** – *Malkendorf*
15751 Niederlehme, Maurerstr. 4
6. 6. **Brunhilde Koschek** geb. Prietz – *Sonnenburg*
16761 Hennigsdorf, P.-Schreier-Str. 21
7. 6. **Annemarie Harte** geb. Fechner – *Ziel./Kemnath*
38350 Helmstedt, Tangermühlenweg 39
10. 6. **Hellmuth Manthei** – *Zielenzig*
60327 Frankfurt/M., Ludwigstr. 38
12. 6. **Erich Schiche** – *Zielenzig*
57223 Kreuztal, Ratzebuschstr. 65
13. 6. **Susanne Berger** geb. Reich – *Sternberg*
41747 Viersen, Gereonsplatz 5
17. 6. **Hildegard Gaete** geb. Friedrich – *Beaulieu*
16341 Zepernick, Soluthurnstr. 22
17. 6. **Ulrich Schwalm** – *Sternberg*
49740 Haselünne, Löniger Str. 22
19. 6. **Erika Bock** geb. Buchholz – *Neu-Dresden*
12439 Berlin, Sanddornstr. 22
19. 6. **Günter Müller** – *Meekow*
09419 Thum, Sdl. der Freundschaft 8
20. 6. **Willi Senke** – *Schönow*
47137 Duisburg, Düppelstr. 88
22. 6. **Heinz Ulbrich** – *Zielenzig*
33098 Paderborn, Sighardstr. 30
23. 6. **Albert Engel** – *Rauden*
82166 Gräfelfing, Akilindastr. 52
23. 6. **Werner Pohl** – *Neuwalde*
31840 Hess. Oldendorf, Bulte 10
28. 6. **Irmgard Paechnatz** geb. Müller – *Zielenzig*
28201 Bremen, Meyerstr. 3
29. 6. **Paul Block** – *Lagow*
33619 Bielefeld, Am Petersberg 50
1. 7. **Elfriede Klemme** geb. Röher – *Sternberg*
31020 Salzhemmendorf, Hohes Feld 194
2. 7. **Käthe Angersbach** geb. Schechner – *Schermeisel*
13086 Berlin, Rennbahnstr. 19
3. 7. **Gerda Bullwinkel** geb. Schneider – *Hammer*
27580 Bremerhaven, Wurster Str. 201
4. 7. **Helga Maerz** geb. Wilke – *Beaulieu*
86152 Augsburg, Kappeneck 28
5. 7. **Martha Kaddatz** geb. Kaulmann – *Oegnitz*
33611 Bielefeld, Rappoldstr. 60
6. 7. **Margot Otto** geb. Irmscher – *Zielenzig*
39291 Luehe, Feldweg 1
6. 7. **Liesbeth Schmaland** geb. Runge
96253 Untersiemau, Kiefernweg 3
6. 7. **Erich Schmidt** – *Neu-Dresden*
97488 Stadtlauringen, Siedlungsstr. 22
9. 7. **Herta Deppner** geb. Stas
45711 Datteln, Südring 266
13. 7. **Gisela Projan** geb. Reeck – *Zielenzig*
23909 Ratzeburg, Schmilauer Str. 116
15. 7. **Werner Virgens** – *Sonnenburg*
24811 Owschlag, Siedlungsweg 34
16. 7. **Waltraut Vetter** – *Tempel*
23714 Malente, Königsberger Str. 28
18. 7. **Hildegard Antes** geb. Winnig – *Zielenzig*
60598 Frankfurt/M., Grethenweg 99
19. 7. **Hildegard Bierwirth** geb. Albrecht – *Zielenzig*
51373 Leverkusen, Danziger Str. 24
20. 7. **Fritz Bork** – *Schönow*
38116 Braunschweig, Neudammstr. 15

21. 7. **Willy Lange** – *Kriescht*
32120 Hiddenhausen, Schulstr. 89
22. 7. **Elfr. Krebs** geb. Gerlach – *Lagow*
16559 Liebenwalde, Am Kietz 4
25. 7. **Horst Flöter** – *Schönow*
65199 Wiesbaden, H.-Böckler-Str. 96
26. 7. **Adolf Schalk** – *Petersdorf*
47574 Goch, Kleinfeldchen 25
27. 7. **Ilse Bülow** geb. Michalski – *Tauerzig*
44651 Herne, Hauptstr. 15
27. 7. **Gerda Gaedke** geb. Hemmerling – *Zielenzig*
40822 Mettmann, Moselstr. 5
28. 7. **Gerda Rudolph** geb. Sorge – *Beatenwalde*
59229 Ahlen, Sperlingsweg 9
31. 7. **Erich Baum** – *Mauskow*
78628 Rottweil, Hochwaldstr. 19
31. 7. **Günter Schulz** – *Königswalde*
24143 Kiel, Augustenstr. 23
6. 8. **Gertrud Wolfram** geb. Jahn – *Neudorf*
59320 Ennigerloh, Am Rottkamp 50
8. 8. **Edith Dähne** geb. Voigt – *Kriescht*
14913 Fröhden, Dorfstr. 19
9. 8. **Erika Rühle** geb. Grupinski – *Reichen*
14476 Seeburg, Staakener Weg 4
10. 8. **Irene Müller** geb. Zabel – *Königswalde*
48167 Münster-Wolbeck, A.-Aulke-Str. 36
10. 8. **Charlotte Wolff**, geb. Werneke – *Albrechtsbruch*
48268 Greven, Breslauer Weg 24
11. 8. **Helga Hasse** geb. Gutsche – *Zielenzig*
38350 Helmstedt, Brandenburger Str. 28
13. 8. **Elisabeth Weißenberg** geb. Seidler – *Brenckenhfl.*
15344 Strausberg, Am Marienberg 13
18. 8. **Gerda Simon** – *Kemnath*
12101 Berlin, Kaiserkorso 8
19. 8. **Ulla Schmidt** geb. Paul – *Schermeisel*
68775 Ketsch, Mannheimer Str. 27
20. 8. **Ilse Horst** geb. Voigt – *Königswalde*
35039 Marburg, Fichtestr. 3
20. 8. **Paul Quent**
21357 Bardowick, Kupferweg 2
22. 8. **Gerhard Kowald** – *Königswalde*
94036 Passau, An der Rodelwiese 21
25. 8. **Anneliese Goldbach** geb. Kleeb
42329 Wuppertal, Schlüssel 144
25. 8. **Helmut Heinrich** – *Tempel*
14776 Brandenburg, Wollenweberstr. 10
26. 8. **Rudi Beyer** – *Sonnenburg*
12687 Berlin, Märk. Allee 280/9/5
26. 8. **Gertr. Edelmann** geb. Fröhlich – *Sternberg*
14554 Neuseddin, Dr.-Stapff-Str. 4
28. 8. **Erna Pantke** geb. Teschner – *Herzogswalde*
19348 Wolfshagen, Lindenstr. 4
30. 8. **Elsa Seifried** geb. Brunzlow – *Ostrow*
78199 Bräunlingen, Fichtenweg 17
30. 8. **Ernst Depelmann** – *Sonnenburg*
13187 Berlin, Brehmestr. 41
6. 5. **Marie Nagel** geb. Koberstein – *Neu-Dresden*
16835 Seebeck-Strub., Dorfstr. 16
8. 5. **Elsb. Elias** geb. Lehmann – *Oegnitz*
37127 Scheden, Angerweg 14
10. 5. **Mechth. Adam** geb. Kunau – *Zielenzig*
34369 Hofgeismar, Heuberger Weg 2
18. 5. **Hildegard Hensel** geb. Limpach – *Sternberg*
40223 Düsseldorf, Neptunstr. 2 b
18. 5. **Gundula Uebel** – *Sonnenburg*
15517 Fürstenwalde, Am Bahnhof 2
21. 5. **Lucie Herfurth** geb. Hoffmann – *Trebow*
14641 Nauen, Otto-Heese-Str. 14
22. 5. **Hildegard Breitbach** geb. Falk – *Kriescht*
12439 Berlin, Oberspreestr. 52
23. 5. **Günter Wolff** – *Herzogswalde*
55592 Breitenheim, Hauptstr. 18
29. 5. **Rosemar. Wollenberg** geb. Grützke – *Gartow*
24306 Plön, Hamburger Kamp 19
2. 6. **Helga Schmidt** geb. Meilicke – *Kriescht*
15745 Wildau, Wildbahn 27, PF 39–3
2. 6. **Marianne Struch** geb. Theuerkauf – *Zielenzig*
70565 Stuttgart, Orionweg 9 a
3. 6. **Werner Knospe** – *Zielenzig*
15230 Frankfurt/O., Hanewald 6
5. 6. **Kurt Schulz** – *Spiegelberg/Grunewald*
03172 Schenkendöbern Nr. 56
7. 6. **Joachim Sperling** – *Jamaika*
67661 Kaiserslautern, Im Grubenteich 9
9. 6. **Horst Lehmann** – *Zielenzig*
49406 Barnstorf, Königsberger Str. 1
10. 6. **Dora Mathewes** geb. Sasse – *Alt-Limmritz*
14715 Schollene-Nierow, Dorfstr. 9
14. 6. **Helga Meyer** geb. Gossert – *Säpzig*
15831 Mahlow, Glasower Damm 4 B
14. 6. **Ursula Engler** geb. Königsberg
44628 Herne, Langforthstr. 5
14. 6. **Gisela Lamley** geb. Schnidt – *Limmritz*
Wayne PA 19087, 11 Donna Lane/USA
15. 6. **Otto Butzin** – *Beaulieu*
59457 Werl, Robert-Koch-Str. 5
17. 6. **Elly Fritz** geb. Conrad – *Zielenzig*
14052 Berlin, Heerstr. 22
21. 6. **Thilo Heuke** – *Malta*
42653 Solingen, Laiken 45
22. 6. **Erna Henschel** geb. Seifert – *Louisa*
01833 Helmsdorf, Wesenitzstr. 16
23. 6. **Günter Lutzer** – *Biberteich*
13347 Berlin, Schulstr. 98
23. 6. **Elsb. Marquardt** geb. Dobberow – *Gr. Kirschbaum*
21335 Lüneburg, Kantstr. 16
26. 6. **Eva Neumann** – *Zielenzig*
19339 Glöwen, Am Waldeck 17
27. 6. **Rudi Lenzewski** – *Sonnenburg*
06526 Sangerhausen, Gonnaufer 22
1. 7. **Willi Eichberg** – *Schönow*
85104 Pförring, Kelsstr. 38
5. 7. **Emmi Stabrodt** geb. Muhs – *Hammer*
14770 Brandenburg, Emster Str. 5/415
7. 7. **Hans Büchtemann** – *Beatenwalde*
24649 Fuhlendorf, Kieler Str. 10
7. 7. **Günther Lange** – *Zielenzig*
14641 Wustermarkt-Dyrotz, Birkenweg
11. 7. **Hldeg. Mühlbauer** geb. Dorn – *Lagow*
10783 Berlin, Bülowstr. 94
14. 7. **Herta Elke** geb. Dueck – *Schönow*
13509 Berlin, Gorkistr. 26

73 Jahre

1. 5. **Charl. Schulz** geb. Schulz – *Sternberg*
14513 Teltow, Mahlower Str. 121 D
3. 5. **Dieter Mehl** – *Meekow*
60389 Frankfurt/M., Vereinsstr. 37
5. 5. **Grete Bratsch** geb. Bath – *Sonnenburg*
15562 Rüdersdorf, Brückenstr. 25
6. 5. **Helga Matuschek** geb. Lück – *Sonnenburg*
13591 Berlin, Haberlandweg 2, V. Stock

15. 7. **Lis. Vollbrecht** geb. Buchholz – *Alt-Limmritz*
34125 Kassel, Hinter d. Fasanenhof 1 H
23. 7. **Brunh. Woltmann** geb. Prötel – *Kriescht*
14554 Neuseddin, Breitenbachplatz 2
27. 7. **Richard Gerloff** – *Sonnenburg*
34582 Borken, Egerstr. 3
29. 7. **Werner Münchow** – *Zielenzig*
26160 Bad Zwischenahn, Vogelbeerweg 3
30. 7. **Johanna Bickert** – *Sternberg*
34131 Kassel, Wilhelms-Allee 337
2. 8. **Gerda v. d. Driesch** geb. Schulz – *Jamaika*
52525 Heinsberg, Urbanstr. 17
6. 8. **Margot Amsel** – *Alt-Limmritz*
47198 Duisburg, Mittelstr. 7
7. 8. **Ruth Wulff** geb. Winter – *Neu-Dresden*
39539 Havelberg, Bahnhofstr. 19
9. 8. **Elfr. van Beek** geb. Reiche – *Gleißen*
12109 Berlin, Wolfsburger Weg 4
9. 8. **Rudi Beelitz** – *Zielenzig*
40468 Düsseldorf, Am roten Haus 69
10. 8. **Hildeg. Weisemann** geb. Berg – *Sonnenburg*
30171 Hannover, Dürerstr. 1
12. 8. **Charl. Hüter** geb. Raschik – *Ostrow*
13347 Berlin, Schulstr. 98 a
14. 8. **Gertr. Höhne** geb. Block – *Heinersdorf*
29348 Eschede, Breslauer Str. 2
14. 8. **Gerhard Unrath** – *Tempel*
45141 Essen, Grabenstr. 70
18. 8. **Herbert Lange** – *Zielenzig*
53577 Neustadt, Jungfernweg 2
20. 8. **Gertrud Gehn** geb. Münter – *Sophienwalde*
39576 Stendel, Bergstr. 19 B
21. 8. **Marg. Bergwein** geb. Schindler – *Burschen*
39326 Rogätz, Max-Planck-Str. 51 A
23. 8. **Erhard Borde** – *Jamaika*
26817 Rhauderfehn, Van-Diecken-Str. 16
24. 8. **Liesel. Schulz** geb. Behrens – *Arensdorf*
38442 Wolfsburg, Brunsroderstr. 24
25. 8. **Christiane Mohr** geb. Schallert – *Sonnenburg*
45478 Mülheim, Jakobstr. 26

72 Jahre

3. 5. **Irmtraud Schulze** geb. Scheer – *Kriescht*
40472 Düsseldorf, Hörderstr. 60
6. 5. **Dr. Renate Kühn**
14129 Berlin, Krottnaurerstr. 28 B
6. 5. **Siegfried Lantzsch**
32339 Espelkamp, Brandenburger Ring 32
8. 5. **Erna Exner** geb. Linke – *Schönnow08289*
Schneeberg, Apricolarstr. 3
8. 5. **Helmut Klötzer** – *Zielenzig*
50767 Köln, Butzheimer Str. 9
9. 5. **Gundula Pernutz** geb. Fabig – *Zielenzig*
06449 Aschersleben, Klopstockstr. 6 B
11. 5. **Irmg. Liebitz** geb. Zillmann – *Kemnath*
15913 Glietz, Dorfstr. 23
15. 5. **Annel. Zschauer** geb. Baer – *Sonnenburg*
12589 Berlin, Fürstenw. Allee 366
19. 5. **Werner Bandte** – *Sternberg*
50354 Hürth, Falkenweg 8
19. 5. **Erwin Puchert** – *Zielenzig*
13357 Berlin, Hochstr. 44
20. 5. **Helmut Großkreuz** – *Gartow*
06543 Pansfelde, Friedensstr. 11
21. 5. **Helga Kramm** geb. Kaule – *Sternberg*
20535 Hamburg, Schulenbeksweg 8
23. 5. **Heinz Zimmermann** – *Sonnenburg*
13595 Berlin, Franzstr. 41
25. 5. **Willy Loeck** – *Kriescht*
85221 Dachau, Kohlbeckstr. 16
26. 5. **Hilda Hirbeck** geb. Köppe – *Neu-Limmritz*
99998 Grabe, Hauptstr. 66
29. 5. **Gerhard Fender** – *Schermeisel*
38551 Ribbesbüttel, Königstr. 2
1. 6. **Liesel. Kärcher** geb. Paech – *Zielenzig*
45468 Mülheim, Klöttchen 61
4. 6. **Rudi Hannebauer** – *Hammer*
22307 Hamburg, Habichtstr. 126 L
11. 6. **Irmgard Thielecke** geb. Günther – *Zielenzig*
48268 Greven, Lerchenstr. 36
15. 6. **Günter Kühn-Lehmann** – *St. Johannes*
21149 Hamburg, Alte Weiden 5 C
18. 6. **Hildeg. Friedrich** geb. Kirschstein – *Zielenzig*
37520 Osterode, Stettiner Str. 44
22. 6. **Dr. Ursula Lübke** geb. Goetze – *Zielenzig*
32139 Spenge, Roggenkamp 27
23. 6. **Erika Fix** geb. Gustavus – *Louisa*
13158 Berlin, Wördenweg 13
23. 6. **Walter Jungus** – *Seeren*
68167 Mannheim, Eisenlohrplatz 4
23. 6. **Waltraud Pucek** geb. Gustavus – *Louisa*
13089 Berlin, Perchtastr. 19
24. 6. **Heinz Bublitz** – *Kriescht*
30851 Langenhagen, Godshorner Str. 25
26. 6. **Treuhilde Domnick** geb. Wolf – *Grochow*
58840 Plettenberg, Spitzwegstr. 12
26. 6. **Ursula Schebirzke** geb. Selchow – *Neu-Limmritz*
12589 Berlin, Langfuhrer Allee 19
27. 6. **Christa Köster** geb. v. Scheele – *Königswalde*
95496 Glashütten, Schulstr. 27
27. 6. **Paul Weiss** – *Lagow*
29308 Winsen, Timmenweg 10
30. 6. **Hilda Thees** geb. Werner – *Költchen*
60386 Frankfurt, Birsteiner Str. 105
4. 7. **Gerda Bandte** geb. Siedler – *Sternberg*
50354 Hürth, Falkenweg 8
5. 7. **Elisabeth Koepke** – *Woxfelde*
99628 Buttstädt, Goethestr. 14
6. 7. **Erwin Schmidt**
55774 Baumholder, Achttallee 10
7. 7. **Adolf Timm** – *Königswalde*
48329 Havixbeck, Herkentruper Str. 47
8. 7. **Herta Maass** geb. Reim – *Kriescht*
59192 Bergkamen, Waldemeystr. 7
10. 7. **Hertha Kraft** – *Zielenzig*
10555 Berlin, Bachstr. 4–5/II 208
12. 7. **Johanna Schulze** geb. Hauke – *Zielenzig*
10315 Berlin, Ribbecker Str. 19
12. 7. **Ilse Erntner** geb. Seifert – *Zielenzig*
38667 Bad Harzburg, Ilsenburger Str. 18 A
15. 7. **Helga Scherkenbach** geb. Wagner – *Tempel*
57632 Waiterschen, Hauptstr. 28
17. 7. **Erich Schulz** – *Arensdorf*
38554 Weyhausen, Fasanenweg 5
18. 7. **Margot Schulze** geb. Lange – *Lagow*
12103 Berlin, Wittekindstr. 79 B
18. 7. **Gerhard Kienast** – *Sonnenburg*
18273 Güstrow, Neue Wallstr. 2
19. 7. **Joh. Wassmann** geb. Heinrich – *Koritten*
31515 Wunstorf, Waldstr. 23
20. 7. **Brigitta Gutsche** geb. Hübner – *Zielenzig*
71640 Ludwigsburg, Mozartstr. 22

21. 7. **Käte Fligg**
42283 Wuppertal, PF 20 05 07
21. 7. **Ingeb. Scherrer** geb. Warney – *Schermeisel*
65203 Wiesbaden, Dunanstr. 3
22. 7. **Eckhard Zeise** – *Selchow*
37589 Kalefeld-Eboldshausen 52
26. 7. **Helga Arendholz** – *Kriescht*
42857 Remscheid, Tersteegenstr. 36
27. 7. **Magda Brunzlow** geb. Brunzlow – *Ostrow*
55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21
29. 7. **Elfriede Eckstein**
65812 Bad Soden, Falkenstr. 15
1. 8. **Gis. Herrmann** geb. Steinborn – *Schermeisel*
14974 Ludwigsfelde, Th.-Fontane-Str. 24
4. 8. **Manfred Schröder** – *Költschen*
14163 Berlin, Sven-Hedin-Str. 37
5. 8. **Horst Eck** – *Kriescht*
16775 Gransee, Waldsiedlung 32
5. 8. **Liselotte Rabisch** geb. Schulz – *Wallwitz*
53347 Alfter-Imp., Rennerkirchen 5
7. 8. **Erna Lutzer** geb. Kaldun – *Ostrow*
13347 Berlin, Schulstr. 98
10. 8. **Erika Kempfert** geb. Voß – *Gleißben*
20357 Hamburg, Amandastr. 83 A
11. 8. **Erwin Wald** – *Tauerzig*
39291 Möckern, A.-Werlitz-Str. 21
15. 8. **Christa Hornemann** geb. Paul – *Sternberg*
48429 Rheine, Osnabrücker Str. 139
15. 8. **Betty Westphal** geb. Fender – *Lagow*
18273 Güstrow, Eschenwinkel 9
20. 8. **Erna Stolz** geb. Buchwald – *Zielenzig*
12524 Berlin, Kunibertstr. 6
26. 8. **Hartmut Peuser** – *Königswalde*
74177 Bad Friedrichshall, Pfaustr. 11
26. 8. **Gerda Schwarz** geb. Unglaube – *Mauskow*
15236 Frankfurt/O., J.-Gagarin-Ring 64
27. 8. **Käte Beerbaum** geb. Dobbrow – *Zielenzig*
16321 Bernau, Hohe Steinstr. 34
27. 8. **Erika Binkle** geb. Kaßner – *Sonnenburg*
78224 Singen, Steißlinger Str. 12
30. 8. **Gertrud Rehfeldt** geb. Wilhelm – *Herzogswalde*
14532 Güterfelde, Lindenstr. 1

71 Jahre

1. 5. **Helmut Brunsch** – *Neudorf*
80807 München, Korbinianstr. 55
4. 5. **Irma Barsch** geb. Borde – *Ceylon*
15320 Trebnitz, Hauptstr. 7
4. 5. **Ingeb. Thiele** geb. Steinbock – *Oegnitz*
16866 Teetz, Ganserstr. 21
5. 5. **Frieda Hennig** geb. Luthin – *Malkendorf*
49479 Ibbenbüren, Holtkamp 39
6. 5. **Gisela Schaub** – *Kriescht*
29451 Dannenberg, Th.-Körner-Str. 17
9. 5. **Erika Berfeld** geb. Linke – *Oegnitz*
15320 Wulkow, Hauptstr. 5
10. 5. **Magd. Einfinger** geb. Kowerke – *St. Johannes*
13585 Berlin, Flankenschanze 54
10. 5. **Annel. Ziemkendorf** geb. Last – *Kriescht*
17379 Ferdinandshof, Str. d. Freundschaft 4
11. 5. **Ella Steinbock** geb. Reiche – *Sonnenburg*
13589 Berlin, Feuerkäferweg 6
19. 5. **Martel Schmidt** geb. Garn – *Ostrow*
46569 Hünxe, Im Freihof 53
21. 5. **Herbert Schulz** – *Langenpfehl*
13086 Berlin, Roelckestr. 68
25. 5. **Edith Prochnow** geb. Höpfner – *Königswalde*
10999 Berlin, Reichenberger Str. 3
30. 5. **Waltraud Hinz** geb. Konrad – *Sumatra*
10709 Berlin, Eisenbahnstr. 19
1. 6. **Ruth Wohler** geb. Wolf – *Gartow*
13125 Berlin, W.-Friedrich-Str. 8
2. 6. **Elfriede Döring** geb. Freyer – *Sternberg*
13435 Berlin, Steinkirchener Str. 1 A
3. 6. **Erich Sperling** – *Jamaika*
21502 Geesthacht, Westerheese 78
13. 6. **Richard Janthor** – *Gartow*
37127 Dransfeld, Richthofenstr. 37
14. 6. **Elfr. Kalina** geb. Saemann – *Malkendorf*
87600 Kaufbeuren, Benzenauerstr. 18
15. 6. **Günter Krajewski** – *Königswalde*
13409 Berlin, Raschdorffstr. 102
19. 6. **Irene Heuke** – *Malta*
42653 Solingen, Laiken 45
19. 6. **Gerda Springborn** geb. Langmann – *Schönwalde*
12557 Berlin, Wendenschloßstr. 308
20. 6. **Hildeg. Rathmann** geb. Lück – *Heinersdorf*
10369 Berlin, Judith-Auer-Str. 3
27. 6. **Brigitte Quast** geb. Röhrich – *Sonnenburg*
13409 Berlin, Nordbahnstr. 6
28. 6. **Horst Irrenberg** – *Trebow*
15230 Frankfurt/O., R.-Luxemburg-Str. 45
29. 6. **Erna Behrend** geb. Hahn – *Oegnitz*
14669 Ketzin, Am Mühlenweg 1 C
30. 6. **Gerda Gähde** geb. Braune – *Gleißben*
59199 Bönen, Böener Str. 2
1. 7. **Christa Grimm** geb. Koschitzki – *Zielenzig*
22395 Hamburg, Heegberg 117
2. 7. **Gisela Barnehl** geb. Trampenau – *Reichen*
39524 Klietz, Forststr. 16
7. 7. **Hans-Georg Bähr** – *Louisa*
13349 Berlin, Bristolstr. 17 E
9. 7. **Brigitte Ulbrich** geb. Deutschmann – *Schermeisel*
18437 Stralsund, Karl-Krull-Str. 53
10. 7. **Gertr. Buddendieck** geb. Schinschel – *Sonnenburg*
27578 Bremerhaven, Gleiwitzer Str. 48
12. 7. **Georg Sielaff** – *Heinersdorf*
44797 Bochum, Am Gebrannten 4
12. 7. **Gisela Wolf** – *Grochow*
58840 Plettenburg, Spitzwegstr. 24
14. 7. **Dietrich Noack** – *Tempel*
14055 Berlin, Kranzallee 1
19. 7. **Herta Ott** geb. Jahn – *Schönow*
04179 Leipzig, Morgensternstr. 2 A
20. 7. **Paul Feibig** – *Grochow*
52459 Inden, Birkenstr. 1
20. 7. **Marianne Heyden** geb. Conrad – *Zielenzig*
21339 Lüneburg, Königsberger Str. 48
20. 7. **Helga Landesfeind** geb. Schwarz – *Tempel*
34576 Homberg, Salzgasse 5
27. 7. **Erika Westerling** geb. Ehlert – *Kriescht*
40233 Düsseldorf, Birkenstr. 47
28. 7. **Ilse Behla** geb. Dräger – *Zielenzig*
16866 Gantikow, Kyritzer Str. 2
29. 7. **Ulrich Henoach** – *Költschen*
40599 Düsseldorf, Braunsberger Str. 20
31. 7. **Dr. Joachim Schmidt** – *Schermeisel*
10179 Berlin, Neue Blumenstr. 4/10
2. 8. **Agnes Knopp** geb. Berger – *Tempel*
12627 Berlin, Zerbster Str. 66
2. 8. **Rosemarie Thies** geb. Aßmann – *Louisa*
12205 Berlin, Kadettenweg 82 A
4. 8. **Eleonore Weiser** geb. Witzke – *Sternberg*
13585 Berlin, Schäferstr. 9
7. 8. **Elfr. Grosse** geb. Großmann – *Sonnenburg*
64287 Darmstadt, Wiener Str. 60

8. 8. **Rosa Röhrsheim** geb. Grunert – *Schönow*
35435 Wettenberg, Poststr. 6
8. 8. **Dora Witte** geb. Ende – *Mauskow*
14776 Brandenburg, St.-Annen-Str. 10
11. 8. **Helga Klauke** geb. Fischer
13129 Berlin, Straße 46 Nr. 15
15. 8. **Helene Büchsler** geb. Lutz – *Kriescht*
15320 Altfriedland, Hauptstr. 3
16. 8. **Eifr. Peters** geb. Unglaube – *Oegnitz*
76297 Stutensee, Hardtwaldstr. 28
19. 8. **Willi Hohmann** – *Kriescht*
30165 Hannover, Legienstr. 14
19. 8. **Käthe Keibel** geb. Frantz – *Louisa*
16792 Zehdenick, Kampstr. 61
21. 8. **Ingeborg Amelung** geb. Timm – *Sonnenburg*
30853 Langenhagen, Gutenbergstr. 22
23. 8. **Brig. Wersch** geb. Weisse – *Langenpfehl*
04703 Leisnig, Jahnstr. 46
25. 8. **Konrad Troschke** – *Malkendorf*
12355 Berlin, Zwickauer Damm 127
26. 8. **Herbert Rechenberg** – *Arensdorf*
56235 Ransbach-Baumb., Am Seeufer 4/App. 59
27. 8. **Ingrid Klemke** – *Gatow*
15236 Pilgram, Bahnhofstr. 10
31. 8. **Rudolf Altmann** – *Hammer*
13593 Berlin, Gruberzeile 93
31. 8. **Gustav Maerten** – *Költschen*
66706 Perl, Im Hof 1
31. 8. **Heinz Rogge** – *Ceylon*
32257 Bünde, Hederkottenweg 65
31. 8. **Hildeg. Woköck** geb. Schmidt – *Schermeisel*
29683 Fallingb., Königsberger Str. 9

70 Jahre

1. 5. **Manfred Weiss** – *Sternberg*
12059 Berlin, Hüttenroder Weg 6
2. 5. **Heinz Deckert** – *Gleißern*
06366 Köthen, Mendelssohnstr. 38
7. 5. **Irmgard Brentzke** geb. Nuttelmann
31595 Steyerberg, Duedinghausen 6
7. 5. **Ursula Weitzel** geb. Schneider – *Költschen*
12279 Berlin, Lichertfelder Ring 102
9. 5. **Frieda Klemt** geb. Lienelt – *Zielenzig*
14542 Werder/H., Am Plessower See 167
10. 5. **Kurt Simon** – *Kemnath*
30890 Barsinghausen, Glück-auf-Str. 4
13. 5. **Günter Kupke** – *Zielenzig*
31832 Springe, Leipziger Str. 8
13. 5. **Fritz Kranz** – *Mauskow*
15910 Niewitz, Dorfstraße
14. 5. **Erhard Schubert** – *Langenpfehl*
19249 Lübtheen, Paulstr. 13
14. 5. **Ingeb. Stolt** geb. Gerlach – *Zielenzig*
15232 Frankfurt/O., Thomasiusstr. 17
16. 5. **Elli Kelch** geb. Schulz – *Zielenzig*
72622 Nürtingen, Holbeinstr. 33
23. 5. **Inge Lehair** geb. Brodmeyer – *Zielenzig*
64625 Bensheim, Hospitalstr. 18
23. 5. **Ernst Schwarz** – *Tempel*
13469 Berlin, Tegernauer Zeile 13
25. 5. **Brigitte Böhme** geb. Unglaube – *Mauskow*
04552 Borna, Semmelweisstr. 25
27. 5. **Herbert Dietze** – *Alt-Limmritz*
38448 Wolfsburg, Örtzestr. 27
28. 5. **Walter Jannowski** – *Oegnitz*
13189 Berlin, Vinetastr. 13
28. 5. **Herbert Kreuzner**
16565 Lehnitz, Havelkorso 28
31. 5. **Edith Goral** geb. Fischer – *Mauskow*
16727 Velten, Schillerstr. 39
1. 6. **Werner Bressler** – *Kemnath*
13507 Berlin, Stockumerstr. 1 B
2. 6. **Siegfried Kraft** – *Zielenzig*
12105 Berlin, Kaiserstr. 30
3. 6. **Gustav Brunzlow**
55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21
3. 6. **Brunhild Frontzek** geb. Heinrich – *Tempel*
39539 Havelberg, Scabellstr. 5
3. 6. **Ella Woschek** geb. Groke – *Langenpfehl*
12249 Berlin, Belss-Str. 37
8. 6. **Walter Mücklich** – *Langenpfehl*
97292 Uettingen, Goethestr.
8. 6. **Elli Rastuperko** geb. Hinze – *Zielenzig*
58332 Schwelm, Bahnhofstr. 36 A
9. 6. **Heinz Werner** – *Zielenzig*
49176 Hilte, Osnabrücker Str. 7
10. 6. **Konrad Bieske** – *Malkendorf*
15232 Frankfurt/O., K.-Wachsmann-Str. 33
12. 6. **Alwin Schaep** – *Spiegelberg*
15344 Strausberg, G.-Kurtze-Promenade 11
13. 6. **Erika Fischer** – *Oegnitz*
15328 Küstrin-Kietz, Rheinlandstr. 7
13. 6. **Ursula Freimuth** geb. Albrecht – *Seeren*
65375 Östrich-Winkel, Greifenclaustr. 40 A
13. 6. **Elli Rüdiger** – *Lagow*
14089 Berlin, Kindlebenstr. 5
16. 6. **Werner Weißhof** – *Königswalde*
52477 Alsdorf, Danziger Str. 13
18. 6. **Willi Krüger** – *Mauskow*
14052 Berlin, Reichsstr. 70 D
19. 6. **Kurt Lohse** – *Sonnenburg*
89077 Ulm, Erminger Weg 87
25. 6. **Dorothea Paul** geb. Friedrich – *Zielenzig*
15806 Werben, Dorfstr. 29
26. 6. **Hans Preuß** – *Zielenzig*
21684 Stade, Zur Mühle 18
27. 6. **Kurt Schlack** – *Königswalde*
50226 Frechen, Letterhausstr. 25
28. 6. **Hildegard Haupt** geb. Schubring
44791 Bochum, Auf der Prinz 27
28. 6. **Marian. Standfest** geb. Lemke – *Königswalde*
06886 Wittenberg, Schillerstr. 17
29. 6. **Gerhard Steinbach** – *Gleißern*
34123 Kassel-B., Wißmannstr. 4
30. 6. **Gisela Haase** geb. Barsch – *Arensdorf*
16269 Lüdersdorf, Dorfstr.
30. 6. **Joachim Barsch** – *Arensdorf*
75203 Königsbach-Stein, Schwarzw.-Str. 1
1. 7. **Karl-Heinz Sprenger** – *Zielenzig*
16269 Sternebeck, Siedlerweg 2
2. 7. **Horst Blumenthal** – *Kriescht*
15306 Sachsendorf, E.-Thälmann-Str. 15
2. 7. **Maria Schwoche** – *Königswalde*
06618 Naumburg, Mühlgasse 17
3. 7. **Eva-Maria Stege** – *Grochow*
13187 Berlin, Schulstr. 17
6. 7. **Elfriede Basener** geb. Reich – *Schönow*
15517 Fürstenwalde, Breitscheidstr. 32
6. 7. **Helga Müller** geb. Fischer
29459 Clenze, Klintweg 21
6. 7. **Rosemarie Schäfer** geb. Barsch – *Zielenzig*
39110 Magdeburg, Diesterweg 2 A
6. 7. **Willi Ulbrich** – *Gleißern*
14478 Potsdam, Schilfhof 3
13. 7. **Brunh. Preuß** geb. Purmann – *Schönwalde*
06844 Dessau, Wilh.-Müller-Str. 12

14. 7. **Lotte Dietrich** – *Schermeisel*
25821 Bredstedt, Westerrade 19 B
14. 7. **Hannelore Krause** geb. Kallien – *Gleißben*
23564 Lübeck, Im Brandenbaumer Feld 10
16. 7. **Waltraud Thieck** geb. Lorenz – *Schermeisel*
16727 Velten, K.-Liebknecht-Str. 4
17. 7. **Waltraud Lisowski** geb. Gehrman – *Selchow*
19059 Schwerin, J.-Brahms-Str. 39
19. 7. **Helmut Limpach** – *Malsow*
47929 Grefrath, Dunkerhofstr. 6
21. 7. **Anneliese Mehlberg** geb. Linke – *Oegnitz*
15320 Wulkow, Hauptstr. 5
21. 7. **Alfred Treger** – *Gleißben*
19294 Karstädt, Friedensstr. 12
24. 7. **Artur Jurack** – *Költtschen*
72280 Dornstetten, Mühlenweg 169
24. 7. **Annemarie West** geb. Rohde – *Sonnenburg*
63110 Rodgau, Münchener Str. 3
24. 7. **Werner Zirk** – *Grochow*
13587 Berlin, Kl ingenhofer Steig 5
25. 7. **Gisela Moldenhauer** geb. Zerbe – *Breesen*
12249 Berlin, Blankenhainer Str. 33 A
28. 7. **Paula Langisch** geb. Hemmerling – *Schönow*
15374 Müncheberg, Am Diebsgraben 5
29. 7. **Siegfried Wolf** – *Grochow*
58840 Plettenberg, Spitzwegstr. 24
30. 7. **Dora Köhler** geb. Walde – *Gleißben*
38442 Wolfsburg, Weidenkamp 5
5. 8. **Joh. Stenzel** geb. Bengsch – *Zielenzig/Gr. Friedr.*
31832 Springe, Lange Str. 39
7. 8. **Karl-Heinz Hoffmann** – *Königswalde*
40723 Hilden, Am Eichelkamp 215
7. 8. **Gisela Kammer** geb. Kliemchen – *Neu-Lagow*
58553 Halver, Tannenweg 14
7. 8. **Hans Unger** – *Zielenzig*
63486 Bruchköbel, Varangeviller Str. 6
9. 8. **Heinz Eckstein** – *Königswalde*
65812 Bad Soden, Falkenstr. 15
12. 8. **Erika Ohmann** geb. Giebel – *Spiegelberg*
14943 Luckenwalde, Grabenstr. 12
13. 8. **Gerda Schild** geb. Steinicke – *Herzogswalde*
37176 Nörten-Hardenberg, Vetterweg 7 A
14. 8. **Gerhard Barleben** – *Woxfelde*
71229 Leonberg, Riegeläckerstr. 14
17. 8. **Käte Blume** geb. Schillert – *Sonnenburg*
21423 Winsen, Pestalozzistr. 26
24. 8. **Hildegard Neumann** geb. Lehmann – *Malta*
15232 Frankfurt/O., Birkenallee 59
24. 8. **Dorothe Redanz** geb. Sievert – *Streitwalde*
34549 Edertal, Heimbachstr. 10
25. 8. **Johanna Mechelke** geb. Otto
34582 Borken, Mülhauser Str. 1
26. 8. **Wolfgang Lehmann** – *Kemnath*
29556 Suderburg, Ortfeld 8
27. 8. **Heinz Menze** – *Neu-Lagow*
16775 Liebenberg, Grünebergstr. 2
31. 8. **Helmut Conrad** – *Zielenzig*
35096 Weimar-Allna, Ortsstr. 17
31. 8. **Gertrud Petersen** geb. Fischer – *Neu-Dresden*
25885 Immenstedt, Hauptstr. 45
11. 5. **Ursula Rieckhoff** geb. Laube – *Sternberg*
06842 Dessau, Pollingpark 40
15. 5. **Anneliese Brauer** geb. Berger – *Tempel*
15864 Wendisch Rietz, Str. d. Jugend 3 A
20. 5. **Günter Stachulla** – *Schermeisel*
47198 Duisburg, Mittelstr. 2 B
24. 5. **Gisela Bodmann** geb. Krajewski – *Königswalde*
14478 Potsdam, Falkenhorst 26
24. 5. **Anni Schmidt** geb. Ziemann – *Sonnenburg*
22179 Hamburg, Sollkehre 1
27. 5. **Siegfried Hänschke** – *Dammusch*
28201 Bremen, Nietzschesstr. 28
29. 5. **Heinz Kirschstein** – *Zielenzig*
37520 Osterode, An der Bahn 137
30. 5. **Karl-Heinz Giesen** – *Kriescht*
38226 Salzgitter, Elchtränke 3
30. 5. **Karl Koberstein** – *Sonnenburg*
12099 Berlin, Germaniastr. 27 A
1. 6. **Urte Englert** geb. Schade – *Zielenzig*
44879 Bochum, Kesterkamp 11
3. 6. **Günter Keller** – *Schönow*
15518 Heinersdorf, Str. d. Republik 4
6. 6. **Reinhold Beuthner** – *Spiegelberg*
33378 Rheda-Wiedenbrück, Benzstr. 10
8. 6. **Irene Kassner** geb. Hoffmann – *Tempel*
15517 Fürstenwalde, Altstädter Platz 1
10. 6. **Anton Kulikowski** – *Tauerzig*
35037 Marburg, Am Dammelsberg 1 A
13. 6. **Rosa Harwart** geb. Goede – *Sternberg*
16259 Bad Freienwalde, Friedensstr. 12
14. 6. **Karl-Heinz Tanzberger** – *Lagow*
57537 Wissen-Nisterbrück
18. 6. **Brigitte Luft** geb. Schönknecht – *Kriescht*
71277 Rutesheim, Martin-Luther-Str. 13
24. 6. **Helga Merschbrock**, geb. Habermann – *Albrechtsbr.*
46284 Dorsten, Dörk's Kamp 12
30. 6. **Dora Kleist** geb. Bengsch – *Malkendorf*
15517 Fürstenwalde, Lessingstr. 63
30. 6. **Gisela Janke** geb. Janthor – *Cylon*
16269 Wriezen, Vervais 2
30. 6. **Lilly Unglaube** – *Mauskow*
17091 Kaluberhof, Dorfstr. 26
1. 7. **Heinz Jurack** – *Költtschen*
67065 Ludwigshafen, Stifterstr. 4
6. 7. **Bernhard Apelt** – *Priebrow*
41468 Neuß, Rotdornweg 48
7. 7. **Marg. Kreysch** geb. Grund – *Schönow*
04329 Leipzig, Hainveilchenweg 20
8. 7. **Gerda Schwarz** geb. Klabe – *Hammer*
14641 Nauen, Bredower Weg 20
10. 7. **Mechthild Zippel** geb. Meyer – *Neu-Dresden*
78126 Königsfeld, Zinzendorfplatz 4
13. 7. **Ernst Dittmann** – *Sonnenburg*
14469 Potsdam, Lerchensteig 5
13. 7. **Milli Schneider** geb. Krause – *Ostrow*
38106 Braunschweig, Kriemhildstr. 30
19. 7. **Liesel. Lachmann** geb. Gamon – *Alt-Limmritz*
39606 Iden, Neue Reihe 10
22. 7. **Felix Abel** – *Sternberg*
34314 Espenau, Libauerstr. 19
22. 7. **Hildegard Seidenberg** geb. Salm – *Schermeisel*
12309 Berlin, Bornhagenweg 50
31. 7. **Richard Lange** – *Zielenzig*
16833 Lentzke, Grabenwall 2
31. 7. **Günter Wischke** – *Kriescht*
03058 Kathlow, Dorfstr. 1
1. 8. **Ludwig Günther** – *Malkendorf*
88697 Bermatingen, Ahauser Str. 3

69 Jahre

1. 5. **Gerhard Fiedler** – *Kriescht*
10965 Berlin, Mehringdamm 113
5. 5. **Günther Fabian** – *Ostrow*
15806 Telz, Dorfaue 30
6. 5. **Siegfried Koberstein** – *Mauskow*
16552 Schildow, Behrensstr. 49

1. 8. **Anneliese Krüger** geb. Engel – *Louisa*
17389 Anklam, Goethestr. 3 B
1. 8. **Bruno Schneider** – *Spiegelberg*
10437 Berlin, Achilles Str. 104
1. 8. **Ernst Schwoche** – *Königswalde*
08529 Plauen, Möschwitzer Str. 90
1. 8. **Gerda Struthoff** geb. Braun – *Neu-Lagow*
27751 Delmenhorst, Stedinger Landstr. 129
4. 8. **Heinz Marx** – *Sternberg*
19061 Schwerin, M.-Luther-King-Str. 2
5. 8. **Rudolf Tuband** – *St. Johannes*
31275 Lehrte, Vor der Ramhorst 3
7. 8. **Gisela Riedler** geb. Schulz – *Oegnitz*
15345 Rehfelde-Dorf, Dorfstr. 14
11. 8. **Edith Otto** geb. Hechel – *Zielenzig*
67149 Meckenheim, A.-Schweitzer-Str. 8
12. 8. **Renate Sonnenkalb** geb. Oldenburg – *Kriescht*
06249 Mücheln, Am Steinkreuz 13
16. 8. **Manfred Jericke** – *Lagow*
70195 Stuttgart, Haydnstr. 49
19. 8. **Edith Riedel** geb. Lange – *Waldowstrenk*
22149 Hamburg, Waldwinkel 34
22. 8. **Herbert Böhme-Hinze** – *Oegnitz*
29229 Celle, Westerberg 23
23. 8. **Lorelotte Rudolph** geb. Kuke – *Kriescht*
38461 Danndorf, Wiesenweg 7
25. 8. **Wolfgang Sauer** – *Burschen*
16845 Neustadt, Hohenofener Str. 16
25. 8. **Erna Cieslik** geb. Zipter – *Petersdorf/Tauerzig*
14776 Brandenburg, Neust. Markt 15
26. 8. **Siegfried Borde** – *Jamaika*
26789 Leer, Lindenweg 18
27. 8. **Ruth Biereke** geb. Wutschke – *Hammer*
64732 Bad König, Helmertweg 54
30. 8. **Jutta Zahl** geb. Zillmann – *Zielenzig*
31621 Pennigsehl, Hesterberger Str. 17

68 Jahre

1. 5. **Gerda Beck** geb. Klause – *Königswalde*
41464 Neuß, Eichendorffstr. 30
2. 5. **Fritz Klimpel** – *Zielenzig*
64739 Hoechst, Mümlingstaling 12
2. 5. **Dorothea Malitta** geb. Hoffmann – *Neu-Lagow*
40699 Erkrath, Kalkumer Feld 24 A
3. 5. **Heinz Pehle** – *Kemnath*
16792 Zehdenick, Clara-Zetkin-Str. 17
3. 5. **Margot Schulz** geb. Habermann – *Kriescht*
29416 Groß-Chüden, Dorfstr. 1
6. 5. **Hildegard Littau** geb. Fabig – *Zielenzig*
37127 Niemetal, Am Silberberg 4
9. 5. **Helmut Kamjunke** – *Sternberg*
66271 Kleinblittersdorf, Bliessstr. 28
9. 5. **Helga Pieper** geb. Thiem – *Albrechtsbruch*
10315 Berlin, Rummelsburger Str. 59 D
9. 5. **Irmgard Schmidt** geb. Ambrost – *Kriescht*
14641 Ribbeck, Lindenstr. 6
10. 5. **Ilse Köhler** geb. Grunert – *Schönow*
31234 Edemissen, Fissenbergstr. 32
10. 5. **Ingeborg Kretschmer** geb. Kramm – *Arensdorf*
10369 Berlin, Erich-Kuttner-Str. 22
10. 5. **Ilse Türke** geb. Stege – *Sonnenburg*
39387 Oschersleben, OT Neubrandslieben
10. 5. **Hans-Dieter Vogel** – *Trebow*
12209 Berlin, Achenseeweg 80 A
11. 5. **Inge Lang** geb. Unglaube – *Mauskow*
04420 Markranstädt, Newtonstr. 17 A
11. 5. **Gisela Lüben** geb. Jäkel – *Brenkenhofsfließ*
16356 Werneuchen, Beiersdorfer Str. 11
16. 5. **Martin Ribotzki** – *Topper*
CH 8405 Winterthur, Ibergstr. 81
21. 5. **Walter Borde** – *Ceylon*
15320 Trebnitz, Woriner Weg 2
23. 5. **Reinhard Preuß** – *Zielenzig*
13593 Berlin, Wilhelmstr. 130 A
26. 5. **Reinhard Ende** – *Heinersdorf*
12049 Berlin, Herrfurthplatz 9
2. 6. **Günther Stettinisch** – *Sonnenburg*
14109 Berlin, Dreilindenstr. 42
6. 6. **Waltraut Driest** geb. Franke – *Neudorf*
14770 Brandenburg, Sachsenstr. 59
6. 6. **Irma Kümichel** geb. Kruse – *Albrechtsbruch*
42697 Solingen, Rheinstr. 28
7. 6. **Lieselotte Fuhrmann** geb. Pape – *Mauskow*
16833 Fehrbellin, Feldbergstr. 28
12. 6. **Günther Lange** – *Zielenzig*
12049 Berlin, Lichtenrader Str. 38
13. 6. **Elfriede Raboldt** geb. Kaiser – *Zielenzig*
16727 Schwante, Gartenweg 15
16. 6. **Horst Verworner** – *Petersdorf*
14467 Potsdam, Charlottenstr. 112
17. 6. **Heinz Dieter Gruntzke** – *Sonnenburg*
42389 Wuppertal, Am Buchenloh 37
17. 6. **Anneliese Kopp** geb. Henschke – *Dammbusch*
14641 Nauen, Heinrich-Heine-Str. 17
20. 6. **Gertrud Ludewig** geb. Busch – *Arensdorf*
42499 Hückeswagen, Jung-Stilling-Str. 23
26. 6. **Waltraut Schwarmann** geb. Ernst – *Zielenzig*
28832 Achim, In den Bergen 14
27. 6. **Helmut Sommer** – *Lagow*
13593 Berlin, Gruberzeile 9
29. 6. **Günter Zimmermann** – *Zielenzig*
42279 Wuppertal, Wittener Str. 83
30. 6. **Dora Becker** geb. Seeländer – *Neu-Dresden*
15374 Müncheberg, Kantstr. 3
30. 6. **Irmgard Fischer** geb. Jahn – *Beatenwalde*
16269 Wriezen, Poststr. 2
4. 7. **Werner Wandrey** – *Malta*
24576 Bad Bramstedt, Pommernweg 31
7. 7. **Harald Wamp**
60320 Frankfurt/M., Roseggerstr. 10
9. 7. **Werner Malze** – *Langenpfehl*
14974 Ludwigsfelde, Tulpenstr. 27
11. 7. **Renate Wein** geb. Bley – *Königswalde*
13509 Berlin, Feldmarkweg 20
16. 7. **Inge Wittke** geb. Scherer
69469 Weinheim, Oberer Katzenlauf 1
28. 7. **Elfr. Schaarf** geb. Amelung – *Schönow*
16356 Seefeld, Bahnhofstr. 2
30. 7. **Günter Altschaffel** – *Zielenzig*
06463 Ermsleben, Sixtus-Kirchhof 4
31. 7. **Ingeborg Krüger** geb. Schulz – *Groß Kirschbaum*
16767 Leegebuch, Birkenhof 68
4. 8. **Gerhard Meißner** – *Tempel*
60598 Frankfurt/M., Darmstädt. Landstr. 78
5. 8. **Siegrid Schumacher** geb. Woite – *Ostrow*
33818 Leopoldshöhe, Drosselstr. 3
8. 8. **Armin Berthold** – *Sternberg*
06130 Halle, Paul-Suhr-Str. 65
8. 8. **Renate Korzekwa** geb. Scheer – *Kriescht*
12249 Berlin, Keffenbrinkweg 11
8. 8. **Heinz Kernchen** – *Selchow*
13055 Berlin, Altenhofer Str. 21
13. 8. **Horst Jahn** – *Neuwalde*
12355 Berlin, Gürtlerweg 8
14. 8. **Anneliese Zippel** geb. Filor – *Meekow*
17491 Greifswald, H.-Beimler-Str. 88

19. 8. **Erwin Prestel** – *Malkendorf*
41515 Grevenbroich, Goethestr. 87
24. 8. **Ursula Winkler** geb. Heinrich – *Brenkenhofsleiß*
31228 Peine, Stargrader Str. 13
25. 8. **Horst Lange** – *Zielenzig*
02977 Hoyerswerda, Sputnikstr. 12
27. 8. **Elisabeth Presch** geb. Sonnenberg – *Königswalde*
14473 Potsdam, Drevesstr. 34
29. 8. **Waltraud Gladow** geb. Puckert – *Tempel*
16356 Weesow, Dorfstr. 29

67 Jahre

1. 5. **Anita Gindullis** geb. Rakow – *Zielenzig*
18057 Rostock, Warschauer Str. 16
2. 5. **Hans Pfigst** – *Kriescht*
30167 Hannover, Brüggemannhof 11
4. 5. **Brigitte Dietrich** geb. Schulz
60386 Frankfurt/M., Leo-Gans-Str. 8
10. 5. **Inge Portner** geb. Golze – *Zielenzig*
13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134 D
11. 5. **Günther Wollbrandt** – *Woxfelde*
12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 287
12. 5. **Herta Hichert** geb. Wunsch – *Zielenzig*
37081 Göttingen, Allerstr. 14
18. 5. **Kurt Wellsand** – *Zielenzig*
71579 Spiegelberg, Gr.-Höchberger-Str. 22
19. 5. **Irmgard Bande** geb. Stielicke – *Louisa*
18334 Schabow, Lindenallee 2
20. 5. **Ilse Jahn** geb. Berg – *Kriescht*
21354 Breetze, Thomasburger Str. 11
22. 5. **Gerhard Kraft** – *Zielenzig*
15738 Zeuthen, Friesenstr. 15
24. 5. **Eva Rau** geb. Vierrath – *Kriescht*
45134 Essen, Hexentaufe 8
26. 5. **Ursula Litera** geb. Sperling – *Jamaika*
13127 Berlin, Calvinistenweg 39
29. 5. **Ingeborg Stange** geb. Engelmann – *Sonnenburg*
16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 2
30. 5. **Helmut Effenberg** – *Kriescht*
10178 Berlin, Karl-Marx-Allee 25
1. 6. **Ingrid Baumgard** geb. Stege – *Grochow*
16515 Oranienburg, Innsbrucker Str. 18
4. 6. **Ursula Grund** geb. Helmke – *Zielenzig*
08060 Zwickau, Fritz-Heckert-Str. 24
11. 6. **Gertrud Wolter** geb. Laumer – *Kriescht*
15306 Sachsendorf, Str. d. Frieden 60
12. 6. **Gerhard Kluge** – *Groß-Friedrich*
14770 Brandenburg, Gobbinstr. 22
16. 6. **Marianne Ganz** – *Sternberg*
88639 Wald, Im Riedl 1
18. 6. **Edith Forchert** geb. Schiwietz – *Sternberg*
44319 Dortmund, Kortschstr. 36
20. 6. **Edith Preuß** geb. Herrmann – *Königswalde*
13593 Berlin, Wilhelmstr. 130 A
21. 6. **Bernhard Domke** – *Breesen*
59821 Arnsberg, Bördestr. 37
23. 6. **Waldtr. Schönemann** geb. Simon – *Sternberg*
04445 Liebertwolkwitz, Tauchaer Str. 26
25. 6. **Joachim Noack** – *Tempel*
60439 Frankfurt/M., Hammarskjöldring 17
27. 6. **Käthe Krüger** geb. Perschke – *Gleißben*
18069 Rostock, Etkar-Andre-Str. 3
27. 6. **Hans-Adolf Possardt** – *Zielenzig*
12349 Berlin, Muschelkalkweg 21
30. 6. **Herbert Wald** – *Langenpfehl*
15518 Steinhöfel, Str. d. Freundschaft 24
1. 7. **Lisbeth Schulze** geb. Giebel – *Spiegelberg*
15864 Diensdorf-Radlow, Dorfstr. 13

9. 7. **Ursula Lüke** geb. Wittkuhn – *Sonnenburg*
31139 Hildesheim, Ulmenweg 23
12. 7. **Wolfgang Beuthan** – *Malkendorf*
22159 Hamburg, Nerzweg 10
15. 7. **Elfriede Bauch** geb. Jäkel – *Brenkenhofsleiß*
15344 Strausberg, Berliner Str. 81
16. 7. **Prof. Dr. Günter Knappe** – *Lagow*
13125 Berlin, Am Danewend 11 A
22. 7. **Rita Wendt** geb. Schaudert – *Königswalde*
13467 Berlin, Hermsdorfer Damm 175
24. 7. **Rudi Hemmerling** – *Zielenzig*
16928 Pritzwalk, Giesendorfer Weg 12
29. 7. **Manfred Sukrow** – *Zielenzig*
91094 Langensendelbach, Bubenreutherstr. 38
31. 7. **Kurt Noack** – *Kriescht*
E 29600 Ur. Marbesa/Marbella, Avda. Aragon 192
4. 8. **Helmut Löschke** – *Stuttgart*
S 6650 Kil, Hagvaegen 4
9. 8. **Brigitte Kapelle** geb. Schröter – *Neu-Dresden*
16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 101
9. 8. **Harald Strohschein** – *Louisa*
53117 Bonn, Am Römerlager 13
16. 8. **Marg. Miericke** geb. Kernchen – *Selchow*
22117 Hamburg, Kapellenstr. 1 B
19. 8. **Ursula Schway** geb. Franke – *Sternberg*
38440 Wolfsburg, Lessingstr. 72
21. 8. **Heinz Gerlach** – *Hammer*
16866 Kolrep, Dorfstr.
22. 8. **Inge Romanus** geb. Wolf – *Zielenzig*
13088 Berlin, Bernkasteler Str. 22
23. 8. **Bernhard Lange** – *Rauden*
10713 Berlin, Ermslebener Weg 4
23. 8. **Helga Winkler** geb. Jawinski – *Zielenzig*
20539 Hamburg, Vierländer Damm 70 C
25. 8. **Marga Thämlitz** geb. Erpel – *Schützens/Zlg.*
18181 Graal-Müritz, Koppenheide 66

66 Jahre

1. 5. **Christa Brodmerkel** geb. Faust – *Zielenzig*
96178 Pommersfelden Nr. 11
4. 5. **Gerhard Paesler** – *Seeren*
19309 Lanz, Jahnstr. 13
5. 5. **Gisela Sprenger** geb. Juritz
16269 Sternebeck, Siedlerweg 2
10. 5. **Hubertus Brämer** – *Sternberg*
06909 Pretzsch, Wittenberger Str. 31
15. 5. **Marga Richter** geb. Seifert – *Louisa*
03222 Lübbenau, Richard-Wagner-Str. 19
17. 5. **Anneliese Moll** geb. Pähl – *Sternberg*
03119 Welzow, Jahnstr. 18
22. 5. **Helga Lechleitner** geb. Blume – *Brenkenhofsleiß*
12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 220
24. 5. **Beate Romankiewicz** geb. Reschke – *Malkendorf*
14089 Berlin, Topeliusweg 3 D
25. 5. **Karl Döring** – *Alt-Limmritz*
35423 Lich, Am Rabels 5
31. 5. **Gisela Scholz** geb. Golze – *Zielenzig*
14052 Berlin, Westendallee 78
31. 5. **Elvira Wiersdorf** – *Költtschen*
40723 Hilden, Dagobertstr. 4
2. 6. **Irmgard Klar** geb. Geyer – *Költtschen*
13585 Berlin, Am Költzepark 17
7. 6. **Ingeborg Lustig** – *Sternberg*
74653 Künzelsau, Schloß Stetten
10. 6. **Ruth Tybussek** geb. Reschke – *Zielenzig*
14612 Falkensee, Falkenstr. 14
16. 6. **Sieglinde Kämper** geb. Schmidt – *Breesen*
28844 Weyhe, Scharmarsch 27

16. 6. **Renate Schwarz** – *Tempel*
83098 Brannenbourg, Dorfstr. 6
19. 6. **Ekhard Patuschka** – *Louisa*
69469 Weinheim, Schwalbenweg 1
20. 6. **Hildegard Ebert** geb. Berger – *Tempel*
15859 Storkow, Heideweg 4
28. 6. **Wolfgang Mache** – *Lagow*
41844 Wegberg, St. Josefsweiler 5
4. 7. **Adelh. Heintschel** geb. Messinger – *Königswalde*
73525 Schwäbisch Gmünd, Ziegelgasse 9
5. 7. **Edith Schrader** geb. Hänshke – *Dammbusch*
28779 Bremen, Bauvereinsstr. 12
7. 7. **Sigrid Fiedler** geb. Hauser – *Zielenzig*
71116 Gärtringen, Blücherstr. 12
8. 7. **Renate Moritz** geb. Bölke – *Albrechtsbruch*
14057 Berlin, Wundtstr. 64
9. 7. **Herbert Wittke** – *Arensdorf*
14712 Rathenow, Steinstr. 10
11. 7. **Helmut Lerch** – *Schönow*
Ashwood Vic. 3147, 20 Temple Str./Austr.
19. 7. **Wilfried Kraft** – *Zielenzig*
64291 Darmstadt, Kleiststr. 27–29
20. 7. **Ursula Dempfle** geb. Engel – *Ostrow*
63801 Kleinostheim, Alte Poststr. 47 A
21. 7. **Kurt Hecht** – *Zielenzig*
Fort Wayne IN 46825, Spur Creek CT
22. 7. **Siegfried Schlabowsky** – *Gleißben*
Verdun 5245, P. O.-Box 17/Austr.
31. 7. **Marianne Neye** geb. Horn – *Kriescht*
58091 Hagen, Franzstr. 112
1. 8. **Lieselotte Holz** geb. Jäge – *Kriescht*
17291 Gollmitz, Prenzlauer Str. 29 B
1. 8. **Margret Strehl** geb. Langerwisch
14532 Kleinmachnow, Schillerstr. 14
4. 8. **Margarete Ahlheim** geb. Großmann – *Sonnenburg*
64293 Darmstadt, Dieselstr. 7
4. 8. **Anita Schüler** – *Albrechtsbruch*
08496 Neumark, E.-Thälmann-Str. 16
7. 8. **Gerda Lehmann** geb. Jänisch – *Albrechtsbruch*
14197 Berlin, Offenbacher Str. 21
14. 8. **Günter Schilling** – *Hammer*
14471 Potsdam, Lennéstr. 51
16. 8. **Ingeborg Reh** geb. Grätz
25566 Rethwisch, Kirchweg 4
18. 8. **Marianne Modrow** geb. Winterfeld – *Hammer*
72760 Reutlingen, Nürnberger Str. 100
21. 8. **Gerhard Steinbock** – *Freiberg*
12307 Berlin, Rieflerstr. 2
26. 8. **Irmgard Handke** – *Zielenzig*
34123 Kassel, Eisenhammer Str. 44
28. 8. **Gisela Heidenreich** geb. Bürger – *Schermeisel*
15518 Briesen, Lindenstr. 4
29. 8. **Helga Wolff geb. Wotschke** – *Neu-Dresden*
15344 Strausberg, Am Försterweg 55
- 65 Jahre**
1. 5. **Wolfgang Schnabel** – *Ostrow/Ffo.*
15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 8
12. 5. **Ursula Dittmer** geb. Wolff – *Zielenzig*
16515 Oranienburg, Berliner Str. 246
16. 5. **Harry Frost** – *Zielenzig*
24376 Kappeln, Dorfstr. 28
18. 5. **Käthe Friebe** geb. Böse – *Sonnenburg*
13465 Berlin, Invalidensiedlung 31
23. 5. **Irmgard Driesener** geb. Mierse – *Louisa*
15518 Arensdorf, Hasenfelder Str. 4
24. 5. **Lieselotte Henschke** geb. Schütze
12103 Berlin, Manteuffelstr. 12 A
25. 5. **Margarete Cario** geb. Rettig – *Königswalde*
31224 Peine, Danziger Str. 6
26. 5. **Irmgard Drigalle** geb. Mader – *Neudorf*
15306 Lietzen, Hinterstr. 10
26. 5. **Ingeborg Liersch** geb. Beelitz – *Zielenz./Malsow*
17209 Wredenhagen, Dorfstr. 7
28. 5. **Ilse Grützke** geb. Pogundke – *Sonnenburg*
16352 Basdorf, Am Dorfanger 2
29. 5. **Hans-Joachim Tell** – *Lagow*
39108 Magdeburg, Albert-Vater-Str. 51
30. 5. **Inge Schulze** geb. Sprint
12101 Berlin, Höppnerstr. 30
31. 5. **Siegfried Rau** – *Zielenzig*
40627 Düsseldorf, Am Hirschgraben 24 B
31. 5. **Hans-Joachim Suckrow** – *Beaulieu*
24148 Kiel, Schönberger Str. 158
2. 6. **Gerhard Reiche** – *Schermeisel*
53894 Mechernich, Potthofstr. 6
8. 6. **Horst Bengsch** – *Zielenzig*
10829 Berlin, Katzlerstr. 10
8. 6. **Helmut Thieme** – *Kriescht/Zielenzig*
14770 Brandenburg, Kreyssigstr. 14
12. 6. **Gisela Siebke** geb. Emmerich – *Seeren*
15518 Hangelsberg, Gauss-Str. 2
15. 6. **Heinz Koberstein** – *Költchen*
19205 Stöllnitz, Krembzer Str. 18
17. 6. **Horst Jaensch** – *Sternberg*
03042 Cottbus, Bodelschwinghstr. 34
24. 6. **Elisabeth Manthei** geb. Moritz – *Korsika*
13187 Berlin, Florastr. 66
27. 6. **Kurt Keller** – *Schönow*
15517 Fürstenwalde, Dr.-Golz-Str. 10 F
29. 6. **Reinhard Röstel** – *Ostrow*
16761 Hennigsdorf, Schönwalder Str. 11
29. 6. **Ulrich Wilhelm** – *Tempel*
03222 Lübbenau, Geschw.-Scholl-Str. 3
30. 6. **Erika Hemstedt** geb. Laabs – *Königswalde*
39606 Rathleben, Dorfstr. 11
9. 7. **Anni Steinke** geb. Kraft – *Schermeisel*
15562 Rüdersdorf, Friedr.-Engels-Ring 63
10. 7. **Günter Igel** – *Groß-Friedrich*
12351 Berlin, Johannisth. Chaussee 291
14. 7. **Siegl. Schneising** geb. Becherer – *Költchen*
85055 Ingolstadt, Dörfnerstr. 10
23. 7. **Waltraud Binder** geb. Gutsche – *Tempel*
17268 Templin, Neuer Weg 12
26. 7. **Anke Clemens** geb. Gerdes – *Sternberg*
61267 Neu-Anspach, Am Zäunefeld 17
26. 7. **Eva Müller** geb. Krüger – *Sternberg*
12526 Berlin, Sandbacher Weg 66
4. 8. **Kurt Neke** – *Zielenzig*
53809 Ruppichterorth, Scheid 14
5. 8. **Peter Zerndt** – *Königswalde*
15517 Fürstenwalde, Goethestr. 13
18. 8. **Oskar Wald** – *Malsow*
15518 Trebus, Parkstr. 6
20. 8. **Ingeborg Müller** geb. Strehmel – *Breesen*
13407 Berlin, Septimer Str. 46 B
20. 8. **Helga Rimpler** geb. Gülde – *Kriescht/Neuwalde*
03130 Spremberg, Bahnhofsvorplatz 2
20. 8. **Horst Wilke** – *Spiegelberg*
71696 Möglingen, Hohenstauferstr. 35
21. 8. **Gerhard Grieger** – *Malsow*
35102 Lohra, Gießener Landstr. 6
23. 8. **Heinz Schulz** – *Sonnenburg*
12353 Berlin, Heideläufferweg 28 A

64 Jahre

2. 5. **Irmgard Rohde** geb. Nickel – *Zielenzig*
10717 Berlin, Prinzregentenstr. 88
13. 5. **Johanna Thiele** geb. Scheer – *Kriescht*
13467 Berlin, Odilostr. 8
14. 5. **Joachim Blankenstein** – *Zielenzig*
16816 Neuruppin, Bechliner Chaussee 215
16. 5. **Gerhard Vogel** – *Trebow*
76189 Karlsruhe, Dornröschenweg 13
16. 5. **Reinhardt Röstel** – *Wallwitz*
38667 Bad Harzburg, Am Guedecken 35
17. 5. **Waltraud Stein**
15537 Erkner, Ahornallee 42
18. 5. **Ehrfried Hartmann** – *Tempel*
29416 Fleetmark, Bahnhofstr. 7
18. 5. **Heinz Kiewewetter** – *Mauskow*
15848 Groß-Rietz, Birkholzer Str. 2
20. 5. **Christina Wagner** – *Sternberg*
06779 Marke, Heidekrug
29. 5. **Christa Ebert** geb. Rudolf – *Wallwitz*
15370 Bruchmühle, Buchholzer Str. 43 A
29. 5. **Wolfgang Löffler** – *Zielenzig*
15366 Neuenhagen, Platanenallee 12
30. 5. **Inge Pollex** geb. Döring – *Költtschen*
06925 Annaburg, Zuelsdorfer Str. 21
31. 5. **Edith Schulz** geb. Fleischer – *Königswalde*
12487 Berlin, Heubergerweg 29
7. 6. **Ehrentraud Kaglin** geb. Thierley – *Arendsdorf*
25436 Tornesch, Uetersener Str. 63
10. 6. **Esther Schiche** geb. Bremer
14913 Altes Lager, Treuenbrietzen Str. 13
15. 6. **Helga Hemmerling** geb. Fiebig – *Tempel*
15374 Müncheberg, Seestr. 13
15. 6. **Sigrid Paesler**
60528 Frankfurt/M., Heinr.-Seliger-Str. 57
20. 6. **Günther Bohm** – *Kriescht*
12687 Berlin, Schwarzbürger Str. 5
24. 6. **Ursula Stanossek** geb. Zipter – *Lagow*
56076 Koblenz, Jakob-Kaiser-Str. 9
25. 6. **Erika Schmolke** geb. Plath – *Kriescht*
13059 Berlin, Warnemünder Str. 20
1. 7. **Irene Grieger** geb. Weimer
35102 Lohra, Gießener Landstr. 6
4. 7. **Horst Schmidt** – *Sonnenburg*
74850 Schefflenz, Lerches 7
7. 7. **Käthe Wald** geb. Jaentsch
15518 Trebus, Parkstr. 6
10. 7. **Günther Zehbe** – *Korsika*
15566 Schöneiche, Weißheimer Str. 11
11. 7. **Günther Kehr** – *Zielenzig*
21391 Reppenstedt, Am Wildwechsel 2
11. 7. **Hans Paczkowski**
12355 Berlin, Deutschtaler Str. 84
23. 7. **Ursula Lehnert** geb. Lindemann – *Beatenwalde*
18233 Garvensdorf, Dorfstr.
24. 7. **Karl Weniger** – *Lagow*
51503 Rösrath, Bleifelder Str. 30 A
25. 7. **Eberhard Zimmer** – *Tempel*
15326 Wulkow, Dorfstr. 28 B
26. 7. **Martin Winter** – *Neu-Dresden*
39629 Könnigde, Dorfstr. 38
30. 7. **Helga Mochow** – *Dammbusch*
14612 Falkensee, Heinrich-Zille-Str. 81
5. 8. **Marianne Fiebig** – *Zielenzig*
15848 Beeskow, Luchstr. 30 B
5. 8. **Hans-Joachim Klawitz** – *Louisa*
33442 Herzebrock-Clarholz, Memeler Str. 6

8. 8. **Gisela Kroschke** geb. Bohm – *Königswalde*
14712 Rathenow, Berliner Str. 78
10. 8. **Gertraud Tinnemeyer** geb. Borde – *Jamaika*
26817 Rhaderfehn, Herderstr. 3
11. 8. **Erika Pett** geb. Trebess – *Seeren*
12357 Berlin, Hopfenweg 31
12. 8. **Helmut Trefke** – *Zielenzig*
09599 Freiberg, Am Mühlteich 16
17. 8. **Christa Kalies** geb. Kohls – *Langenpuhl*
16356 Werneuchen, Lindenstr. 19
23. 8. **Edeltraud Grey** geb. Klemke
15518 Buchholz, Fürstenwalder Str. 3
27. 8. **Werner Moritz** – *Louisa*
10119 Berlin, Linienstr. 48
30. 8. **Hiltraud Will** geb. Schmalzried – *Hammer*
17392 Butzow, Dorfstr. 28

63 Jahre

3. 5. **Herbert Baier** – *Oegnitz*
15345 Rehfelde, Marienbergstr. 21
9. 5. **Rudolf Gerloff** – *Kriescht*
10825 Berlin, Nymphenburger Str. 9
13. 5. **Wolfgang Prill** – *Malsow*
13503 Berlin, Heiligenseestr. 157
21. 5. **Brunhilde Schetterer** geb. Schmidt – *Hammer*
74257 Untereisesheim, Schloßbergstr. 23
23. 5. **Elis. Schmidt** geb. Fleischer – *Königswalde*
19089 Crivitz, Zapeler Weg 14
24. 5. **Hanne-Lore Friedrichs** geb. Schmidt
23558 Lübeck, Hudekamp 16
27. 5. **Sabine Reinhardt** geb. Folger – *Tempel*
07318 Saalfeld, Grobe Straße 6
2. 6. **Dr. Günter Basche** – *Albrechtsbruch*
01277 Dresden, Herkulesstr. 14
4. 6. **Dora Steffen** geb. Töffling – *Zielenzig*
48429 Rheine, Ewaldstr. 17
9. 6. **Vera Oldekopf** geb. Aemilius – *Kriescht*
30890 Barsinghausen, Wilh.-Hess-Str. 13
16. 6. **Brunh. Ruppelt** geb. Schlabowski – *Königswalde*
59379 Selm, Olfener Str. 28
17. 6. **Wolfgang Malirs** – *Ostrow*
25408 Pinneberg, Postfach 18 47
17. 6. **Ursula Hannemann** geb. Krajewski – *Königswalde*
13051 Berlin, Rüdickenstr. 45
21. 6. **Wolfgang Krüger** – *Sonnenburg*
14943 Luckenwalde, W.-Scholz-Str. 37
23. 6. **Ursula Günther** – *Königswalde*
14471 Potsdam, Fichtestr. 4
2. 7. **Horst Bieske** – *Malkendorf*
15518 Arendsdorf, Hinterstr. 7
17. 7. **Rudolf Franke** – *Kemnath*
15518 Briesen, Kersdorfer Str. 42
17. 7. **Edeltraud Haubrich** geb. Rauschert – *Ostrow*
27356 Rotenburg, Moorkamp 18
18. 7. **Gisela Verworner** geb. Budzinski – *Reichen*
14467 Potsdam, Burgstr. 24/18
27. 7. **Artur Riemer** – *Louisa*
16866 Kunow, Thomas-Münzer-Str. 17
28. 7. **Dora Götze** geb. Hoffmann – *Trebow*
15344 Strausberg, Mittelallee 22
28. 7. **Klaus Hoffmann** – *Trebow*
15232 Frankfurt/O., Thomasiusstr. 14
9. 8. **Helmut Heide** – *Rauden*
15518 Eggersdorf, Gölsdorfer Str. 1
17. 8. **Edith Bosse** geb. Ulbrich – *Sonnenburg*
15306 Marxdorf, Dorfstr. 37

19. 8. **Heinz Lier** – *Beatenwalde*
12051 Berlin, Schierker Str. 39
27. 8. **Edwin Lange** – *Trebow*
16909 Wittstock, Käthe-Kollwitz-Str. 26

62 Jahre

2. 5. **Angelika Rau** geb. Huhn – *Zielenzig*
71364 Winnenden, Schafweide 95
6. 5. **Erwin Fender** – *Schermeisel*
19348 Rohlsdorf, Dorfstr. 10
10. 5. **Adelheid Nüßbeutel** geb. Pinkowsky – *Schönnow*
18299 Laage, Rudolf-Harbig-Str. 22
12. 5. **Helga Schlicker** geb. Lenzewski – *Sonnenburg*
39606 Dequede, Dorfstr. 3
16. 5. **Harry Valtinke** – *Zielenzig*
13589 Berlin, Stadtrandstr. 490
19. 5. **Gerda Pflug** geb. Wackenhut – *Langenpfohl*
16868 Wusterhausen, Kyritzer Str. 58
21. 5. **Arno Deffke** – *Költtschen*
01609 Gröditz, Gartenstr. 6
22. 5. **Annerose Scheubner** geb. Düring – *Louisa*
09328 Lunzenau, Altenburger Str. 85
23. 5. **Werner Kuke** – *Maryland*
38518 Gifhorn, Bromer Str. 4 A
29. 5. **Waltraut Jense** geb. Bellach – *Gleiß*
53797 Lohmar, Froschkönigweg 11
8. 6. **Renate Zimmermann** geb. Fiedler – *Tempel*
12439 Berlin, Grimaustr. 78
11. 6. **Herta Böttcher** geb. Suchland – *Beatenwalde*
15517 Fürstenwalde, Rauener Str. 20
15. 6. **Helmut Jandke** – *Königswalde*
13437 Berlin, Fetschowzeile 23
19. 6. **Ursula Fischer** geb. Szymanski – *Königswalde*
12527 Berlin, Lahmertstr. 22 A
5. 7. **Gisela Triebstein** geb. Handke – *Zielenzig*
34123 Kassel, Eisenhammer Str. 44
8. 7. **Ruth Lucko** geb. Raschke – *Neudorf*
14547 Beelitz, Virchowstr. 97 C
9. 7. **Hans-Georg Hoffmann** – *Sonnenburg*
15306 Lietzen, Am Mühlenfließ 33
10. 7. **Brigitte Burd** geb. Lange – *Meekow*
Winnipeg/Manitoba, R 921 Banningst/Can.
14. 7. **Johannes Reschke** – *Breesen*
52388 Nörvenich, Fichtestr. 11
15. 7. **Ilse Schwalbe** geb. Blocksdorf – *Saratoga*
06618 Naumburg, Albrecht-Dürer-Str. 3
19. 7. **Wolfgang Berginski** – *Zielenzig*
18109 Rostock, Mecklenburger Allee 17
22. 7. **Irmgard Robe** geb. Winter – *Woxfelde*
16306 Hohenselschow, Nebenstr. 23
24. 7. **Barbara Stein** geb. Christoph – *Wandern/Malkd.*
21509 Glinde, An der Au 21
29. 7. **Ulrich Bittelmann** – *Neu-Dresden*
15326 Lebus, Kietzer Str. 6
31. 7. **Harald Sauer** – *Burschen*
16845 Ganzer, Wildberger Str. 4
3. 8. **Erika Zimmer** geb. Ulbrich – *Gleiß*
15326 Wulkow, Dorfstr. 28 B
8. 8. **Eberhard Heinze** – *Reichen*
29664 Walsrode, Idsingen 6
16. 8. **Brigitte Engelbrecht** geb. Otto – *Sonnenburg*
38448 Wolfsburg, Brandenburger Str. 33

17. 8. **Brigitte Gehrke** geb. Klemke – *Sternberg*
19258 Boizenburg, Am Grünen Weg 5
26. 8. **Rosemarie Heiland** geb. Götte – *Zielenzig*
66620 Nonnweiler, Muswiese 3
29. 8. **Artur Lehmann** – *Mauskow*
15306 Seelow, Birnenstr. 4
29. 8. **Elfriede Braun** geb. Dietze – *Langenpfohl*
82467 Garm.-Partenkirchen, Achenfeldstr. 22

61 Jahre

3. 5. **Heinz Habermann** – *Neudorf*
14163 Berlin, Argentinische Allee 5
11. 5. **Klaus Reek** – *Louisa*
16909 Wittstock, Am Neuen Weg 4
23. 5. **Elisabeth Rudat** geb. Behrend – *Herzogswalde*
15344 Strausberg, G.-Kurze-Promenade 77
1. 6. **Karl-Heinz Kalisch** – *Jamaika*
16835 Lindow, E.-Thälmann-Str. 7
27. 6. **Elfriede Noack** geb. Knopke – *Priebrow*
14513 Teltow, Breitscheidstr. 24
30. 6. **Rudi Nultsch** – *Sonnenburg*
10319 Berlin, Mellenseestr. 7
6. 7. **Eberhard Herfurth** – *Zielenzig*
58566 Kierspe, Bordinghauser Weg 58
9. 7. **Herbert Dohrmann** – *Trebow*
12587 Berlin, Erpetal-Hauptweg 49
20. 7. **Wolfram Schmidt** – *Langenfeld*
34132 Kassel, Konrad-Adenauer-Str. 109
22. 7. **Oswald Otter** – *Oegnitz*
15562 Rüdersdorf, Heinrich-Zille-Str. 7
29. 7. **Ursula Kretzschmar** geb. Mattner – *Bln./Königsw.*
12487 Berlin, Friedrich-List-Str. 39
30. 7. **Hans-Joachim Zehbe** – *Zielenzig/Neu-Dresden*
89079 Ulm, Sebaldweg 21
12. 8. **Burkhard Herrmann** – *Neu-Dresden*
10245 Berlin, Boxhagener Str. 49
30. 8. **Helga Stark** geb. Lootze – *Heinersdorf*
16259 Beiersdorf, Hauptstr. 13

60 Jahre

3. 5. **Joachim Kloss** – *Königswalde*
49716 Meppen, Hölderlinstr. 12
3. 5. **Ursula Materne** geb. Beelitz – *Zielenzig/Malsow*
39638 Dorst, Dorfstr. 31
20. 5. **Klaus Röstel** – *Ostrow*
16761 Hennigsdorf, K.-Tucholsky-Str. 27
23. 5. **Edith Hertwig** geb. Igel – *Groß Friedrich*
15306 Seelow, E.-Thälmann-Str. 18
25. 5. **Fritz Bornemann** – *Kriescht*
99706 Sondershausen, F.-Schluffer-Str. 53
5. 6. **Gerda Jurack** geb. Schilling – *Költtschen*
72280 Unterdießen, Mühlenweg 169
9. 6. **Helmut Wilke** – *Spiegelberg*
03222 Lübbenau, Robert-Koch-Str. 25
25. 6. **Erika Pinkank** geb. Döring – *Költtschen*
15366 Birkenstein, Mittelstr. 13
8. 7. **Ingrid Vogel** geb. Mettchen – *Trebow*
12209 Berlin, Achenseeweg 80 A
30. 7. **Brunnhilde Oestreich** geb. Pacholke – *Lagow*
14656 Brieselang, Birkenallee 10
7. 8. **Ingrid Burow** geb. Linke – *Burschen*
10315 Berlin, Rosenfelder Ring 96
8. 8. **Renate Uhlig** geb. Graetz – *Lagow*
18299 Hohen Sprenz, Dorfstr. 116

Bitte beachten Sie: im HB 1 (Ausgabe April) sind die Geburtstage von Mai bis August;
im HB 2 (Ausgabe August) sind die Geburtstage von September bis Dezember;
im HB 3 (Ausgabe Dezember) sind die Geburtstage von Januar bis April aufgeführt.

Fern der Heimat verstarben:

Frieda Kaulmann geb. Hewig aus Hammer im Alter von 88 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 72379 Hechingen, Untere Dorfstr. 5

Kurt Neumann aus Sternberg im Alter von 64 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 15848 Reudnitz, Nebenstr. 2

Paul Kerst aus Korsika am 11. 10. 97 im Alter von 72 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 39524 Sydow, Dorfstr. 14

Erna Krohn geb. Boche vw. Schlaak aus Schartowsthal am 30. 10. 97
im Alter von 90 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 14480 Potsdam, Otto-Hahn-Ring 22

Willi Löffler aus Zielenzig am 12. 11. 97 im Alter von 76 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 56307 Harschbach, Mühlenweg 49

Walter Sorge aus Beatenwalde am 20. 12. 97 im Alter von 75 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 51381 Leverkusen, Weyerweg 28

Richard Mierse aus Meekow am 27. 5. 97 im Alter von 87 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 16928 Lindenberg, Garzerweg 1

Gerda Gaszak geb. Zakrewski aus Kriescht am 2. 12. 97 im Alter von 75 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 65205 Wiesbaden, R.-Stolz-Str. 35, b. Keiser

Walter Köhler aus Sternberg am 30. 11. 97 im Alter von 79 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 48165 Münster, An der Alten Kirche 5

Paul Kobert aus Sonnenburg am 1. 1. 97 im Alter von 87 Jahren,
zuletzt wohnhaft in Frankfurt/Oder

Margarete Fuhrmann aus Zielenzig am 11. 6. 97 im Alter von 74 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 26954 Nordenham, Margaretenstr. 8

Anneliese Pelkner geb. Ladewig aus Sternberg im Okt. 97 im Alter von 84 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 14057 Berlin, Trendelenburgstr. 17

Emma Rähse geb. Pusitzki aus Schönwalde am 25. 11. 97 im Alter von 88 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 03116 Rehnsdorf

Renate Armuneit geb. Steinicke aus Wallwitz am 12. 11. 97 im Alter von 63 Jahren

Kurt Steinborn aus Groß Kirschbaum am 18. 6. 97 im Alter von 77 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 77955 Ettenheim, Kirchstr. 5

Heinz Hauke aus Dammbusch,
zuletzt wohnhaft in 44147 Dortmund, Scheffelstr. 11

Gerda Nielsen geb. Zimmermann aus Sonnenburg am 11. 11. 97 im Alter v. 76 J.,
zuletzt wohnhaft in 13583 Berlin, Petersenweg 9

Elfriede Riedel geb. Büttner aus Gleißen am 24. 12. 97 im Alter von 75 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 16278 Kerkow, Wirtschaftsweg 8

Kurt Malze aus Malkendorf am 29. 12. 97 im Alter von 82 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 23879 Mölln, Görlitzer Ring 17

Heinz Müller aus Sternberg am 11. 12. 97 im Alter von 70 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 21037 Hamburg, Hower Hauptdeich 61

Dorothea Mittag aus Zielenzig am 22. 12. 97 im Alter von 88 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 31542 Bad Nenndorf, Schmiedestr. 30

Dorothea Lange geb. Orth am 3. 12. 97 im Alter von 70 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 14641 Wustermark Dyrotz, Birkenweg

Fern der Heimat verstarben:

Gerd Reich aus Sternberg am 30. 11. 97 im Alter von 69 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 41334 Nettetal, Fasanenstr. 38

Agnes Rettig geb. Günther aus Königswalde am 18. 12. 97 im Alter von 82 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 31224 Peine, Dungenbecker Str. 28

Paul Knospe aus Neu-Dresden am 7. 1. 98 im Alter von 90 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 15806 Saalow, DRK-Heim

Käte Langmann geb. Rex aus Sternberg am 5. 1. 98 im Alter von 84 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 15562 Rüdersdorf, Leninplatz 18 A

Hildegard Wrede geb. Sommer aus Kemnath am 10. 1. 98 im Alter von 90 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 61440 Oberursel, Lahnstr. 14

Edith Witzke geb. Gebert aus Sternberg am 9. 1. 98 im Alter von 89 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 67547 Worms, Siegfriedstr. 22

Paul Zipter aus Spiegelberg am 18. 12. 97 im Alter von 76 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 37136 Landolfshausen, Erbeck 17

Elfriede Nickel geb. Hemmerling aus Schönow am 11. 12. 97 im Alter von 77 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 15518 Demnitz, Dorfstr. 59

Erika Bölling geb. Dullin aus Schönow im Juni 97 im Alter von 74 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 39261 Zerbst, Friedr.-Naumann-Str. 2

Agnes Bocer geb. Gillert aus Zielenzig am 26. 1. 98 im Alter von 94 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 14473 Potsdam, Dreesstr. 6

Mit dem Vermerk „Empfänger verstorben“ kam der Heimatbrief von folgenden Landsleuten zurück:

Johannes Wandrey aus Neudorf am 19. 11. 97 im Alter von 90 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 32427 Minden, Apeldorner Weg 10

Johanna Weyrich geb. Neke aus Zielenzig im Alter von 69 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 51503 Rösrath, Am Brunnen 6

Willy Päseler aus Schönow im Alter von 69 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 31832 Springe, Reichspr.-Ebert-Str. 16

Heinz Ebert aus Herzogswalde im Alter von 69 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 38446 Wolfsburg, Steinbecker Str. 42

Waldtraut Wenzel geb. Reich aus Kriescht im Alter von 78 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 60385 Frankfurt/M., Eulengasse 43

Margot Lange geb. Kessler aus Sonnenburg im Alter von 85 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 13403 Berlin, Eichborndamm 176

Gerda Schramm aus Sonnenburg,
zuletzt wohnhaft in 10117 Berlin, Leipziger Str. 44 9/3

Dr. Heinz Fritsche aus Zielenzig im Alter von 84 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 35260 Stadtallendorf, Hermann-Löns-Str. 2

Käthe Trigloff geb. Finke aus Sonnenburg im Alter von 88 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 58636 Iserlohn, Schulstr. 61, AWO-Heim

Franz Daubitz aus Arensdorf im Alter von 67 Jahren,
zuletzt wohnhaft in 12047 Berlin, Pflügerstr. 53

Paul Weber aus Trebow,
zuletzt wohnhaft in 21745 Hemmoor, Auf der Hörne 3

Anne Kullack geb. Fritsch aus Zielenzig,
zuletzt wohnhaft in 31137 Hildesheim, Bergsteinweg 22

Literatur

Preisliste nach dem Stand 1. Dezember 1997. – **Die Versandkosten betragen anteilmäßig pro Bestellung** für 1 Ex. = 2,00 DM, für 2 bis 5 Ex. = 3,00 DM, ab 6 Ex. = 5,00 DM. Versand nur gegen Vorauszahlung, siehe bitte Seite 48.

Bestellungen gegen Vorauszahlung. Es genügt leider nicht, gewünschte Artikel auf der Überweisung zu vermerken; bestellen Sie bitte mit **Extraschreiben**, z. B. per Postkarte, bei Gisela Projan, Schmilauer Str. 116, 23909 Ratzeburg und senden Sie Ihre Vorauszahlung bitte auf das Konto von Gisela Projan, Nr. 10556-461, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46.

	DM		DM
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	78,-	Aus Zielenzigs Vergangenheit	6,-
Postkartenalbum des Kreises Oststernberg	25,-	Aus der Geschichte von Kriescht	3,-
Ostbrandenburg in Farbe	50,-	Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	3,-
Sagen aus dem Sternberger Land	20,-	Geschichte des Dorfes Tempel	4,-
Festschrift 700 Jahre Lagow	6,-	Erinnerungen an Herzogswalde	4,-
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	5,-	Erinnerungen eines alten Zielenzigers	12,-
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turnerschaft von Zielenzig	4,-	Chronik von Kemnath	6,-
Zwischen Russen und SS – Tatsachenbericht aus dem Frühjahr 1945	6,-	Chronik von Wallwitz	5,-
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten)	10,-	Chronik von Brenkenhofsfließ	4,-
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Warthebrüchlers	4,-	Das Hammerfließ und seine Mühlen	3,-
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen in der Neumark	3,-	Luftkurort Sternberg	4,-
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur	3,-	Zielenzig und seine Umgebung	4,-
Der Zielenziger Altarschrein	3,-	Zielenzig und Lagow	4,-
Von Preußens kleinstem Städtchen	2,-	Führer durch Lagow und Umgebung	4,-
Aus Sternbergs Vergangenheit	4,-	100-Jahr-Feier Kirche Gleißen	4,-
		Märkerlied (mit Noten)	2,-
		Hospital v. Zielenzig 1945	2,-

NEU:

Leben im Wilden Warthebruch	3,-	Beiträge z. Heimatkunde d. Neumark (4/5)	6,-
Beiträge z. Heimatkunde d. Neumark (1)	4,-	Beiträge z. Heimatkunde d. Neumark (6/7)	5,-
Beiträge z. Heimatkunde d. Neumark (3)	5,-	Steige hoch, du roter Adler	30,-
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882	3,-	Märkisches Wanderbuch	4,-
		Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig	2,-

Funk-Wanduhr mit Motiv „Haus Brandenburg“	30,-	Funk-Wecker mit Motiv „Haus Brandenburg“	30,-
--	------	---	------

**Haben Sie Ihren bevorstehenden Wohnungswechsel
der Geschäftsleitung mitgeteilt?**

Fotos

Postkarten vieler Heimatorte, bitte Ort angeben, Reproduktion je Stück	2,-	Wappen von Königswalde, Kriescht, Lagow, Sonnenburg, Sternberg und Zielenzig je Stück Kleinformat	3,-
Oststernberger Anstecknadel	15,-	je Stück Großformat	5,-

Landkarten

Meßtischblätter jeweils (Bitte Heimatort angeben)	8,-	jeweils von folgenden Orten: Alt-Limmritz, Arensdorf, Beatenwalde, Burschen, Ceylon, Freiberg, Glauschdorf, Gleißen, Groß Kirschbaum, Ham- mer, OT Hammerwiesen und Weiberwerder, Heinersdorf, Herzogswalde, Jamaika, Költchen, Königswalde, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Louisa, Malkendorf, Malsow, Neudorf, Neu-Dresden und Maryland, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Petersdorf, Rauden, Reichen, Reitzenstein mit OT Altona, Scheiblersburg, Schermeisel, Schönow, Selchow, Seeren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sternberg, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Trebow, Waldowstrenk, Wall- witz, Wandern, Woxfelde
Kreiskarte Oststernberg	10,-	
Großblatt. versch., auf Anfrage	8,-	
NEU: Straßenkarte Polen (zweisprachig) Ostbrandenburg/Niederschlesien	19,-	
Stadtplan Zielenzig	4,-	
Bundesrepublik Deutschland 1:100 000 – Ausgabe 1991 –	18,-	NEU: Albrechtsbruch, Gartow, Grochow, Hampshire, Kemnath, Lagow, Langenpfehl (Nachtrag 1997) nur in DIN A3. Maus- kow, Meekow, Neu-Lagow, Neu-Limmritz, Pennsylvanien, Schönwalde, Streitwalde, Warthe-Bruch
Ortspläne (DINA4) (DINA3)	3,- 4,-	

Bestellungen bitte **schriftlich** und auch die Vorauszahlungen nur an:

GISELA PROJAN, Schmilauer Straße 116, 23909 Ratzeburg.

Es genügt **nicht**, die gewünschten Artikel auf dem Überweisungsträger zu vermerken.

Konto: Postgirokonto Nr. 10556-461 (BLZ 440 100 46) PGA Dortmund

Impressum	Oststernberger Heimatbrief
Herausgeber:	Heimatkreis Oststernberg e.V.
Konto:	Städt. Sparkasse Kamen Konto-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)
Der Vorstand:	
Rudi Prestel	1. Vorsitzender und Geschäftsführer Hebbelstraße 3, 50354 Hürth Telefon und Fax (0 22 33) 6 62 07
Ulrich Wilhelm	Stellvertr. Vorsitzender Geschw.-Scholl-Straße 3, 03222 Lübbenau Telefon (0 35 42) 8 35 09
Gisela Projan	Schatzmeisterin Senioren-Wohnsitz Ratzeburg Schmilauer Straße 116, 23909 Ratzeburg Telefon und Fax (0 45 41) 13 21 49
Rosemarie Pankow	Protokollführerin Nicolai-Hartmann-Straße 130, 51377 Leverkusen Telefon (02 14) 9 28 41
Adolf Roth-Lustig	Schriftleitung des Heimatbriefes Schloß Stetten, 74653 Künzelsau Telefon und Fax (0 79 40) 12 61 81

Der HB erscheint 3x im Jahr, jeweils Anfang der Monate April, August, Dezember. Den HB erhalten unsere Landsleute kostenlos.

Alle Auskunftersuchen, alle sonstigen Wünsche richten Sie bitte **nur** an die Geschäftsführung in Hürth.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder.

Gesamtherstellung:
Westkreuz-Druckerei
Ahrens KG Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66